



# Bewirtschaftungsplan

für das FFH-Gebiet

5916-302 „Galgenberg bei Diedenbergen“

Gültigkeit: 1.1.2016

Versionsdatum:  
19.8.2015

Darmstadt, den 18. März 2016

**FFH-Gebiet: 5916-302 „Galgenberg bei Diedenbergen“**

Betreuungsforstamt:

Kreis:

Stadt :

Gemarkung:

Größe:

Planungsraum - Nummer:

Königstein/ Ts.

Main-Taunus

Hofheim

Diedenbergen, Marxheim

295,00 ha

4239

**NSG: „Im Weiher bei Diedenbergen“**

NSG-Verordnung vom 29. Oktober 1990, StAnz. 49/1990 S. 2640

Bearbeitung: Michael Schlote, Dipl.-Forstwirt, Hinter der Kirche 2 B, 64342 Seeheim-Jugenheim

# Inhaltsverzeichnis

# Seite

## **1. Einführung** **5**

## **2. Gebietsbeschreibung** **8**

**2.1 Kurzcharakteristiken**

**2.2 Politische und administrative Zuständigkeit**

**2.3 Eigentumsverhältnisse**

**2.4 Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen**

## **3. Leitbilder, Erhaltungsziele und Prognosen** **10**

**3.1 Leitbilder**

**3.2 Erhaltungs- und Schutzziele für LRT und Arten**

3.2.1 Erhaltungsziele für die LRT nach Anhang I der FFH-RL

3.2.2 Erhaltungsziele der Art nach Anhang II der FFH-RL

3.2.3 Erhaltungsziele der Art nach Anhang II&IV der FFH-RL

3.2.4 Schutzziele der Arten nach Anhang IV der FFH-RL

**3.3 Prognosen erreichbarer Ziele für LRT und Arten**

3.3.1 für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL

3.3.2 für die Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-RL

3.3.3 Prognose zur VS-Gebietsentwicklung

3.3.4 Altholzprognose

## **4. Beeinträchtigungen und Störungen** **14**

**4.1 Beeinträchtigungen und Störungen der LRT nach Anhang I der FFH-RL**

**4.2 Beeinträchtigungen und Störungen der Arten nach Anhang II, IV und V der FFH-RL**

**5. Maßnahmenbeschreibung****15****5.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen**

(NATUREG Maßnahmentyp1)

15

|  |           |
|--|-----------|
| 5.1.1 Ordnungsgemäße Landwirtschaft                        | 16.01.    |
| 5.1.2 Kein Ausbau/ keine Versiegelung von Wirtschaftswegen | 02.04.10. |
| 5.1.3 Unbegrenzte Sukzession                               | 15.01.01. |
| 5.1.4 Entfernung standortfremder Gehölze                   | 12.04.03. |

**5.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustands erforderlich sind**

(NATUREG Maßnahmentyp 2)

21

|  |              |
|--|--------------|
| 5.2.1 Zweischürige Mahd                              | 01.02.01.02. |
| 5.2.2 Naturnahe Waldnutzung                          | 02.02.       |
| 5.2.3 Neuanlage und Erhaltung von Streuobstbeständen | 01.10.01.    |
| 5.2.4 Förderung von bestimmten Baumarten             | 02.04.06.    |
| 5.2.5 Ausbringen von Fledermauskästen                | 11.01.02.01. |

**5.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C>B)**

(NATUREG Maßnahmentyp 3)

27

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| 5.3.1 Selektive Mahd | 11.09.02. |
|----------------------|-----------|

**5.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B>A)**

(NATUREG Maßnahmentyp 4)

28

Entfällt, da keine Maßnahmen im Maßnahmentyp 4 geplant sind.

**5.5 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten**

(NATUREG Maßnahmentyp 5)

28

|   |           |
|---|-----------|
| 5.5.1 Schaffung und Erhalt von Strukturen im Wald | 02.04.    |
| 5.5.2 Extensivierung der Nutzung                  | 12.02.    |
| 5.5.3 Schaffung ungleichaltriger Bestände         | 02.02.02. |
| 5.5.4 Rücknahme der Nutzung des Waldes            | 02.01.    |
| 5.5.5 Belassen von Horst- und Höhlenbäumen        | 02.04.03. |
| 5.5.6 Totholzanteile belassen                     | 02.04.02. |

|  |           |
|--|-----------|
| 5.5.7 Beschränkung der Bearbeitungstechniken | 02.02.03. |
| 5.5.8 Beseitigen störender Elemente im Wald  | 02.05.    |

## **5.6 Maßnahmen nach der gültigen NSG-Verordnung (NATUREG Maßnahmentyp 6)**

**35**

|  |              |
|--|--------------|
| 5.6.1 Öffentlichkeitsarbeit                          | 14.          |
| 5.6.2 Entbuschen/ Entkusseln mit bestimmtem Turnus   | 01.09.05.    |
| 5.6.3 Mulchen  | 01.09.01.03. |
| 5.6.4 Gewässerrenaturierung                          | 04.04.       |
| 5.6.5 Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen | 04.06.03.    |
| 5.6.6 Sonstige                                       | 16.04.       |

## **6. Report aus dem Planungsjournal**

**41**

## **7. Literaturverzeichnis**

**46**

## **8. Maßnahmenplan**

**47**

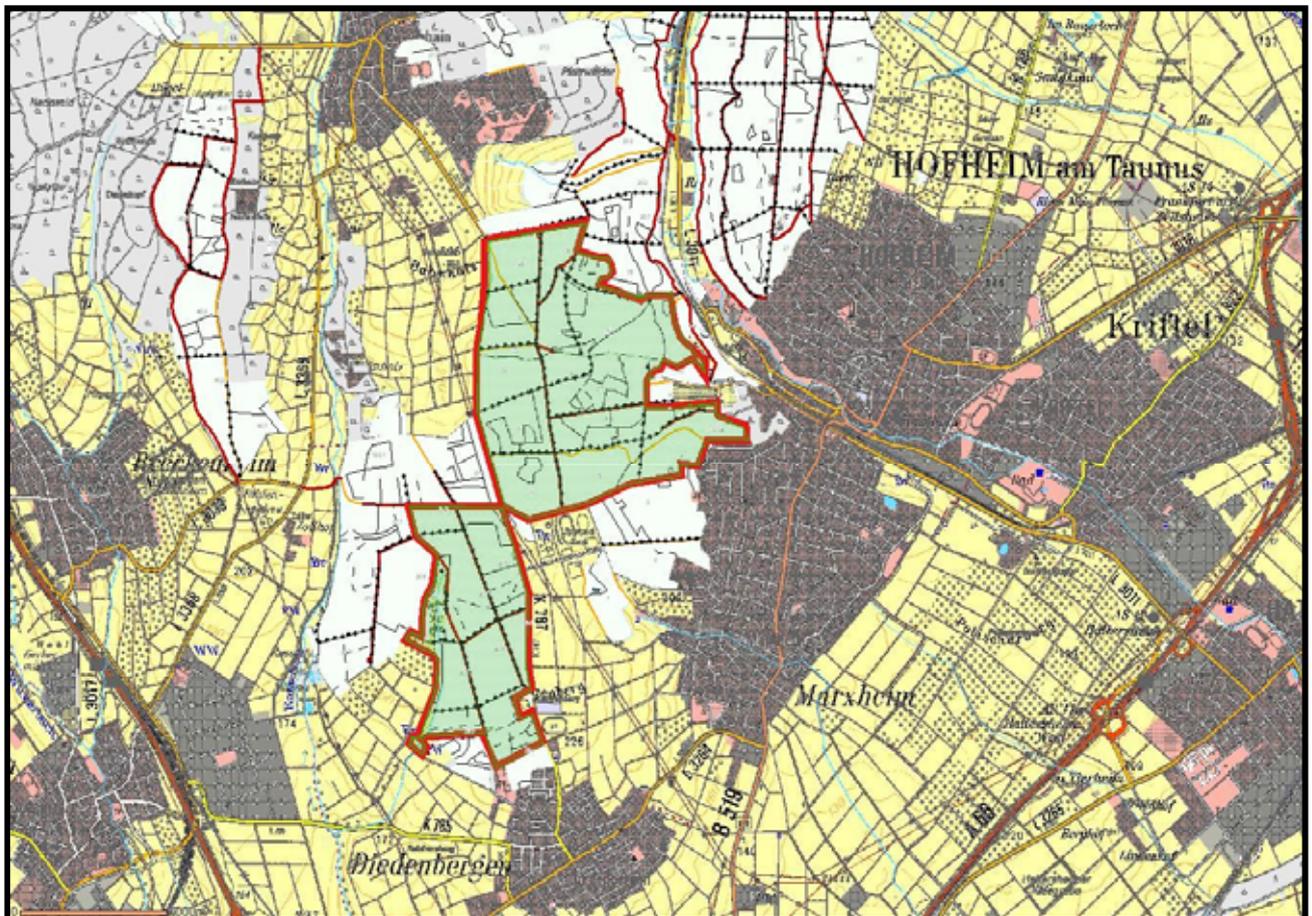
### **Hinweis:**

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura-2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Bewirtschaftungsplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung der Erhaltungszustände führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit dem örtlich zuständigen Funktionsbeamten Naturschutz von Hessen-Forst Forstamt Königstein, Ölmühlweg 17, 61462 Königstein/ Ts., Tel. 06174/ 9286-0 erfolgen.

# Bewirtschaftungsplan nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 b HAGBNatSchG für das FFH-Gebiet 5916-302 „Galgenberg bei Diedenbergen“

## 1. Einführung

Das FFH-Gebiet "Galgenberg bei Diedenbergen" wurde unter der NATURA 2000 Code-Nummer 5916-302 mit einer Flächengröße von 295,00 ha an die EU gemeldet. Mit Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 GVBl I vom 7. März 2008 S. 30, geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 GVBl I S. 629 wurde das FFH-Gebiet unter Schutz gestellt.



Rot umrandet: Lage und Abgrenzung des FFH-Gebietes, Maßstab ca. 1:46.500

Das FFH-Gebiet besteht aus zwei Teilflächen, die wegen des Vorkommens der LRT 9130 (Waldmeister-Buchenwald) und 9110 (Hainsimsen-Buchenwald) mit z.T. hohen Eichenanteilen sowie der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) mit Wochenstubenquartieren eine besondere Bedeutung im kohärenten Netz der Natura 2000-Gebiete besitzt. Es ist Teil eines großflächigen und weitgehend unzerschnittenen Waldgebiets mit überwiegend Laubholz-Altbeständen in Plateaulage. Im Westen angegliedert ist das NSG „Im Weiher bei Diedenbergen“ mit dem prioritären LRT \*91E0 (Bachauenwälder) und dem LRT 6510 (magere Flachland-Mähwiesen), das in dieser Planung einbezogen ist.

Im Rahmen der GDE wurden darüber hinaus weitere Fledermausarten im Gebiet bestätigt.

Für das Natura 2000 Gebiet liegt die vom Regierungspräsidium Darmstadt in Auftrag gegebene Grunddatenerhebung (GDE) der Planungsgruppe Natur & Umwelt (PGNU) in Frankfurt/ Main vom November 2005 vor. Zusätzlich ist die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Im Weiher bei Diedenbergen“ vom 29. Oktober 1990 für die Planung maßgeblich.

Der vorliegende mittelfristige Bewirtschaftungsplan berücksichtigt alle nach der NSG-Verordnung erforderlichen Maßnahmen für Pflege und Entwicklung des Naturschutzgebietes. Er ist damit gleichzeitig Grundlage für die NSG-Pflege zur Gewährleistung der Verordnungsziele. Es ist möglich, dass geplante Maßnahmen den Vorgaben der NSG-Verordnung widersprechen. Durch die Aufnahme in den vorliegenden Bewirtschaftungsplan gelten sie als abgestimmt und sind somit als zulässig anzusehen.

Die vorliegende GDE für das FFH-Gebiet hat die folgenden LRT nach Anhang I und Arten nach Anhang II&IV und IV der FFH-Richtlinie festgestellt (Anhang IV-Arten werden in der „Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen“ nicht genannt):

### Lebensraumtypen (LRT)

|   |  |  |
|---|--|--|
| • | <b>LRT 9130</b> Waldmeister-Buchenwald     | <i>Asperulo-Fagetum</i>                              |
| • | <b>LRT 9110</b> Hainsimsen-Buchenwald      | <i>Luzulo-Fagetum</i>                                |
| • | <b>LRT*91E0</b> Bachauenwälder             | <i>Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae</i>   |
| • | <b>LRT 6510</b> magere Flachland-Mähwiesen | <i>Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis</i> |

### Art nach Anhang II&IV der FFH-RL

|   |                            |                           |
|---|----------------------------|---------------------------|
| • | <b>Bechsteinfledermaus</b> | <i>Myotis bechsteinii</i> |
|---|----------------------------|---------------------------|

### Art nach Anhang IV der FFH-RL

|   |                          |                                  |         |
|---|--------------------------|----------------------------------|---------|
| • | <b>Zwergfledermaus</b>   | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | (1)     |
| • | <b>Rauhautfledermaus</b> | <i>Pipistrellus nathusii</i>     | (1)+(2) |
| • | <b>Braunes Langohr</b>   | <i>Plecotus auritus</i>          | (1)     |
| • | <b>Abendsegler</b>       | <i>Nyctalus noctula</i>          | (1)     |
| • | <b>Zauneidechse</b>      | <i>Lacerta agilis</i>            | (1)+(2) |

**(1)** = in der Natura 2000 VO nicht genannt, aber in der GDE aufgeführt, **(2)** = nach Mittelfristigem Pflegeplan vorhanden,

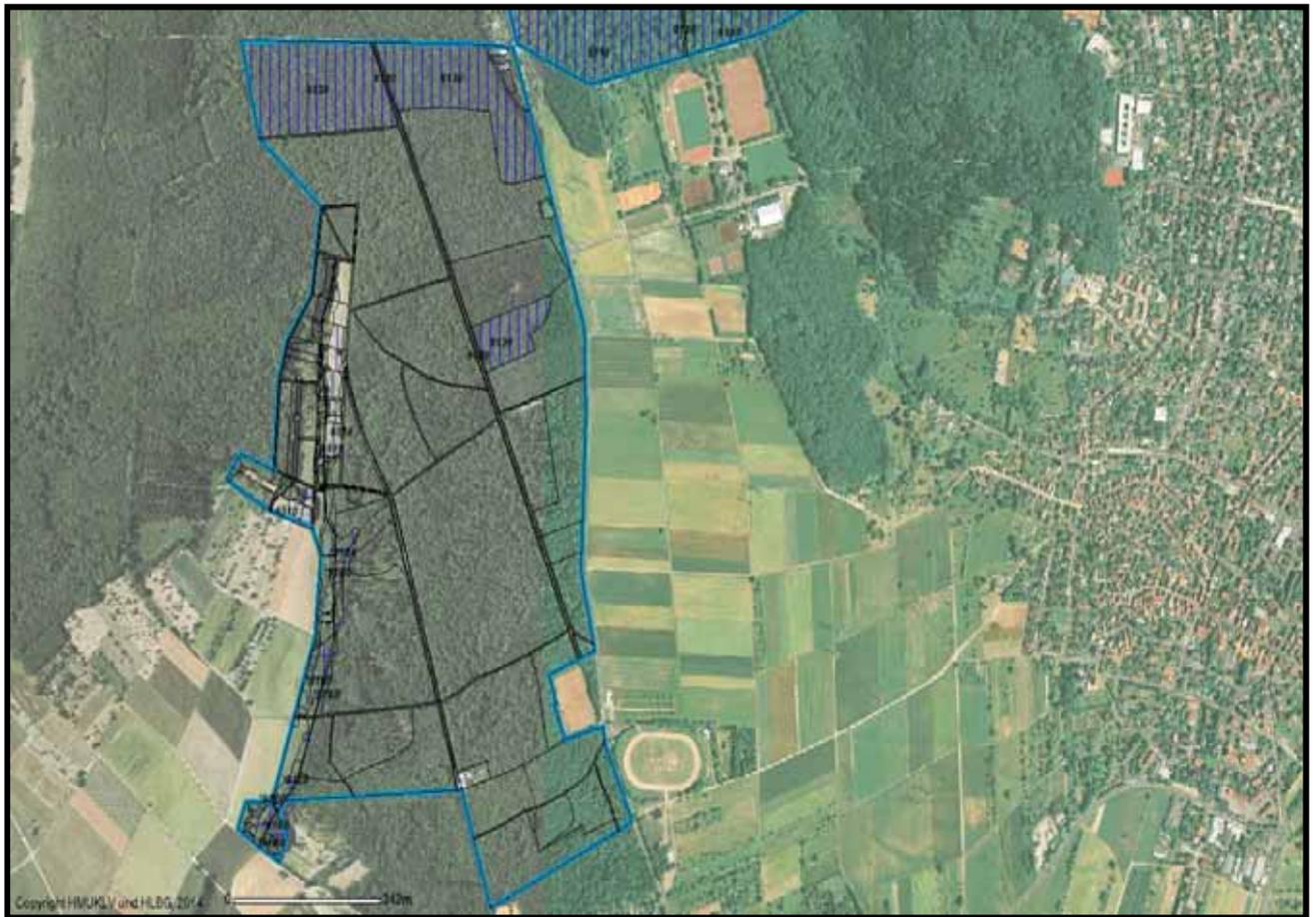
Die für das FFH-Gebiet relevante Art ist die Bechsteinfledermaus. Für diese Art sind Vorkehrungen zu treffen, dass sich der derzeitige Erhaltungszustand B der Population nicht verschlechtert (siehe auch Hinweise unter Punkt 5.).

Die Bewirtschaftungsplanung für Natura 2000 Gebiete erfolgt aus der Verpflichtung nach Artikel 6 Abs. 1 und 2 der EU-Richtlinie 92/43/EWG heraus, günstige Erhaltungszustände für die vorhandenen Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I und der nachgewiesenen Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-RL dauerhaft zu sichern oder wieder herzustellen.

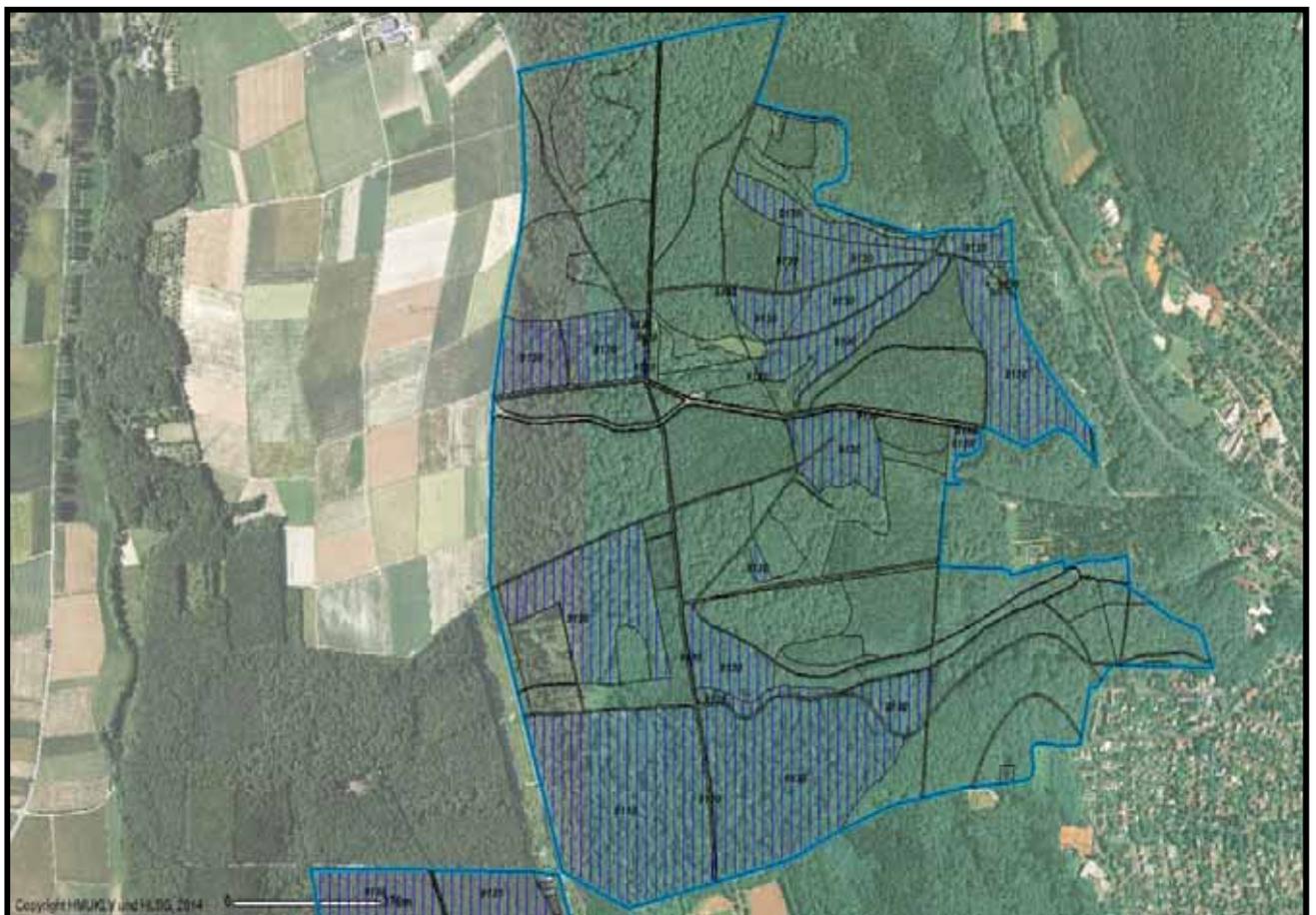
§ 3 Abs.1 HAGBNatSchG legt fest, dass zur Durchführung des Naturschutzrechts vertraglichen Vereinbarungen der Vorzug vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu geben ist. § 5 Abs.3 letzter Satz HAGBNatSchG bestimmt, dass Bewirtschaftungspläne nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 vorrangig durch vertragliche Vereinbarungen oder vorlaufende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umzusetzen sind.

### Legende für die LRT:





Lage der LRT im Gebiet, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900



Lage der LRT im FFH-Gebiet, Karte Ost, Maßstab ca. 1:15.900

## 2. Gebietsbeschreibung

### 2.1 Kurzcharakteristiken

#### Flächencharakteristik

| Biotoyp                        | Fläche           | Anteil         |
|--------------------------------|------------------|----------------|
| Wälder                         | 274,44 ha        | 92,9 %         |
| Bachauenwald                   | 1,75 ha          | 0,6 %          |
| Streuobst                      | 1,35 ha          | 0,5 %          |
| Gebüsche                       | 0,92 ha          | 0,3 %          |
| Grünland                       | 3,55 ha          | 1,3 %          |
| Fließgewässer                  | 0,28 ha          | 0,1 %          |
| Stehende Gewässer              | 0,43 ha          | 0,2 %          |
| Schilf                         | 0,17 ha          | 0,0 %          |
| Feuchtgebiete und Seggenrieder | 0,95 ha          | 0,3 %          |
| Wege                           | 10,48 ha         | 3,6 %          |
| bauliche Anlagen               | 0,59 ha          | 0,2 %          |
| <b>Gesamtfläche</b>            | <b>294,91 ha</b> | <b>100,0 %</b> |

#### Geologie

In der westlichen Teilfläche zwischen Hartbach und K 787 tritt der im Pleistozän aufgeschüttete graue Kies der Taunus-Sandterrasse zutage. Durch Verwitterung braun gefärbt, wird die Masse durch Eisenausscheidungen zusammen gehalten. Nördlich davon werden die Deckschichten aus Solifluktionsschutt gebildet. Im Norden finden sich ältere Schichten des Rotliegenden aus dem Perm, die durch Auffaltung des Taunus sowie durch Verwitterung und Abtrag als Verwitterungsschutt vorliegen.

Im Bereich des Naturschutzgebietes am westlichen Rand sind pleistozäne und holozäne Ablagerungen zu finden, die durch Hochflut- und Auenlehme überdeckt sind. Durch Anreicherung humosen Materials hat sich am Quellaustritt des Hartbaches ein kleines Anmoor gebildet.

Im östlich gelegenen Teilgebiet herrschen mächtige Lössablagerungen vor. Dort treten stellenweise sehr steile und sehr tiefe Rinnen (Runsen) auf, die das Gebiet von West nach Ost durchziehen. Als Ursache dafür wird die ehemalige ackerbauliche Nutzung auf dem Plateau genannt, die zu diesen Erosionsrinnen geführt hat. Etwa in der Mitte des Gebietes wurden zudem Quarze und Quarzkiese des „Hofheimer Kieses“ freigelegt.

Als Bodentypen herrschen Parabraunerden und Rendzinen im Einflussbereich von Löss, in den Runsen Syrosete aus tertiärem Kies, im westlichen Teilgebiet Braunerden und Gleye vor.

Die Flächen des FFH-Gebietes liegen in einer Höhe von 190 m (Hartbach) bis 325 m üNN (Bahnholzberg).

#### Klima

Der mittlere Jahresniederschlag beträgt 600 bis 650 mm mit den höchsten Niederschlägen in den Monaten Juli und August. Die mittlere Jahrestemperatur liegt zwischen 9° und 10°C. Die Vegetationszeit hat bis 240 Tage. Damit wird die pflanzenphänologische Stufe „mild“ bis „sehr mild“ erreicht.

### 2.2 Politische und administrative Zuständigkeit

Das FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ liegt im südlichen Main-Taunus-Kreis nördlich des Stadtteils Diedenbergen der Stadt Hofheim am Rande des Taunus im Bereich des Regierungspräsidiums Darmstadt. Die Stadt Hofheim befindet sich etwa 20 km westlich der Stadt

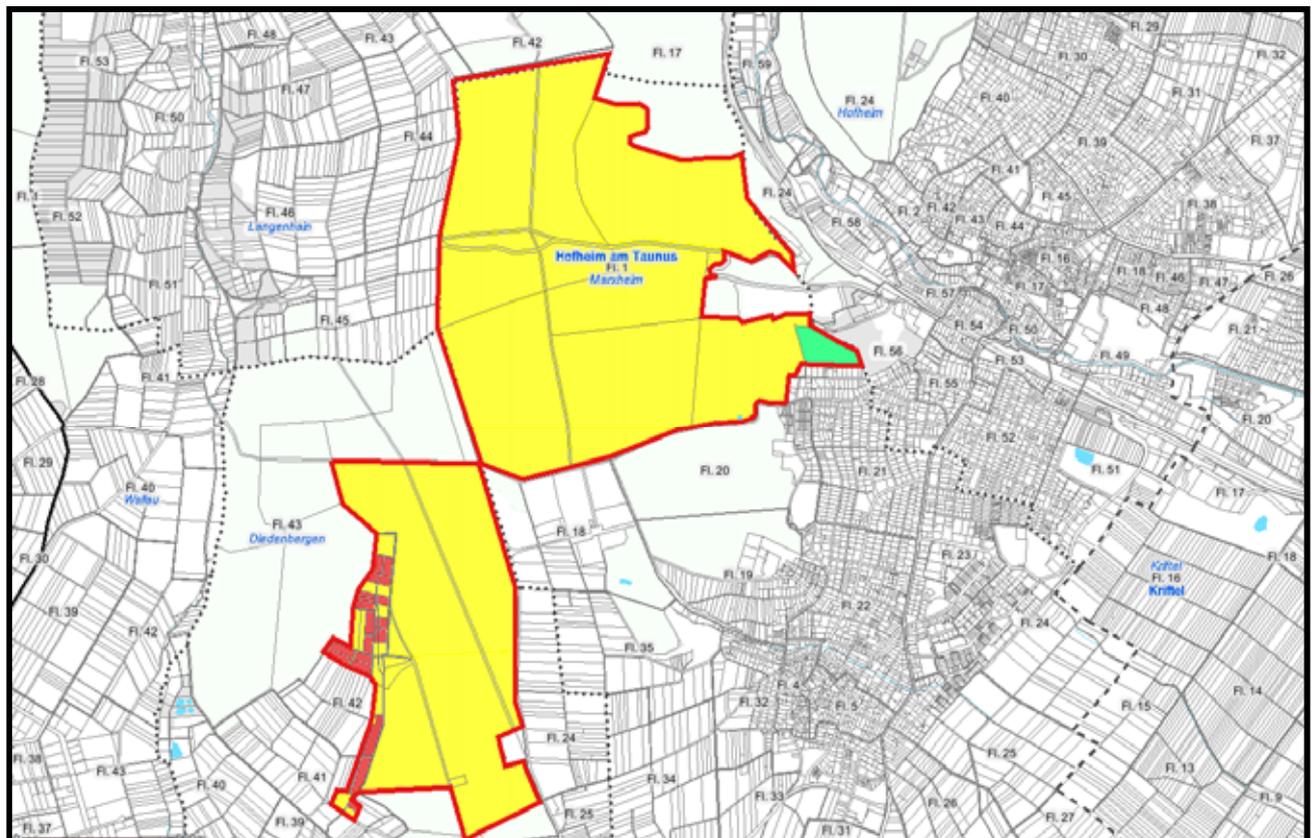
Frankfurt/ Main. Betroffen sind die Gemarkungen Marxheim und Diedenbergen. Das FFH-Gebiet wird durch die K 787 in ein westliches und ein östliches Teilgebiet getrennt. Das westliche Teilgebiet beginnt nördlich des Stadtteils Diedenbergen, schließt im Westen die NSG-Grenze „Im Weiher bei Diedenbergen“ ein, im Norden ist der Waldweg zwischen den Abteilungen 311 A/B und 313 A/B die Grenze. Das östliche Teilgebiet reicht im Westen vom Sportpark Heide der K 787 nach Norden folgend bis zur Waldabteilung 211, im Osten geht die Grenze nicht ganz bis zur Bahnlinie Frankfurt – Limburg und endet im Süden vor der Ortslage Marxheim auf Höhe des Sportparks Heide. Ausgenommen davon ist der Waldfriedhof an der L 3018, die das Gebiet im Norden von West nach Ost durchschneidet.

Das FFH-Gebiet liegt in der naturräumlichen Einheit „Eppsteiner Horst“ der naturräumlichen Haupteinheit „Vordertaunus“, die zur Haupteinheit „Taunus“ gehört.

Die Gebietserklärungen und die Steuerung des Gebietsmanagements erfolgt durch die Obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt. Für das lokale Gebietsmanagement mit der Umsetzung der nach diesem Plan festgeschriebenen Maßnahmen ist Hessen-Forst, Forstamt Königstein zuständig.

## 2.3 Eigentumsverhältnisse

| Farbe               | Eigentümer               | Fläche          | Anteil         |
|---------------------|--------------------------|-----------------|----------------|
| gelb                | Stadt Hofheim            | 284,94 ha       | 96,7 %         |
| rot                 | Privat                   | 6,93 ha         | 2,3 %          |
| grün                | Land Hessen Hessen-Forst | 3,04 ha         | 1,0 %          |
| <b>Gesamtfläche</b> |                          | <b>294,91ha</b> | <b>100,0 %</b> |



Eigentumsverhältnisse, Maßstab ca. 1:30.700

Die Waldflächen des FFH-Gebietes sind überwiegend im Eigentum der Stadt Hofheim und werden von Hessen-Forst Forstamt Königstein bewirtschaftet. Die Abteilung 1002 gehört dem Land Hessen. Einige der Grundstücke im NSG sind in privater Hand. Einige der Offenlandflächen der Stadt Hofheim sind verpachtet.

## 2.4 Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Die heutigen Waldflächen des FFH-Gebietes östlich des NSG auf der Plateaulage wurden bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch ackerbaulich genutzt. Daraus erklären sich die tiefen Erosionsrinnen im Osten der Waldbestände.

Das Gebiet des NSG ist alte landwirtschaftliche Nutzfläche, aufgeteilt in Ackernutzung an den Hängen und Grünlandnutzung auf den feuchteren Stellen im Tal. Brachgefallene Ackerflächen wurden im Zuge des Ersten Weltkrieges aufgeforstet oder mit Obstbäumen bepflanzt und als Streuobst genutzt. Weitere Aufforstungen erfolgten im Norden des NSG. Die Grünlandflächen wurden mit ein- bis zweischüriger Mahd oder durch Beweidung bewirtschaftet. Eine Düngung fand erst später statt. Im Süden wurden von der örtlichen Vogelschutzgruppe zwei größere Teiche angelegt.

Die Waldflächen des FFH-Gebietes werden von der örtlichen Bevölkerung intensiv als Naherholungsgebiet genutzt.

## 3. Leitbilder und Erhaltungsziele

### 3.1 Leitbilder

Für das FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ gibt es verschiedene Leitbilder, die folgendermaßen aussehen:

#### **Leitbild für die Bechsteinfledermaus:**

- Waldgebiete mit geschlossenem Kronendach und Totholz als Reproduktions- und Jagdhabitat,
- Althölzer mit hohem Anteil an Baumhöhlen besonders in den eichendominierten Waldbeständen,
- mit genügend Baumquartieren insbesondere in alten Eichen für den Wechsel während der Wochenstubenzeit,
- die ohne den Einsatz von Insektiziden auskommen und
- die als temporärer Ersatz mit der Bereitstellung von Fledermauskästen in strukturarmen Beständen aufgewertet werden.

#### **Leitbild für die Waldbestände:**

- ein Mosaik verschiedener Waldentwicklungsphasen von Altbeständen bis natürlichen Verjüngungsbeständen und Dickungen,
- mit Strukturen wie Baumhöhlen besonders in alten Eichen und abwechselnden Vertikalstrukturen,
- mit hohen Altholz- und Totholzanteilen und
- naturgemäß strukturarmen Beständen in der Optimal- und Jugendphase.

#### **Leitbild für das NSG:**

- struktur- und artenreiche Grünlandbestände der mageren Flachlandmähwiesen,
- mit bewirtschafteten Streuobstbeständen und
- natürlicher Bachaue mit begleitenden gut strukturierten Bachauenwäldern sowie
- besonnten Stillgewässern mit Flachufern und lockerem Uferbewuchs.

### 3.2 Erhaltungs-/ Schutzziele für LRT und Arten

Es werden die Erhaltungsziele für Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II der FFH-RL aus der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 für das FFH-Gebiet Nr. 5916-302 „Galgenberg bei Diedenbergen“ übernommen.

Ziel dieser Bewirtschaftungsplanung ist es, eine hohe Strukturvielfalt zu sichern, sowohl in Bezug auf die Waldverteilung, als auch in Bezug auf die Ausstattung der Lebensräume mit wertvollen, der Phänologie der Arten entsprechenden Habitatstrukturen. Die Betonung der nachhaltigen Sicherung von hohen Alt- und Totholzvorräten in den Waldbeständen zielt insbesondere auf die Förderung der Bechsteinfledermaus ab.

### 3.2.1 Erhaltungsziele der LRT nach Anhang I der FFH-RL

Die Farben in der linken Spalte geben den Erhaltungszustand (EZ) des LRT in Hessen an, die Farben in der rechten Spalte bezeichnet den aktuellen EZ des LRT zum Zeitpunkt der GDE für das FFH-Gebiet, die Zeichen in der Farbe geben den Entwicklungstrend wieder.

|           |  |             |
|-----------|--|-------------|
| <b>0</b>  | <b>LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)</b>  | <b>0</b>    |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>  |             |
| <b>0</b>  | <b>LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b>   | <b>0</b>    |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>  |             |
| <b>0</b>  | <b>LRT *91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i></b>   | <b>k.A.</b> |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul> |             |
| <b>--</b> | <b>LRT 6510 magere Flachland-Mähwiesen</b>   | <b>k.A.</b> |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung.</li> </ul>   |             |

**Farben:** rot= EZ ungünstig-schlecht, **gelb** = EZ ungünstig-unzureichend, **grün** = EZ günstig,  
**Trend:** + = sich bessernd, 0 = neutral, -- = sich verschlechternd, k.A. = keine Angaben

Wertsteigernd für die Lebensraumtypen ist das Vorkommen verschiedener im Anhang I und Artikel 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie genannten Vogelarten. Sie nutzen den Waldlebensraum als Horst- und Höhlenbewohner, als Überwinterungsgäste oder als Nahrungssuchende. Im Mittelfristigen Pflegeplan sind die folgenden Arten genannt, aber nicht näher bearbeitet:

|                      |                             |                         |                                  |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| <b>Schwarzspecht</b> | <i>(Dryocopus martius)</i>  | <b>Rotmilan</b>         | <i>(Milvus milvus)</i>           |
| <b>Mittelspecht</b>  | <i>(Dendrocopos medius)</i> | <b>Hohltaube</b>        | <i>(Columba oenas)</i>           |
| <b>Grauspecht</b>    | <i>(Picus canus)</i>        | <b>Gartenrotschwanz</b> | <i>(Phoenicurus phoenicurus)</i> |
| <b>Neuntöter</b>     | <i>(Lanius collurio)</i>    | <b>Wasserralle</b>      | <i>(Rallus aquaticus)</i>        |

### 3.2.2 Erhaltungsziele der Art nach Anhang II&IV der FFH-RL

Die Farbe in der linken Spalte gibt den Erhaltungszustand (EZ) der Art in Hessen an, die Farbe in der rechten Spalte bezeichnet den aktuellen EZ der Art zum Zeitpunkt der GDE für das FFH-Gebiet, die Zeichen in der Farbe geben den Entwicklungstrend wieder.

|   |  |                         |             |
|---|--|-------------------------|-------------|
| --  | <b>Bechsteinfledermaus</b> ( <i>Myotis bechsteinii</i> ) | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>k.A.</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat.</li> </ul> |  |                         |             |

**Farben:** rot= EZ mittel-schlecht, **gelb** = EZ gut, **grün** = EZ hervorragend,  
**Trend:** + = sich bessernd, 0 = neutral, -- = sich verschlechternd, k.A. = keine Angaben

### 3.2.3 Schutzziele der Arten nach Anhang IV der FFH-RL

Schutzziele für die Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie werden in der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 nicht genannt. Sie werden hier nicht aufgeführt, da sie in der Grunddatenerhebung nicht bearbeitet wurden.

## 3.3 Prognosen erreichbarer Ziele für LRT, Arten und Gebiet

Unter Beachtung der geplanten Maßnahmen und unter Berücksichtigung natürlicher Prozesse ist mit folgenden Entwicklungen zu rechnen:

### 3.3.1 für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL

| EU-Code                                     | Name                      | Bedeutung im FFH-Gebiet | EZ/Größe Ist 2005                              | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Soll 2030 | EZ Ziel langfristig |
|---|---------------------------|-------------------------|--|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| LRT 9110                                    | Hainsimsen-Buchenwald     | hoch                    | B<br>B (15,18 ha)                              | B            | B            | B            |                     |
| <b>Größe und Erhaltungsziel für den LRT</b> |                           |                         | 15,18 ha                                       |              |              |              | B                   |
| LRT 9130                                    | Waldmeister-Buchenwald    | hoch                    | B<br>B (64,40 ha)                              | B            | B            | B            |                     |
| <b>Größe und Erhaltungsziel für den LRT</b> |                           |                         | 64,40 ha                                       |              |              |              | B                   |
| LRT *91E0                                   | Bachauenwald              | hoch                    | B<br>B (1,79 ha)                               | B            | B            | B            |                     |
| <b>Größe und Erhaltungsziel für den LRT</b> |                           |                         | 1,79 ha  |              |              |              | B                   |
| LRT 6510                                    | magere Flachland-Mähwiese | sehr hoch               | B<br>A (0,07 ha)<br>B (0,83 ha)<br>C (0,32 ha) | B            | B            | B            |                     |
| <b>Größe und Erhaltungsziel für den LRT</b> |                           |                         | 1,22 ha  |              |              |              | B                   |
| <b>Gesamtfläche der LRT</b>                 |                           |                         |  |              |              |              | 82,59 ha            |

EZ = Erhaltungszustand, **Farben:** rot = ungünstig-schlecht, **gelb** = ungünstig-unzureichend, **grün** = günstig

Die LRT haben mit 82,59 ha einen Anteil von 28,0 % an der Fläche des FFH-Gebietes.

Der Nadelholzanteil darf in den Wald-Lebensraumtypen maximal 10 % betragen. Auf den standortgerechten Anbau von Lärche, Kiefer, Fichte und Douglasie ist zu achten.

### 3.3.2 für die Art nach Anhang II&IV der FFH-RL

| Art                 | Name                      | EZ Ist 2005 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Soll 2030 | EZ Ziel langfristig |
|---------------------|---------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Bechsteinfledermaus | <i>Myotis bechsteinii</i> | B           | B            | B            | B            | B                   |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: A = hervorragender Zustand, B = guter Zustand, C = mittlerer bis schlechter Zustand

Der im Jahre 1999 festgestellte EZ der Bechsteinfledermaus wurde mit A angegeben. Die GDE hat in 2005 Populationsgröße und –struktur mit C bewertet, weil keine Wochenstuben mehr festgestellt werden konnten und die Netzfänge nicht erfolgreich waren. Trotz hervorragender Bewertung aller anderen Parameter hat die Gesamtbewertung nur den EZ B erbracht. Sollte sich durch forstliche Nutzung der verbliebenen geschlossenen Altholzbestände eine Verschlechterung von Parametern ergeben, besteht die Gefahr, dass der EZ in Wertstufe C rutscht. Dies muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Wochenstubenquartiere befinden sich oft auf Kuppen und in geschlossenen Waldbeständen. Kronendichte Waldbestände eignen sich bevorzugt als Jagdhabitats, weil hier besonders gegen Abend thermisch günstigere Bedingungen herrschen, die den Insekten zugutekommen. Dies betrifft im FFH-Gebiet auf die Wälder westlich der K 787 und die direkt östlich anschließenden Waldteile zu. Die tiefer gelegenen Wälder im östlichen Teil des FFH-Gebiets sind vermutlich weniger gut für Wochenstubenquartiere und als Jagdhabitats geeignet.

### 3.3.3 für das Gebiet

Eine positive Gebietsentwicklung wird prognostiziert, wenn die Bewirtschaftung des FFH-Gebietes zukünftig mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bechsteinfledermaus nimmt. Ältere Stieleichenbestände haben für Baumhöhlen-Quartiere die größte Bedeutung. Während der Wochenstuben werden bis zu 50 verschiedene Quartiere in einem Sommer genutzt, es müssen daher besonders viele Altholzstrukturen vorhanden sein oder wie im vorliegenden Gebiet Hilfe durch Anbringen und Unterhalten von Fledermauskästen geleistet werden. Das kann aber nur eine zeitlich begrenzte Unterstützung sein.

Die Umsetzung der folgenden Maßnahmen kann zu einer positiven Entwicklung führen:

- Erhaltung geschlossener Waldteile ohne hoch gewachsene Verjüngung mit hohem Anteil von Habitatbäumen und Totholz,
- geringe Nadelholzanteile bis maximal 10 % können akzeptiert werden,
- stehendes und liegendes Totholz wird im Wald belassen (Selbstwerber!),
- eine Verjüngung der Stieleichen ist nur mit ausreichender Lichtstellung möglich, daher erfolgt keine Einbeziehung von Eichenbeständen in ein Stilllegungskonzept,
- Wochenstuben-Bäume und dafür geeignete Bäume werden gekennzeichnet und so lange wie möglich erhalten,
- rechtzeitig geeignete Nachfolgebäume, bevorzugt Eichen, für ausfallende Habitatbäume sichern,
- Verzicht auf den Insektizideinsatz bei Vorkommen von Fledermäusen,
- Schutzbereiche und Schonfristen für Holzeinschlag, Rücken, Jagdausübung und Selbstwerbereinsatz beachten.

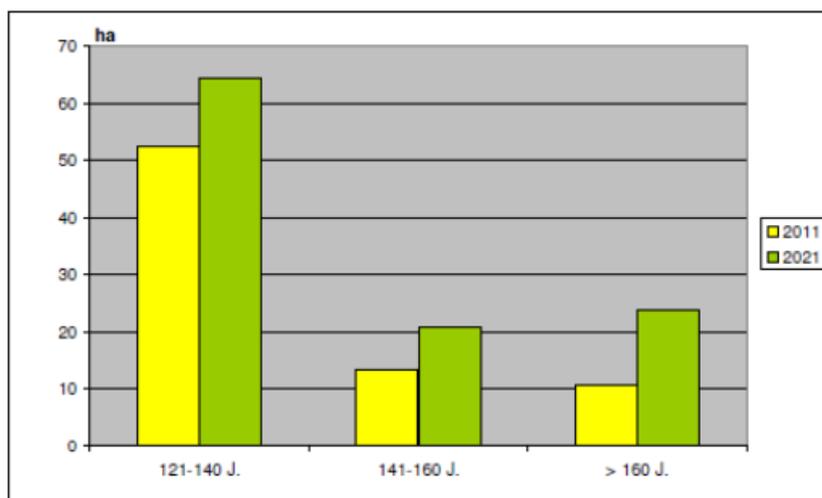
Die neue Forsteinrichtungsperiode für den Stadtwald beginnt im Jahre 2021. Die aufgezeigten und unter Punkt 5. geplanten Maßnahmen dienen der Sicherung des Erhaltungszustands der Lebensraumtypen und der Fledermausarten. Zur Sicherung des Wertes und der Entwicklung des FFH-Gebietes soll die Forsteinrichtung diese in ihren Planungen berücksichtigen und entsprechend konkretisieren

### 3.3.4 Altholzprognose

Die Altholzprognose vergleicht die Altholzbestände des FFH-Gebietes im Verlauf des bestehenden Forsteinrichtungszeitraums. Verringert sich die Fläche der Althölzer im Planungszeitraum der Forsteinrichtung (10 Jahre) um mehr als 20 %, macht die FENA einen Vorschlag zur Reduzierung der Nutzungsmengen. Damit sollen die Althölzer über einen längeren als ursprünglich vorgesehenen Zeitraum forstlich genutzt werden und stehen somit länger als Habitate zur Verfügung.

Die von der FENA Gießen errechnete Altholzprognose für das betreffende FFH-Gebiet zeigt die Entwicklung der Laubholz-Altbestände bis zum Jahr 2021 auf. Danach wird sich der Altholzanteil des Laubholzes bis zum Jahre 2021 um 32,8 ha vermehren (+ 43 %). Die höchste Zunahme wird es in der 7. Altersklasse (121-140 Jahre) geben. In den Altersklasse 8 (141-160 Jahre) und 9 (> 160 Jahre) reduziert sich der Bestockungsgrad auf 0,4 bzw. auf 0,2, was für die Habitatansprüche an Wochenstubenquartieren und Jagdgebieten der Bechsteinfledermäuse je nach Verteilung auf der bezogenen Fläche ungeeignet sein kann.

Es ist daher trotz des positiven Aspektes nötig, die forstliche Nutzung geschlossener Altbestände (Jagdhabitate) besonders in nachgewiesenen Fledermausschwerpunkten (bevorzugt in Eichen-dominierten Beständen) bis zum Nachwachsen höhlenreicher Folgebestände zu strecken. Die Stieleiche soll langfristig und möglichst natürlich verjüngt werden, sodass Habitatbäume so lange wie möglich erhalten werden, bis Eichen-dominierte Nachfolgebestände in die richtige Altersstruktur hineinwachsen. Damit können der Bechsteinfledermaus aus derzeitiger Sicht ausreichend lange geeignete Habitate zur Verfügung gestellt werden (siehe auch „Vorschläge zur künftigen Bewirtschaftung“ auf Seite 16).



Altholzprognose der FENA für das FFH-Gebiet vom 22.5.2014

Prognose von Beschreibungseinheiten mit über 120jährigen heimischen Laubbäumen deren reduzierte Teilflächen in der Altersklasse 7 größer als 60 % in der Altersklasse 8 größer als 40 % in der Altersklasse 9 größer als 20 % der Fläche der Beschreibungseinheiten sind

| Angaben<br>in ha                       | Altersklasse    |                 |               | Summe |
|--|-----------------|-----------------|---------------|-------|
|  | 7<br>121-140 J. | 8<br>141-160 J. | 9<br>> 160 J. |       |
| 2011                                   | 52,5            | 13,4            | 10,6          | 76,5  |
| 2021                                   | 64,4            | 21,0            | 23,9          | 109,2 |
| Differenz                              | 11,9            | 7,6             | 13,3          | 32,8  |
| Differenz in Prozent von Summe in 2011 |                 |                 |               | 43    |

## 4. Beeinträchtigungen und Störungen

Aufgeführt werden alle bekannten Beeinträchtigungen und Störungen, die im Laufe des Planungszeitraums auf die LRT und Arten sowie Vogelarten des Schutzgebiets einwirken können und mit den Schutz- und Erhaltungszielen nicht vereinbar sind, sowie solchen, die sich aus benachbarten Flächen störend auf das Schutzgebiet auswirken können.

- Nach Artikel 12 Abs. 1 der FFH-Richtlinie ist die Störung, Beschädigung und Vernichtung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, sowie von Eiern, Nestern oder Lebensräumen der geschützten Arten verboten.
- Nach § 39 Abs. 1 BNatSchG vom 29. Juli 2009 BGBl. I S. 2542 ist es verboten:
  1. wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten,
  2. wild lebende Pflanzen ohne vernünftigen Grund von ihrem Standort zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten,
  3. Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen ohne vernünftigen Grund zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

#### 4.1 der LRT nach Anhang I der FFH-RL

| EU-Code              | Name des LRT                                    | Art der Beeinträchtigungen und Störungen                              | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|----------------------|---|---|--|
| LRT 9110<br>LRT 9130 | Hainsimsen-Buchenwald<br>Waldmeister-Buchenwald | fehlende Verjüngung Eiche   | Schadstoffeintrag<br>Sturmereignisse           |
| LRT *91E0            | Bachauenwälder                                  | Phytophthora-Pilz<br>Strukturarmut<br>Grundwasserabsenkung            | Sturmereignisse                                |
| LRT 6510             | Magere Flachland-Mähwiese                       | Düngung<br>fehlende Mahd<br>Drainage<br>Verfilzung durch Unternutzung | Schadstoffeintrag<br>Düngereintrag             |

#### 4.2 der Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-RL

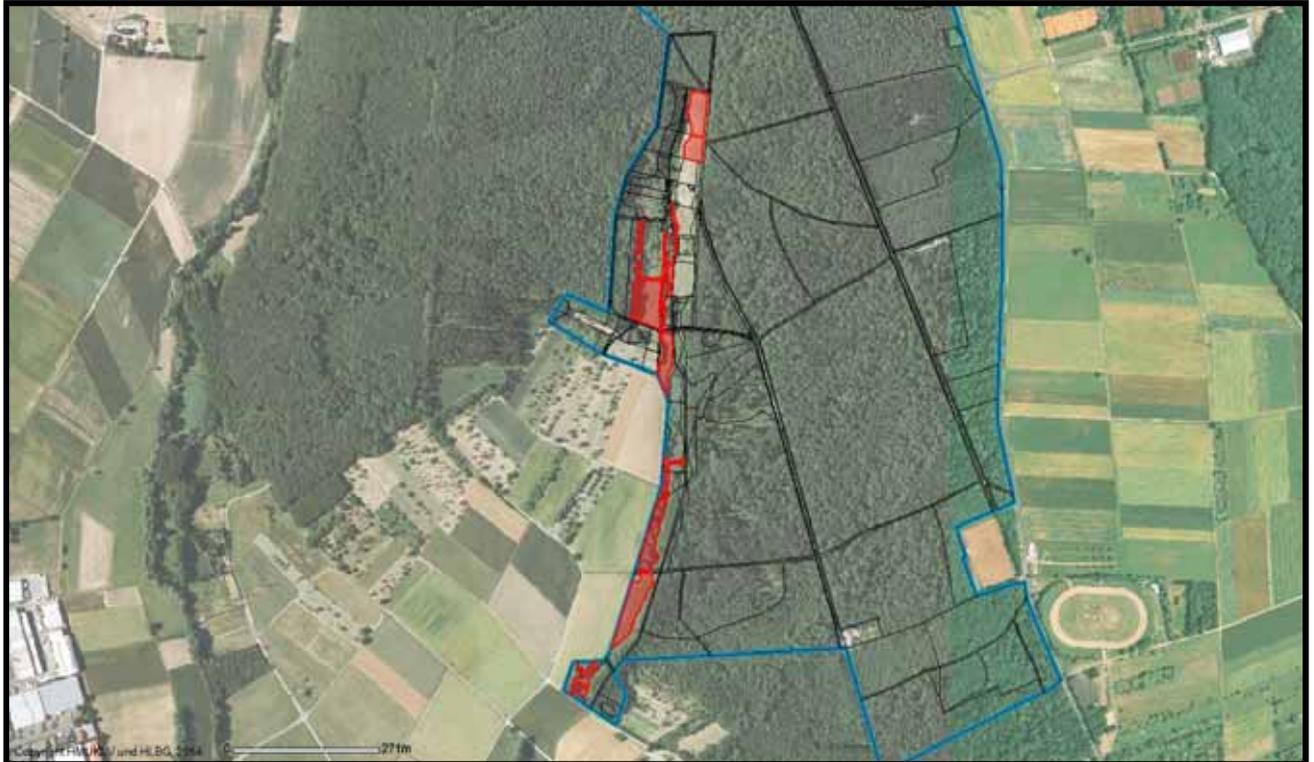
| Art  | Name  | Art der Beeinträchtigungen und Störungen                                       | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|--|---|--|--|
| <b>Bechsteinfledermaus</b><br><b>Zwergfledermaus</b><br><b>Rauhautfledermaus</b><br><b>Braunes Langohr</b><br><b>Abendsegler</b> | <i>Myotis bechsteinii</i><br><i>Pipistrellus pipistrellus</i><br><i>Pipistrellus nathusii</i><br><i>Plecotus auritus</i><br><i>Nyctalus noctula</i> | flächige Naturverjüngung<br>Einsatz Insektizide                                | nicht bekannt                                  |
| <b>Zauneidechse</b>  | <i>Lacerta agilis</i>   | fehlende Sonnenplätze<br>ungeeignete Waldränder<br>keine Eiablagemöglichkeiten | nicht bekannt                                  |

## 5. Maßnahmenbeschreibung

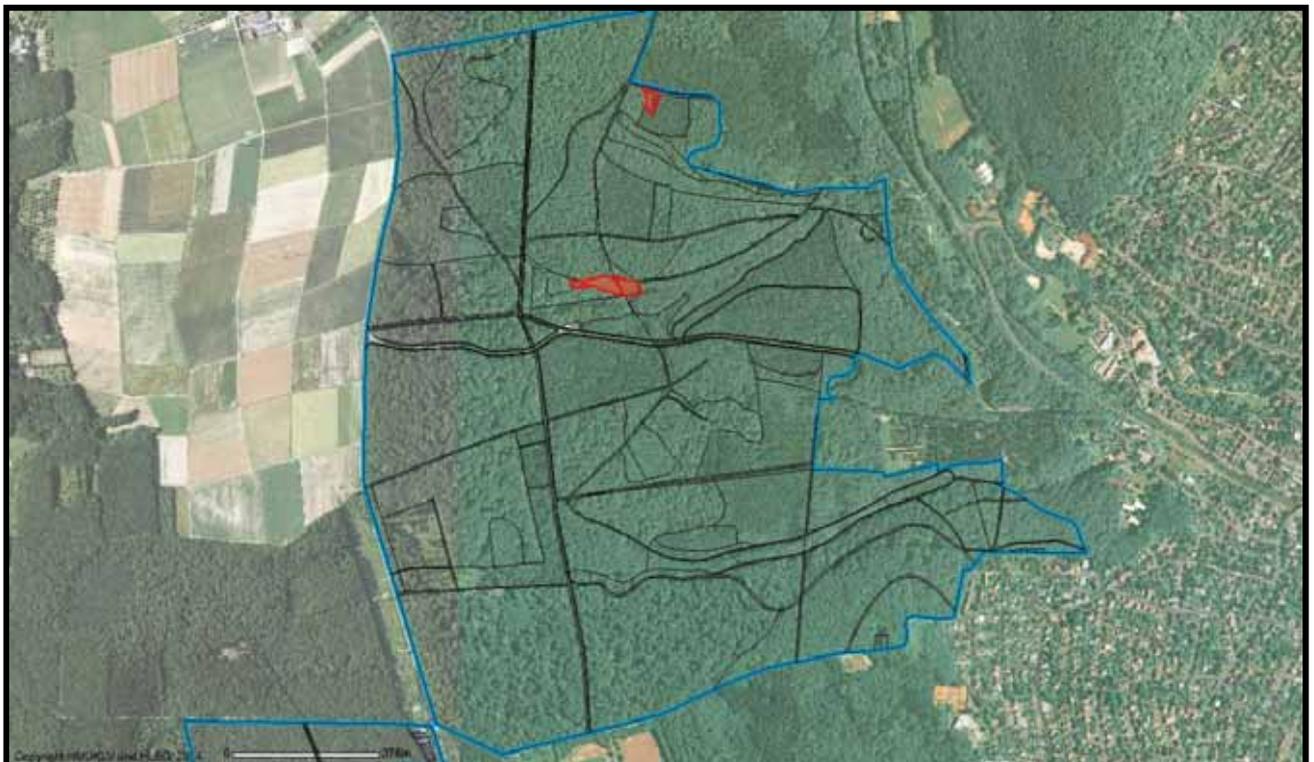
### 5.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen (NATUREG Maßnahmentyp1)

### 5.1.1 Ordnungsgemäße Landwirtschaft (NATUREG Maßnahmencode 16.01.)

Pflege der Grünlandflächen durch regelmäßige Mahd nach den Kriterien einer ordnungsgemäßen Landwirtschaft ohne Düngung und Drainage, Pflege der Flächen durch möglichst zweischürige Mahd zwischen 15.6. bis 15.7. und ab 15.8. des Jahres, Entsorgung/ Verwendung des Mahdguts, Landwirte mit Agrarförderung



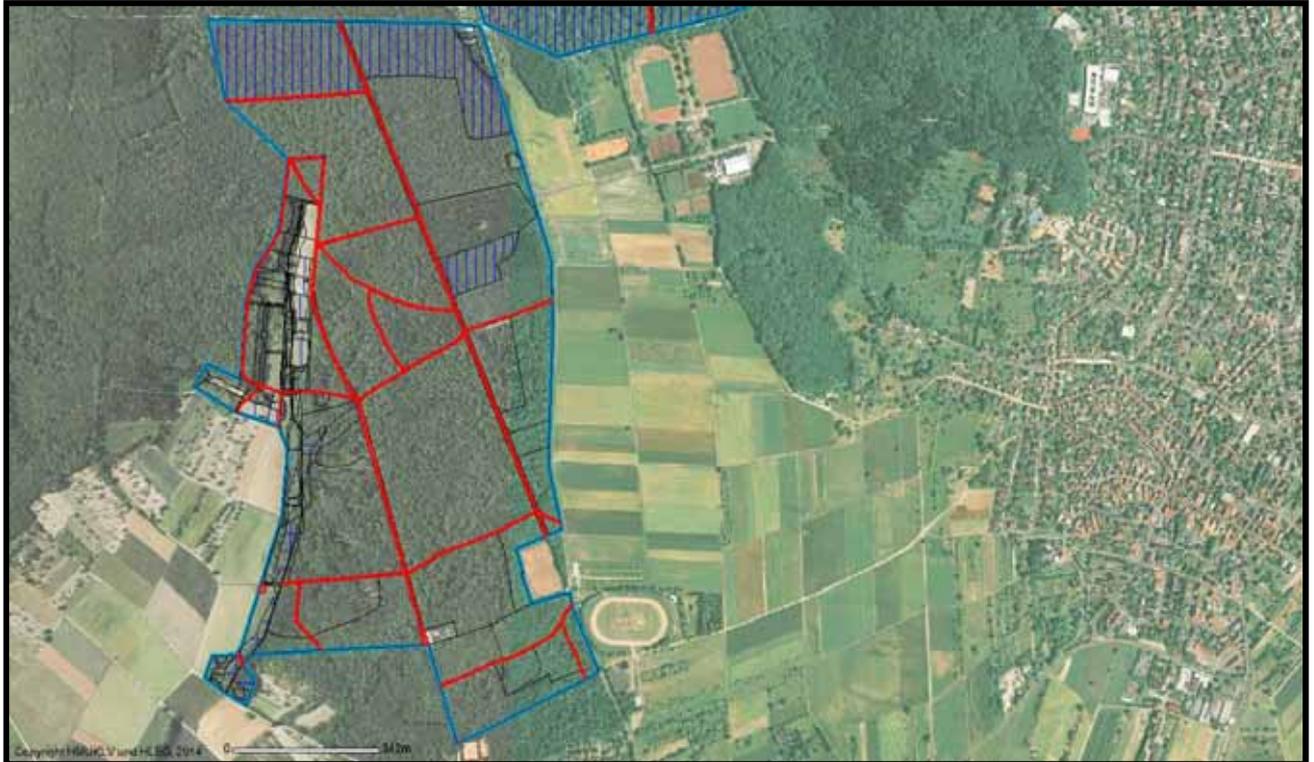
Ordnungsgemäße Landwirtschaft, Karte West, Maßstab ca. 1: 12.600



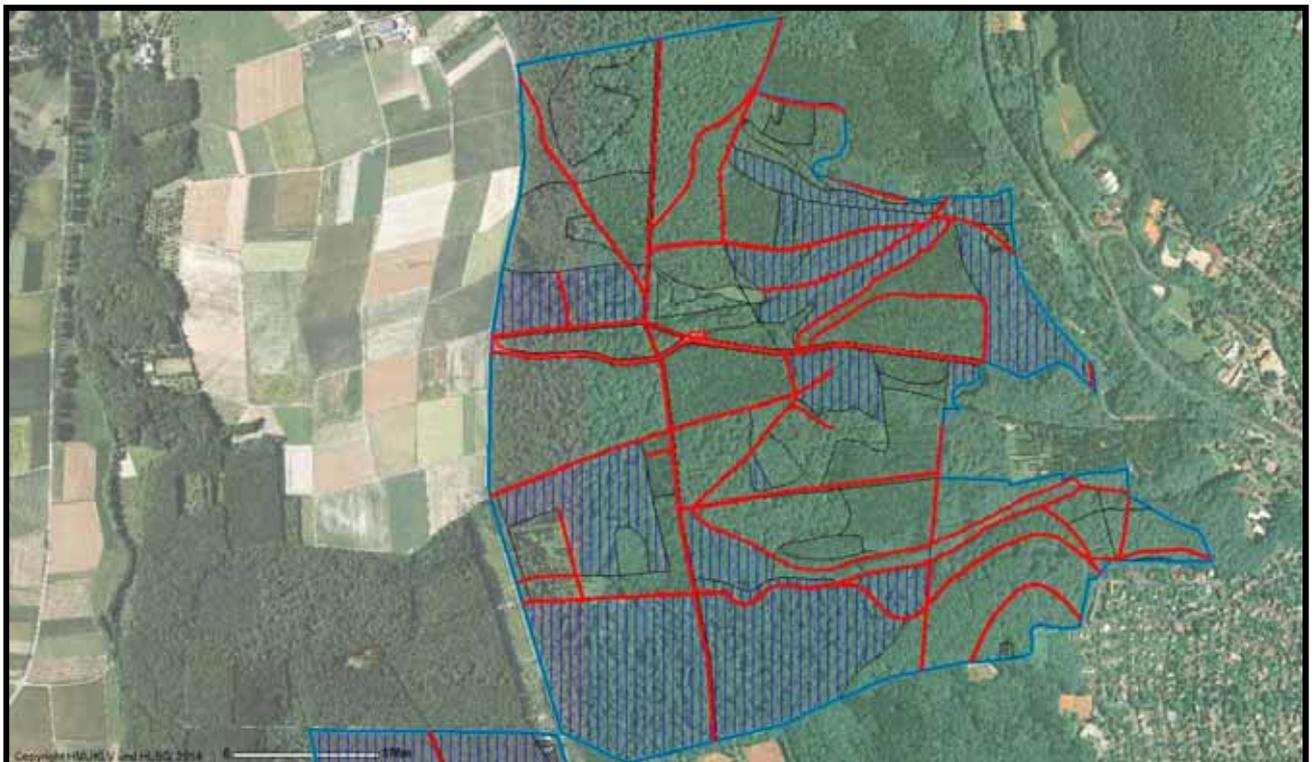
Ordnungsgemäße Landwirtschaft, Karte Ost, Maßstab ca. 1: 17.500

### 5.1.2 Kein Ausbau/ keine Versiegelung von Wirtschaftswegen (NATUREG Maßnahmencode 02.04.10.)

Unterhaltung der vorhandenen Wirtschaftswegen mit dem Ziel einer gefahrlosen Benutzung dieser Einrichtungen durch Spaziergänger und Forstbetrieb, kein zusätzlicher Ausbau und keine weitere Befestigungen innerhalb des Schutzgebietes, Vermeidung von Verinselungseffekten, Entsiegelung/ Rückbau wo möglich, Waldeigentümer



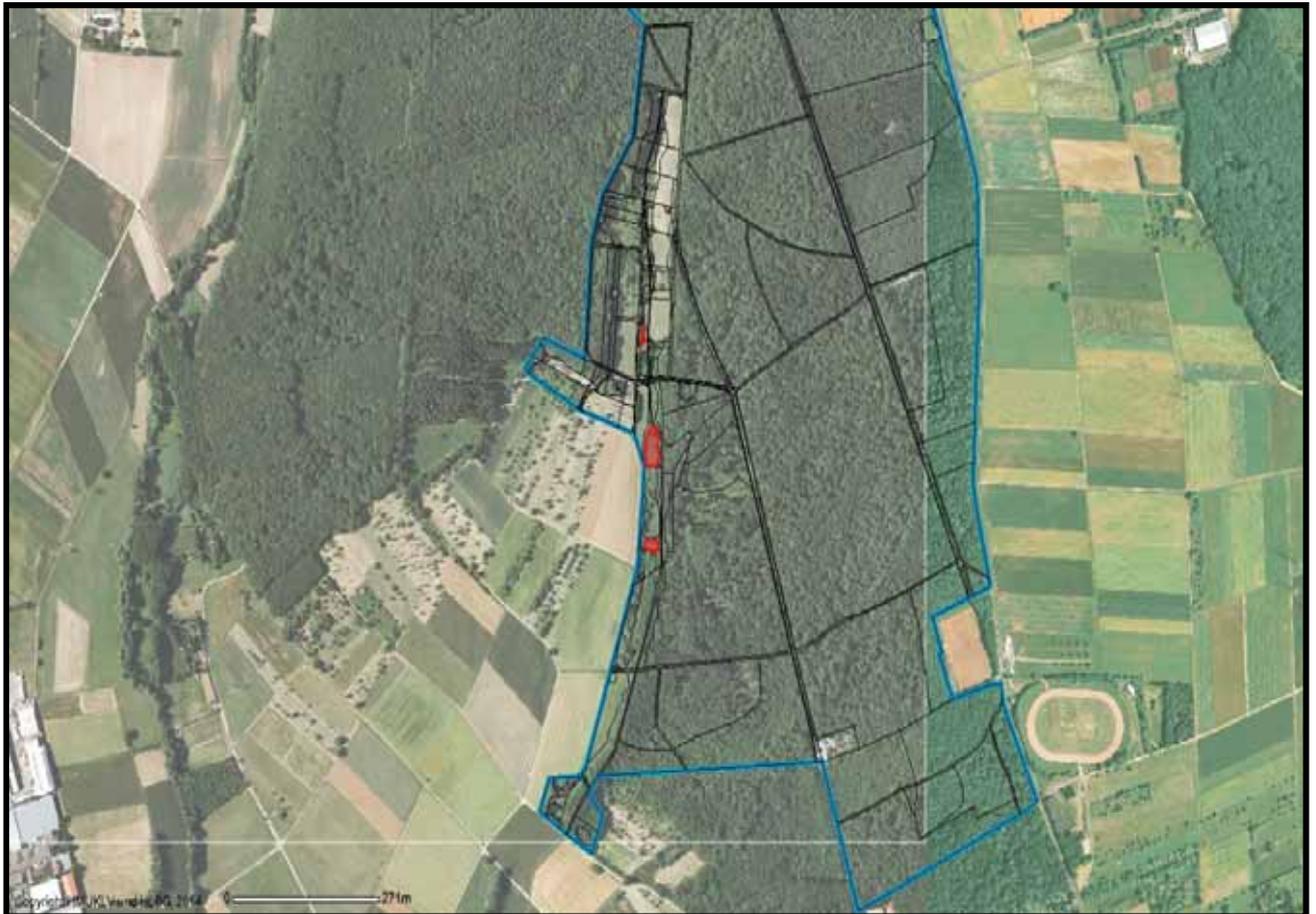
Wegeunterhaltung, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900



Wegeunterhaltung, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500

### 5.1.3 Unbegrenzte Sukzession (NATUREG Maßnahmencode 15.01.01.)

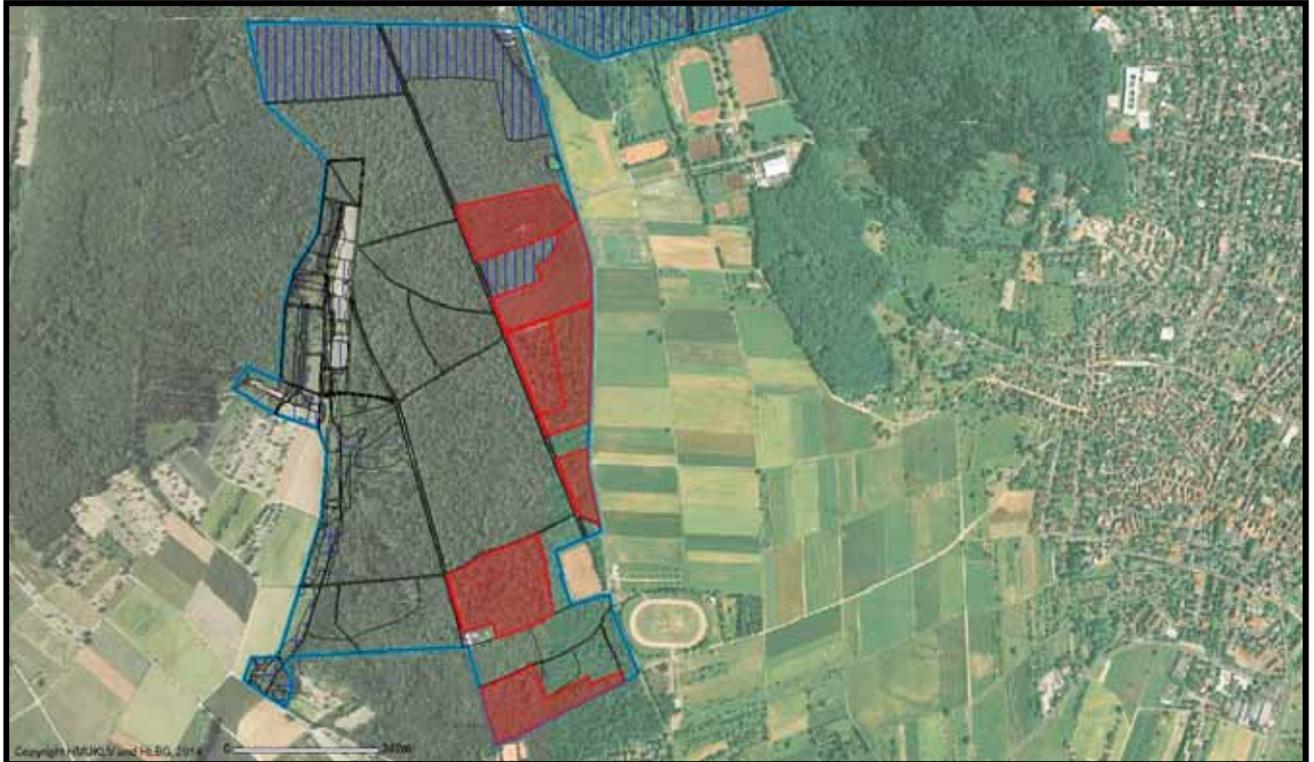
Erhaltung der Schilfflächen durch Sukzession, Schutz von Habitaten für angepasste Arten, derzeit keine Maßnahmen geplant, Grundstückseigentümer



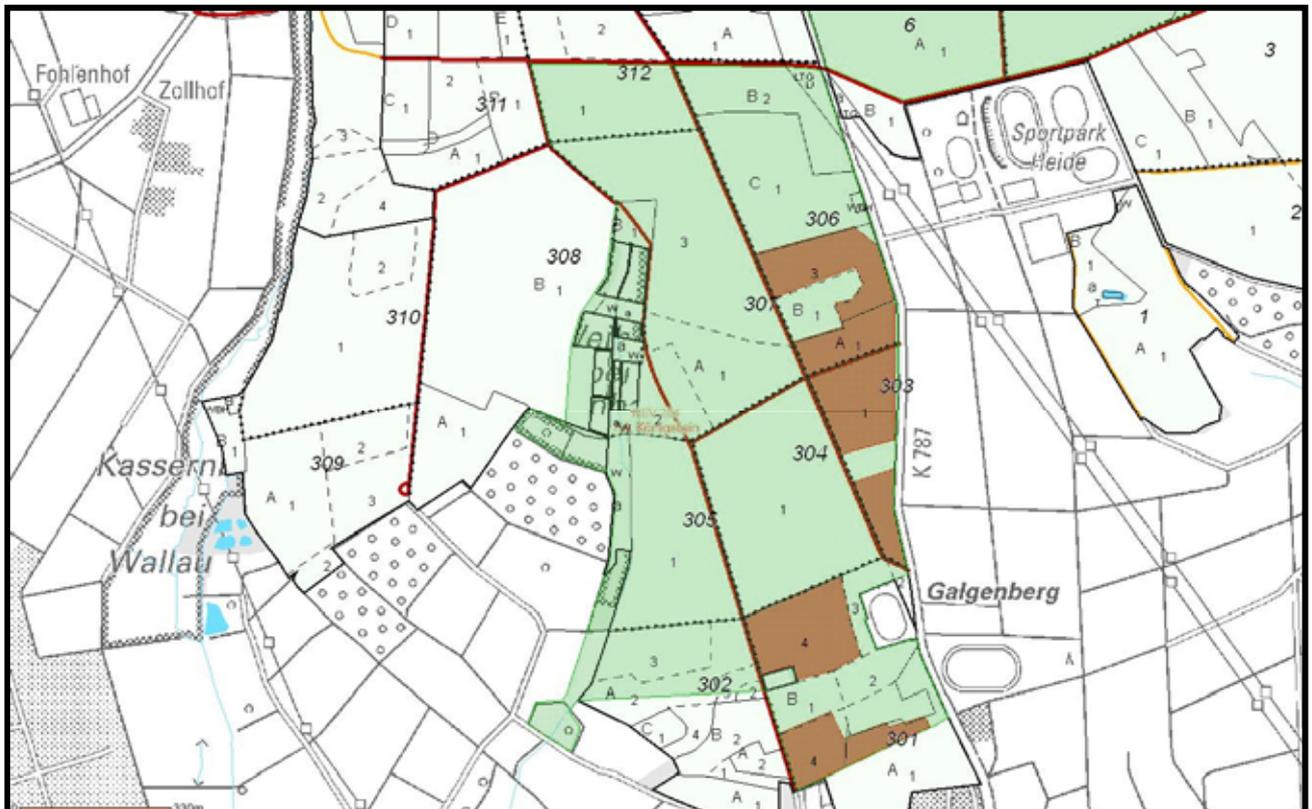
Erhaltung der Schilfflächen, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600

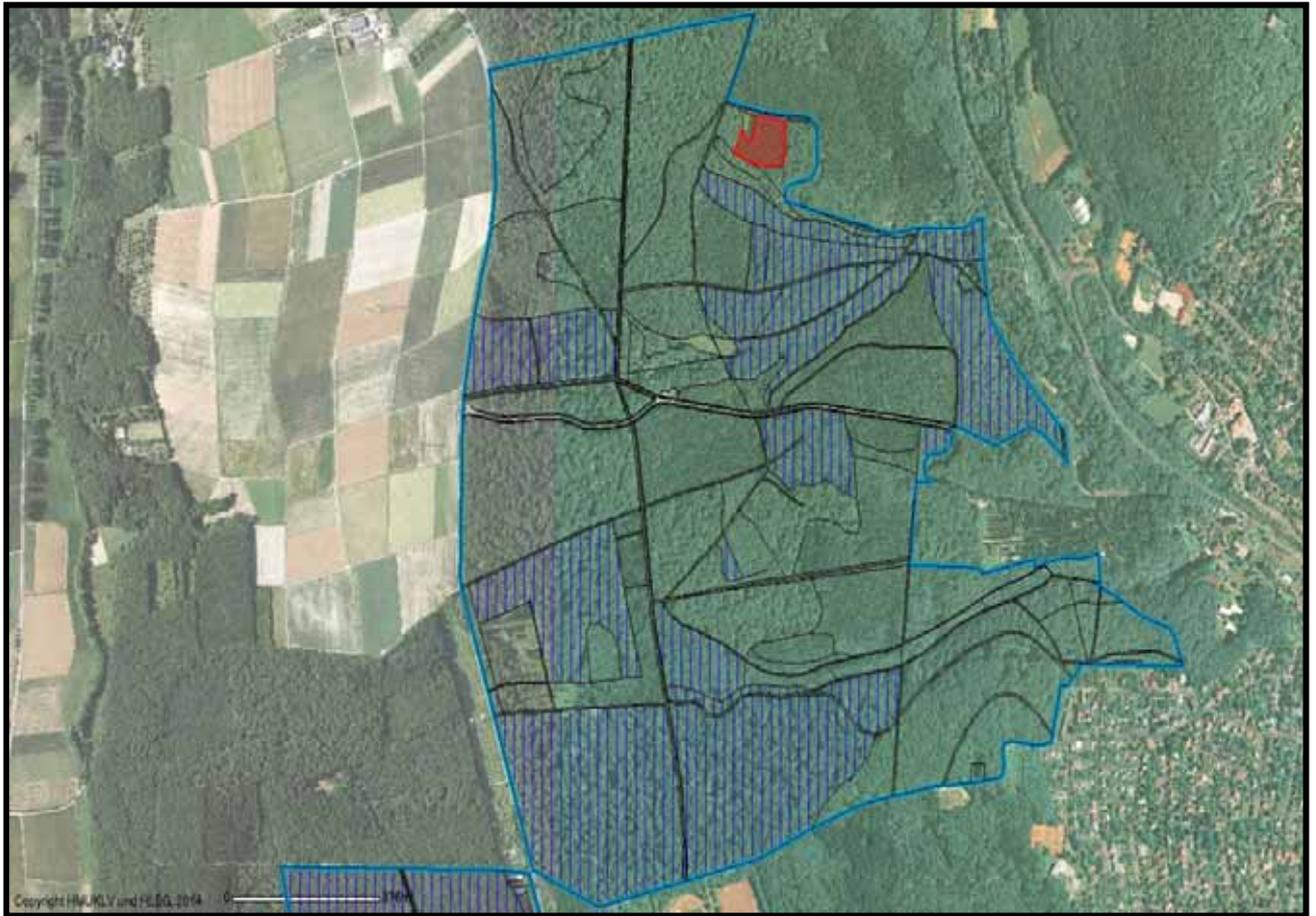
### 5.1.4 Entfernung standortfremder Gehölze (NATUREG Maßnahmencode 12.04.03.)

Bereits umgesetzte Ökokonto-Maßnahmen mit nachrichtlicher Übernahme der Flächen im Stadtwald Hofheim, die von Nadelholzbeständen in Laubholzkulturen (bevorzugt Eiche) umgewandelt wurden, normale forstliche Bewirtschaftung nach der Forsteinrichtung, Waldeigentümer

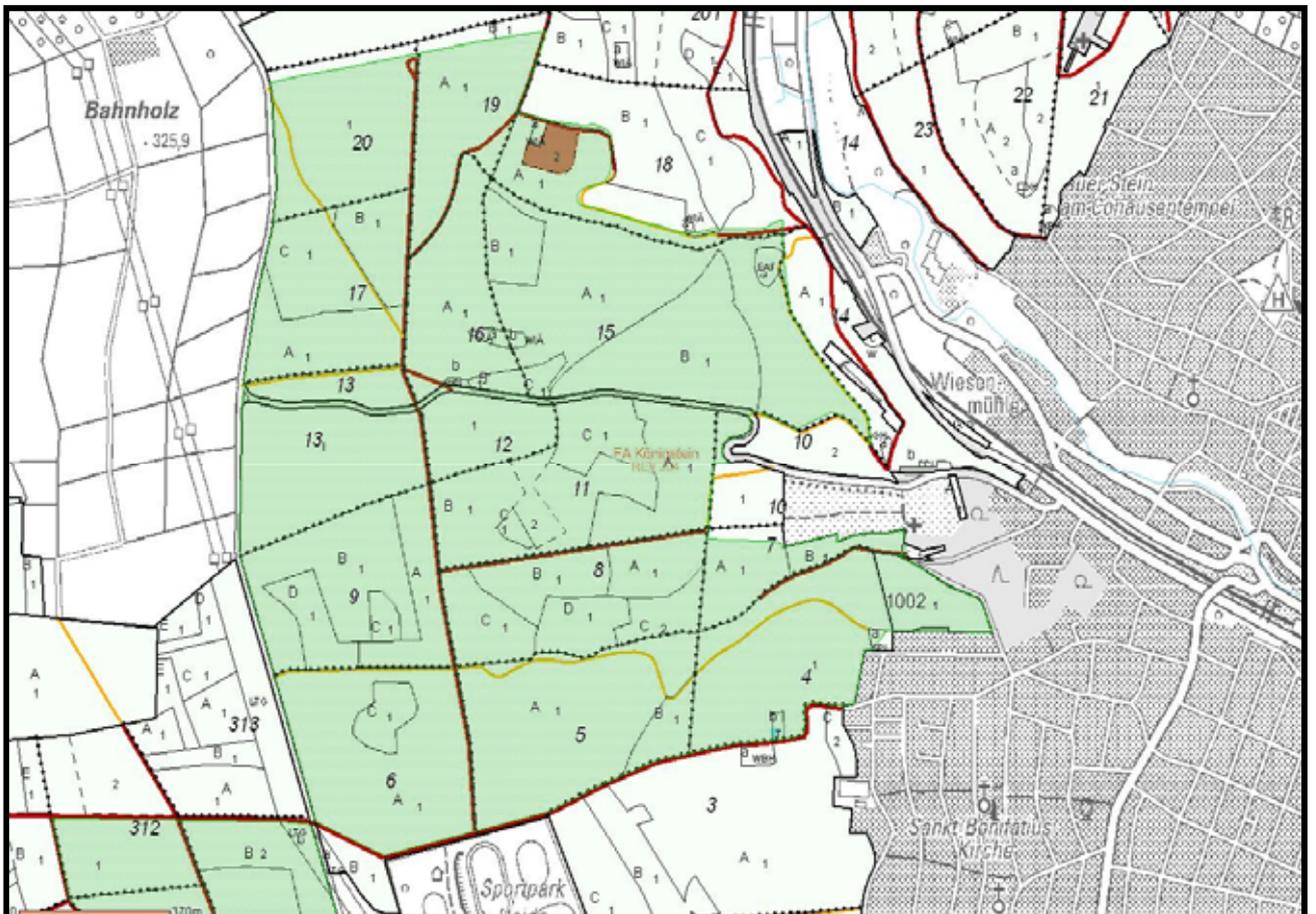


bestehende Ökokontoflächen, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900





bestehende Ökokontofflächen, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500

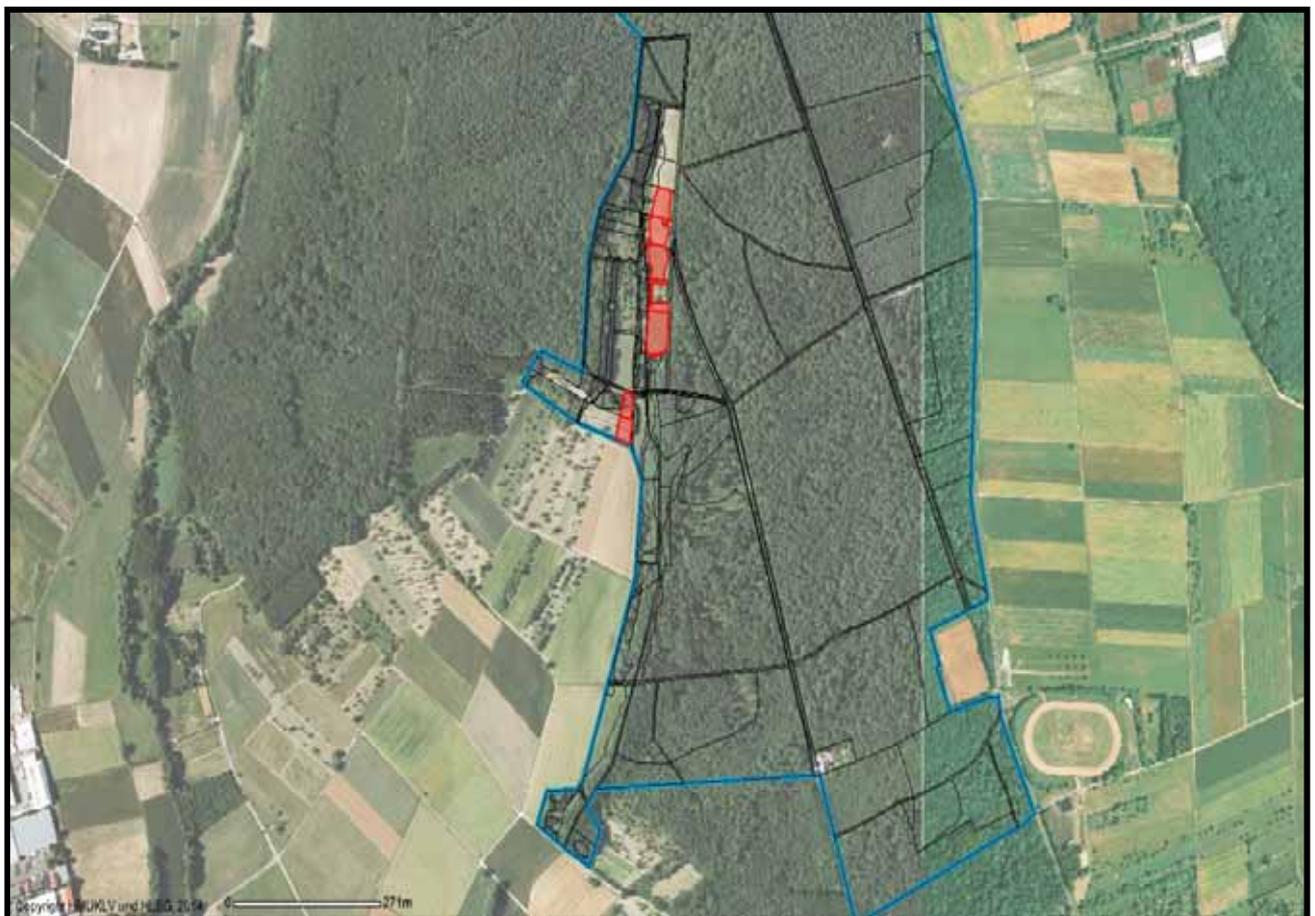


## 5.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustands erforderlich sind (NATUREG Maßnahmentyp 2)

### 5.2.1 Zweischürige Mahd

(NATUREG Maßnahmencode 01.02.01.02.)

Pflege der LRT-Grünlandflächen im EZ B und besser durch regelmäßige, zweischürige Mahd ohne Düngung und Drainage, Abtransport/ Verwertung des Mahdguts, Mahdtermin frühestens ab 1.6. und ab 1.9. des Jahres, Schutz vor dem Verbuschen der Offenlandflächen, Erhaltung des Landschaftscharakters, Landwirte mit Agrarförderung



Pflege zur Erhaltung des EZ B, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600

## 5.2.2 Naturnahe Waldnutzung (NATUREG Maßnahmencode 02.02.)

Erhalt des guten EZ B der Buchenbestände durch ordnungsgemäße Forstwirtschaft unter analoger Einbeziehung der Vorgaben der Naturschutzleitlinie und der Waldbaufibel, strikte Einhaltung der Forsteinrichtung, Waldeigentümer

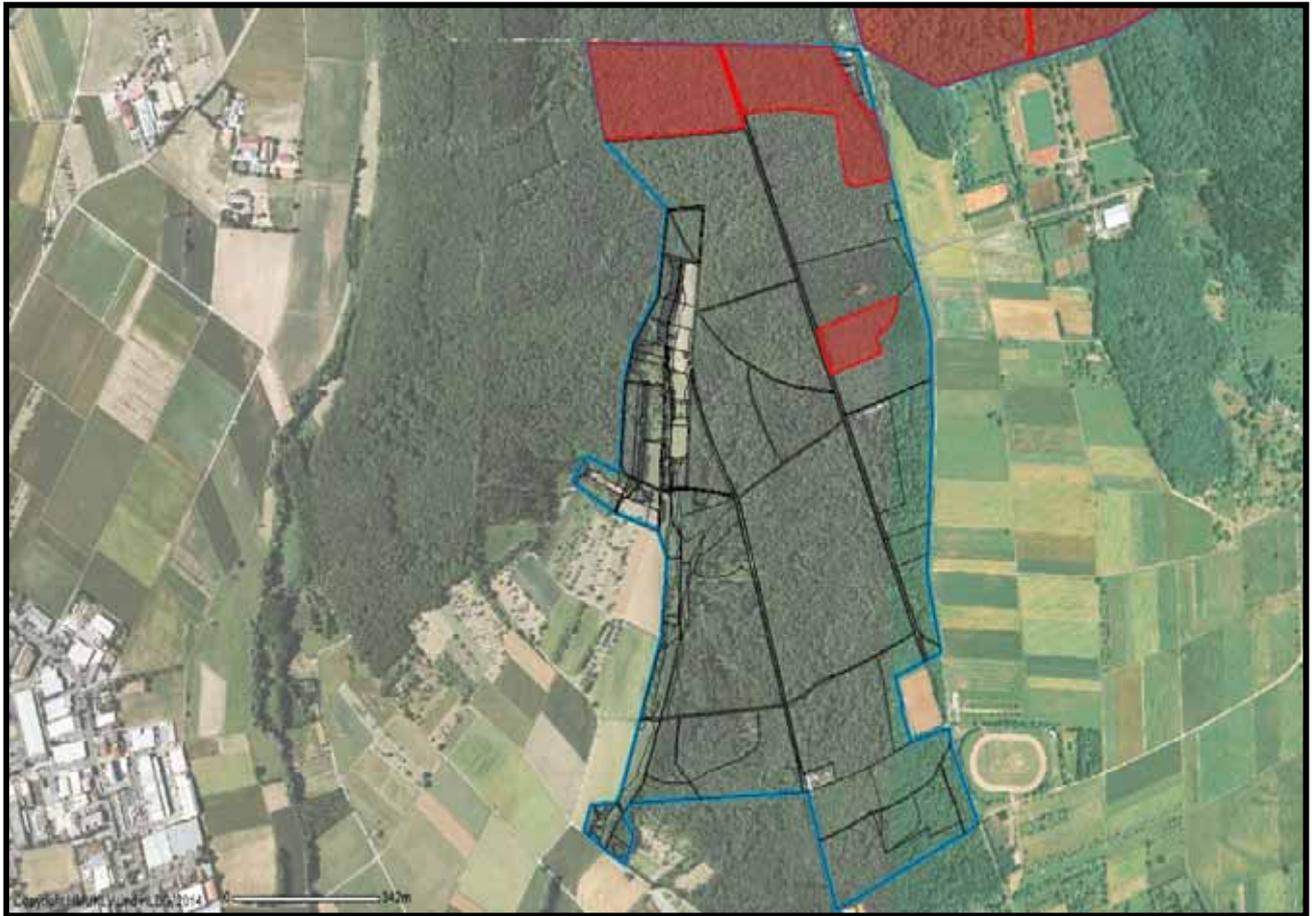
### Behandlung der für Fledermäuse relevanten Eichen- und Buchenbestände über 100 Jahre im laufenden FE-Zeitraum

- Nutzung der buchendominierten Bestände einzelstammweise nach Zielstärke unter Schonung der Habitatbäume, die bis zur Zerfallsphase stehen bleiben,
- Nutzung der eichendominierten Bestände unter dem Aspekt der Erhaltung des Eichenanteils im Gebiet, möglichst langfristige Verjüngungsfortschritte zum Schutz der von den Fledermäusen bevorzugten Jagdgebiete und Wochenstuben-Habitate,
- zur Erhaltung des Eichenanteils und zur Einleitung von Eichenverjüngungen sind besonders die Begleitbaumarten Buche und Hainbuche zu entnehmen, um der Eichen-Verjüngung ausreichend Licht zur Entwicklung zu geben und um das Aufkommen der Buche im Halbschatten zu verringern, dazu kann es auch erforderlich sein, einzelne Eichen zur Qualitätsverbesserung, aus Gründen der Lichtstellung oder aus fällungstechnischen Überlegungen zu ernten,
- die in der GDE nachgewiesenen hohen Höhlendichten verpflichten den Waldeigentümer unabhängig von einem ausgewiesenen FFH-Gebiet zur Erhaltung der Höhlenbäume zugunsten des Artenschutzes,
- Bestände mit Kronenschluss und ohne hoch aufkommender Verjüngung sind entsprechend der unten abgebildeten Tabelle zu behandeln, damit sie möglichst lange als Jagdhabitate für Fledermäuse erhalten werden,
- Verzicht auf die Verwendung von Insektiziden in der Waldbewirtschaftung zugunsten der Fledermäuse.

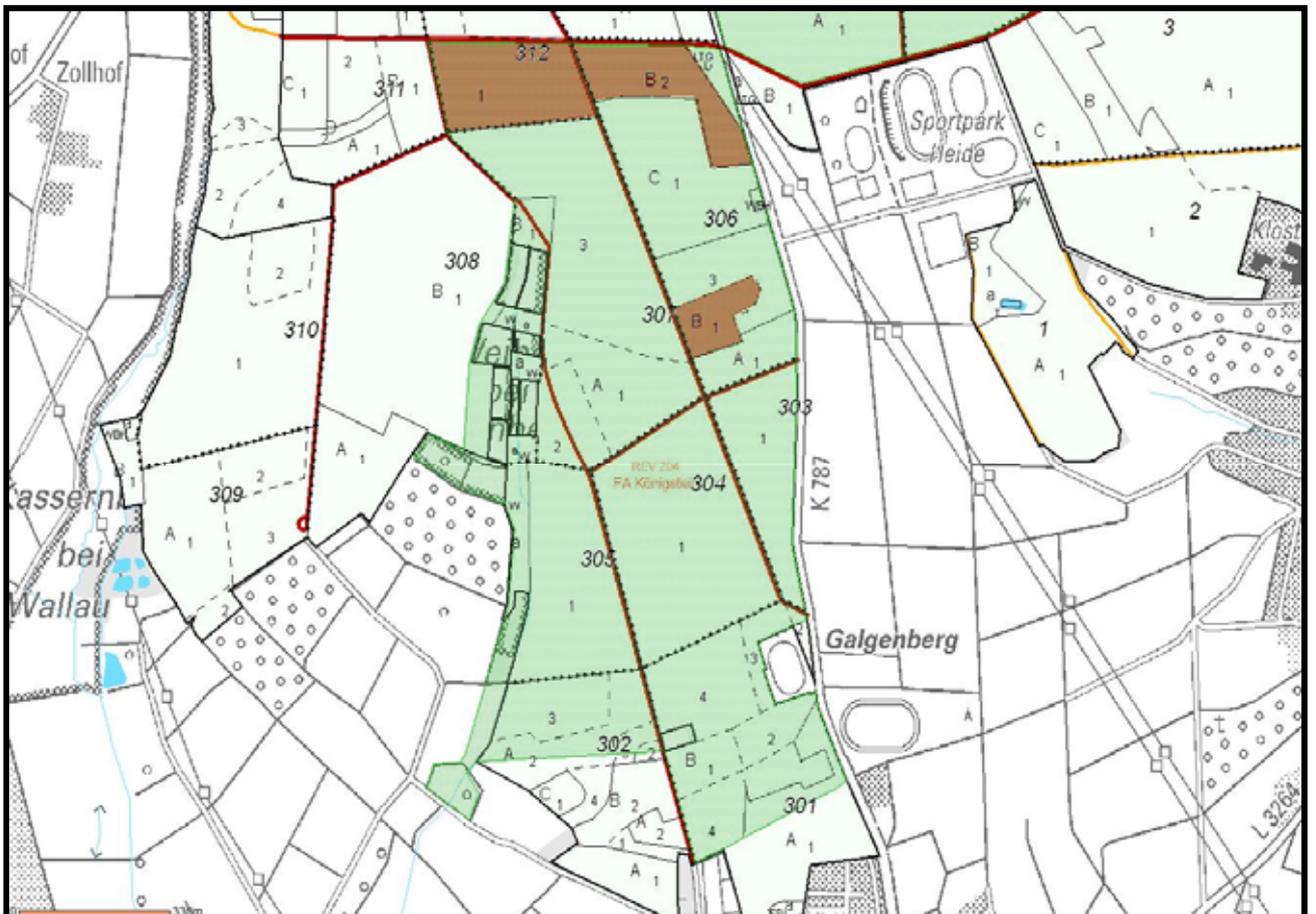
| Abteilung | Alter            | Größe   | Ei/ Bu Anteil              | Entnahme                                 | Kronenschluss          | Maßnahmen  | Eignung für Fledermäuse               |
|-----------|------------------|---------|----------------------------|--|------------------------|--|---------------------------------------|
| 4         | 123              | 12,9 ha | 62% Ei<br>36% Bu           | 10 fm/ha Ei<br>50 fm/ha Bu               | geschlossen mit Lücken | Entnahme Bu,<br>Kronenschluss Ei                         | Jagdgebiet                            |
| 5 A       | 138              | 14,5 ha | 18% Ei<br>80% Bu           | 1 fm/ha Ei<br>70 fm/ha Bu                | locker-licht           | Bu-Altbestand, keine weitere Holzentnahme im FE-Zeitraum | Wochenstuben und Jagdgebiet           |
| 6 A       | 128              | 14,2 ha | 27% Ei<br>68% Bu           | 5 fm/ha Ei<br>60 fm/ha Bu                | locker-licht           | Bu-Altbestand, keine weitere Holzentnahme im FE-Zeitraum | Wochenstuben und Jagdgebiet           |
| 8 B       | 195              | 3,2 ha  | 91% Ei<br>9% Bu            | 24 fm/ha Ei<br>23 fm/ha Bu               | locker                 | Nachlichtung zur Ei-Naturverjüngung                      | Wochenstuben                          |
| 11 B      | 193              | 7,6 ha  | 93% Ei<br>7% Bu            | 35 fm/ha Ei<br>29 fm/ha Bu               | locker                 | Nachlichtung zur Ei-Naturverjüngung                      | Wochenstuben                          |
| 13        | 192 Ei<br>160 Bu | 13,4 ha | 35% Ei<br>65% Bu           | 7 fm/ha Ei<br>89 fm/ha Bu                | licht mit Lücken       | Entnahme Bu,<br>Kronenschluss Ei                         | Wochenstuben                          |
| 16 A      | 130              | 8,0 ha  | 92% Ei<br>8% Bu            | 15 fm/ha Ei<br>40 fm/ha Bu               | geschlossen            | langsame Entnahme Bu,<br>Kronenschluss Ei                | Jagdgebiet                            |
| 17 A      | 113              | 5,4 ha  | 48% Ei<br>41% Bu           | 20 fm/ha Ei<br>62 fm/ha Bu               | locker-licht           | Entnahme Bu,<br>Kronenschluss Ei                         | zukünftig Jagdgebiet                  |
| 19 A      | 128              | 8,8 ha  | 95% Ei<br>5% Bu            | 12 fm/ha Ei<br>17 fm/ha Bu               | locker                 | Entnahme Bu,<br>Kronenschluss Ei                         | Jagdgebiet                            |
| 304       | 123              | 12,3 ha | 82% Ei<br>16% Elh<br>2% Bu | 10 fm/ha Ei<br>7 fm/ha Elh<br>5 fm/ha Bu | licht mit Lücken       | Entnahme Bu + Elh<br>Ei-Kronenpflege                     | zukünftig Wochenstuben und Jagdgebiet |
| 307 A     | 110              | 4,3 ha  | 81% Ei<br>12% Elh<br>7% Bu | 7 fm/ha Ei<br>7 fm/ha Elh<br>22 fm/ha Bu | licht mit Lücken       | Entnahme Bu + Elh<br>Ei-Kronenpflege                     | zukünftig Wochenstuben und Jagdgebiet |

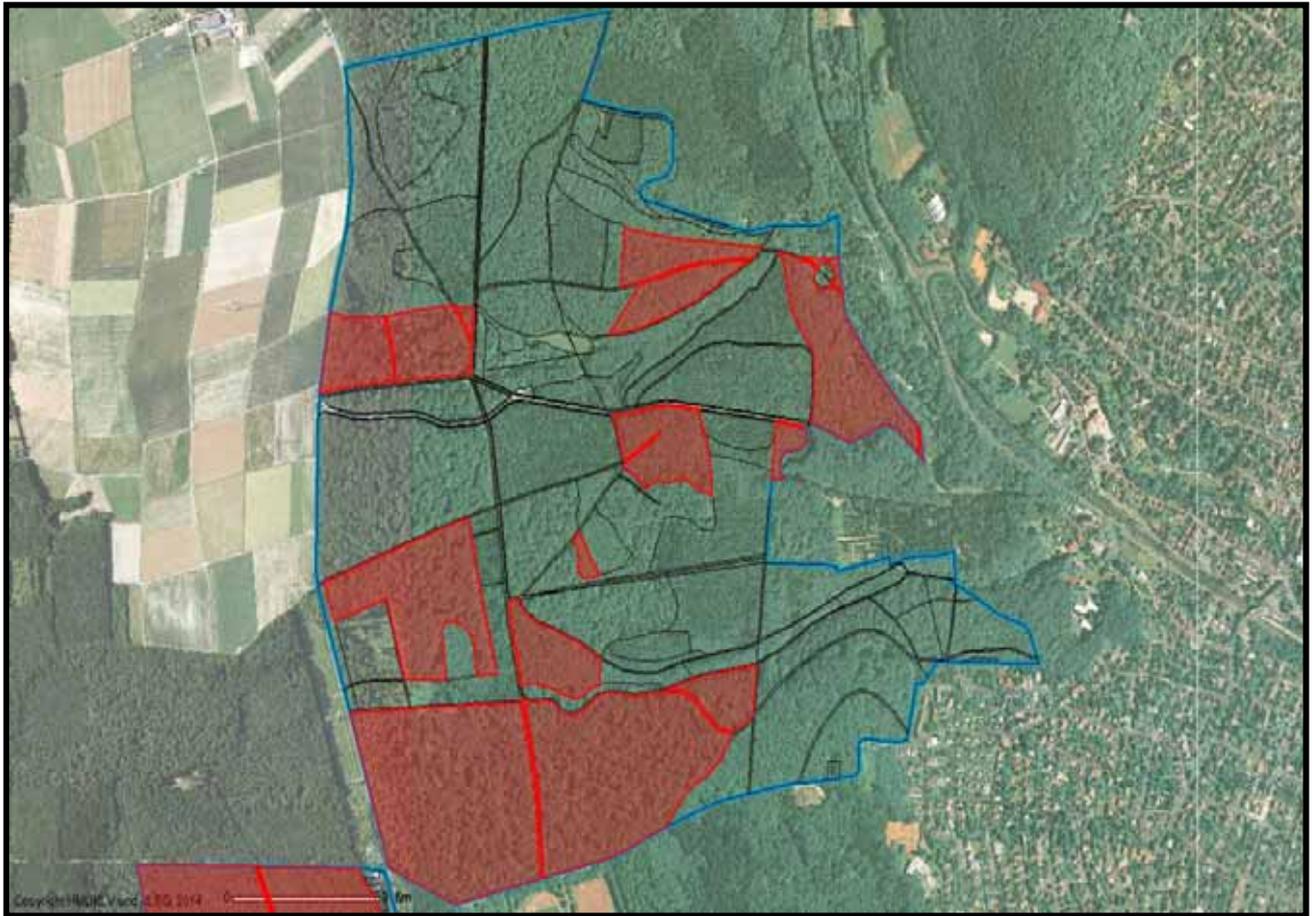
Angaben entnommen aus dem Betriebswerk des Stadtwaldes Hofheim vom 1.1.2011

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Ei = Eiche            | fm/ ha = Festmeter pro Hektar                          |
| Bu = Buche/ Hainbuche | Elh = Edellaubholz (z.B. Ahorn, Esche, Linde, Kirsche) |

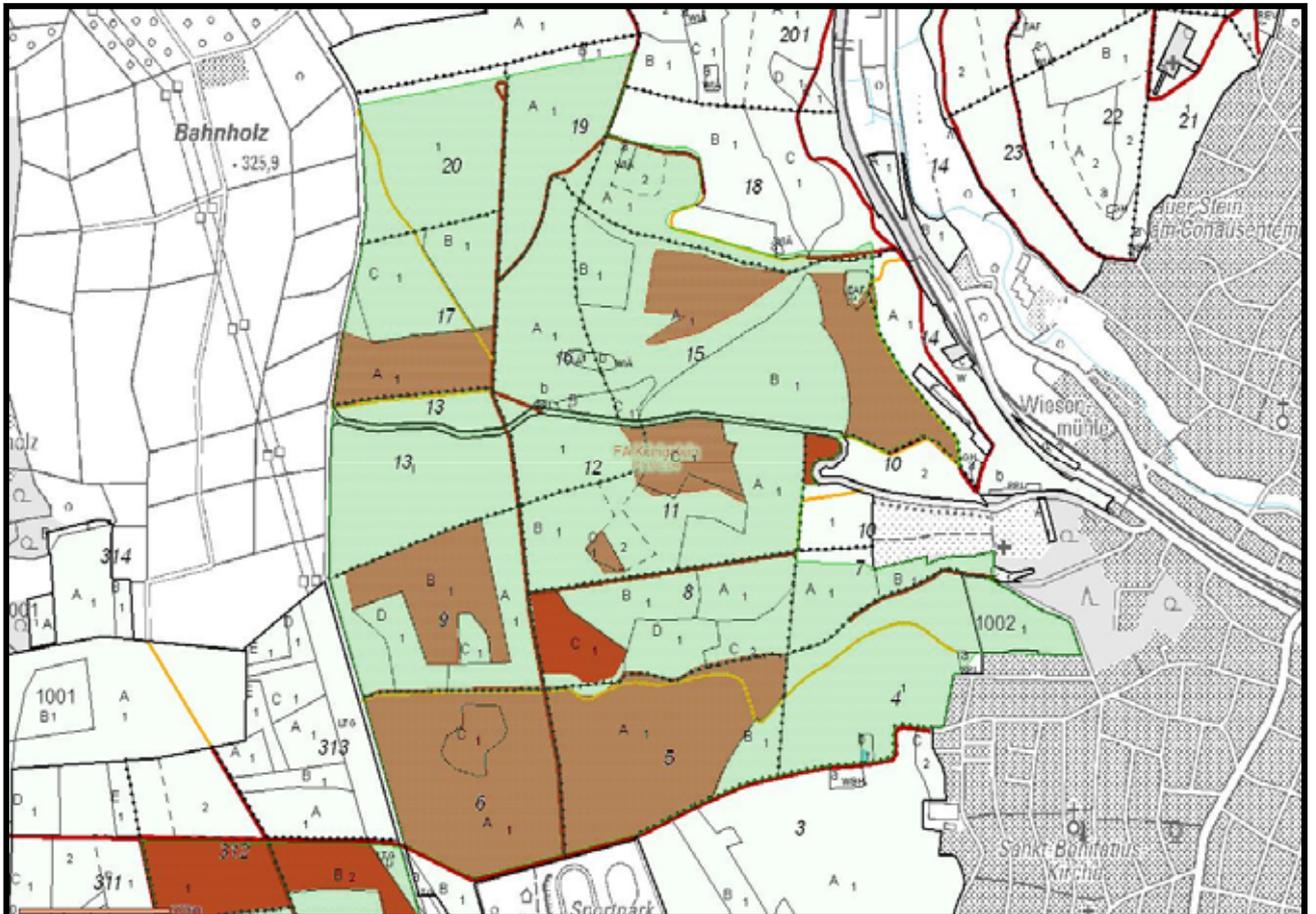


Pflege der Buchenbestände mit EZ B, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900



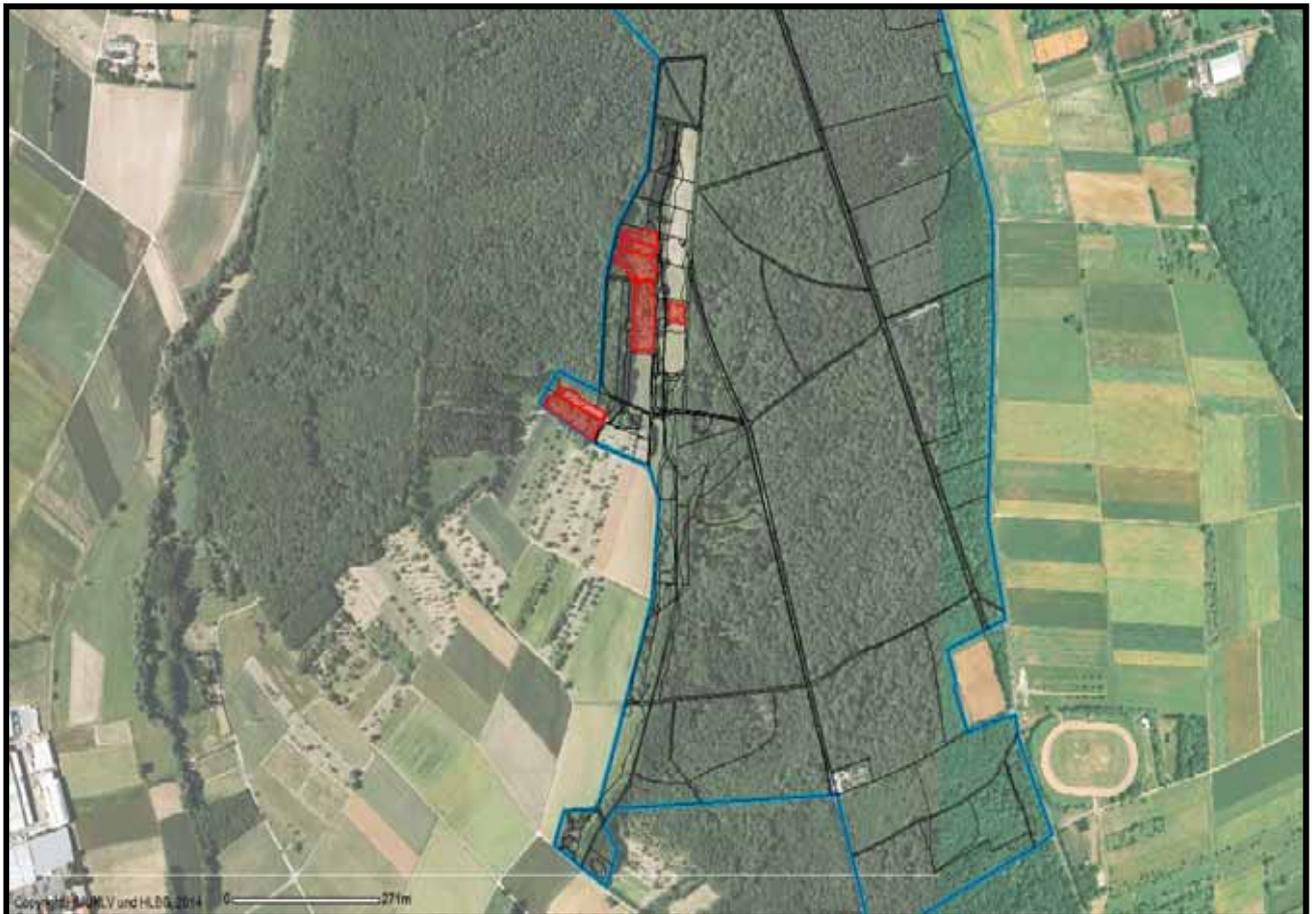


Pflege der Buchenbestände mit EZ B, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500



### 5.2.3 Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen (NATUREG Maßnahmencode 01.10.01.)

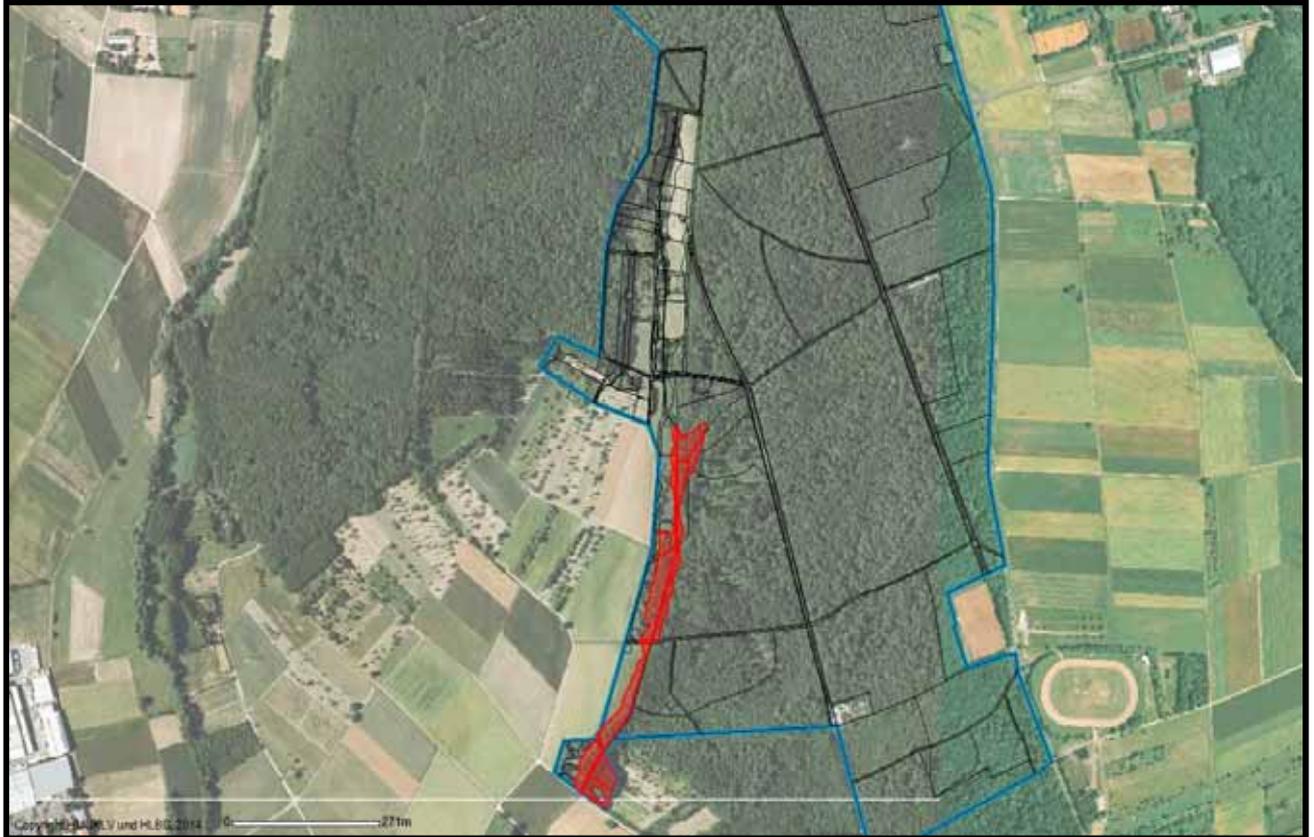
Pflege der Streuobstflächen durch regelmäßiges Schneiden der Bäume, Nachpflanzung ausfallender Obstbäume mit geeigneten Herkünften, Erhaltung des Landschaftscharakters und der Obstbaum-Habitate für Vögel und Insekten, Eigentümer



Erhalt und Pflege der Streuobstbestände, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600

### 5.2.4 Förderung von bestimmten Baumarten (NATUREG Maßnahmencode 02.04.06.)

Erhaltung des prioritären LRT \*91E0 Bachauenwälder im EZ B durch Pflege des Bestandes und erhöhte Lichtgabe, Zulassen einer Entwicklung von vertikalen und horizontalen Strukturen, Akzeptieren von Mischbaumarten, Waldeigentümer



Entwicklung der Erlen-Bestände zum EZ B, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600



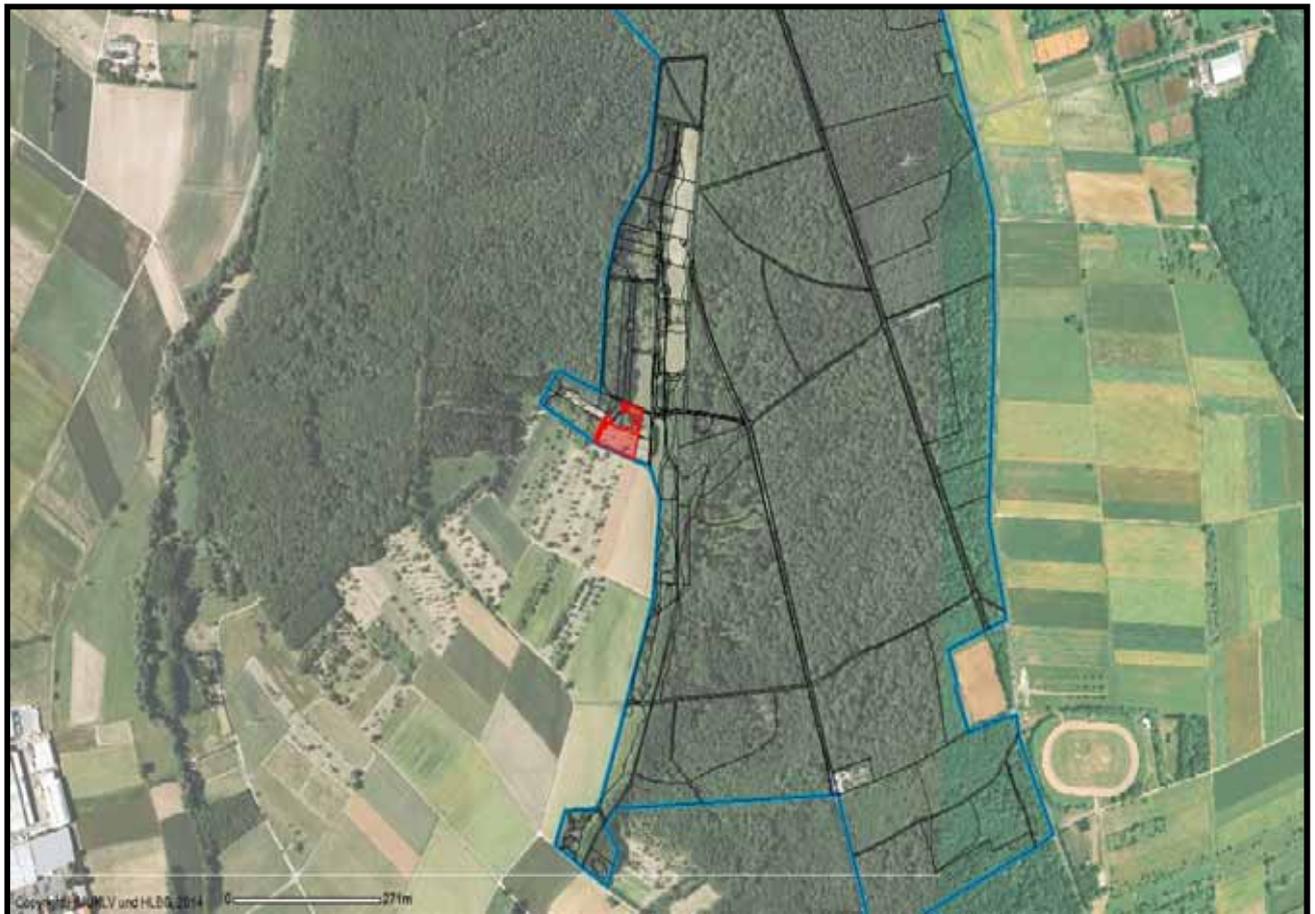
### 5.2.5. Ausbringen von Fledermauskästen (NATUREG Maßnahmencode 11.01.02.01.)

Verbesserung der Bedingungen für die Bechsteinfledermaus durch Pflege und Unterhaltung der vorhandenen Fledermauskästen, Ausbringen von 20 weiteren Kästen als Ersatz für ausfallende Quartiere bzw. als zeitlich begrenzter Ersatz von fehlenden Wochenstuben, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

## 5.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C>B) (NATUREG Maßnahmentyp 3)

### 5.3.1 Selektive Mahd (NATUREG Maßnahmencode 11.09.02.)

Entwicklung der Grünlandflächen im EZ C zum EZ B durch regelmäßige zweischürige Mahd ohne Düngung und Drainage ab 1.6. und ab 1.9., Landwirte mit Agrarförderung



Entwicklung des EZ C zum EZ B, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600

#### **5.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B>A) (NATUREG Maßnahmentyp 4)**

**Entfällt, da keine Maßnahmen im Maßnahmentyp 4 geplant sind.**

#### **5.5 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten (NATUREG Maßnahmentyp 5)**

Zur Sicherung des vorhandenen und zu einer erwünschten Erhöhung des Eichenanteils im FFH-Gebiet sind Störungs- und Kalamitätsflächen vorbehaltlich ihrer Standorteignung in Stiel- oder Traubeneiche umzuwandeln.

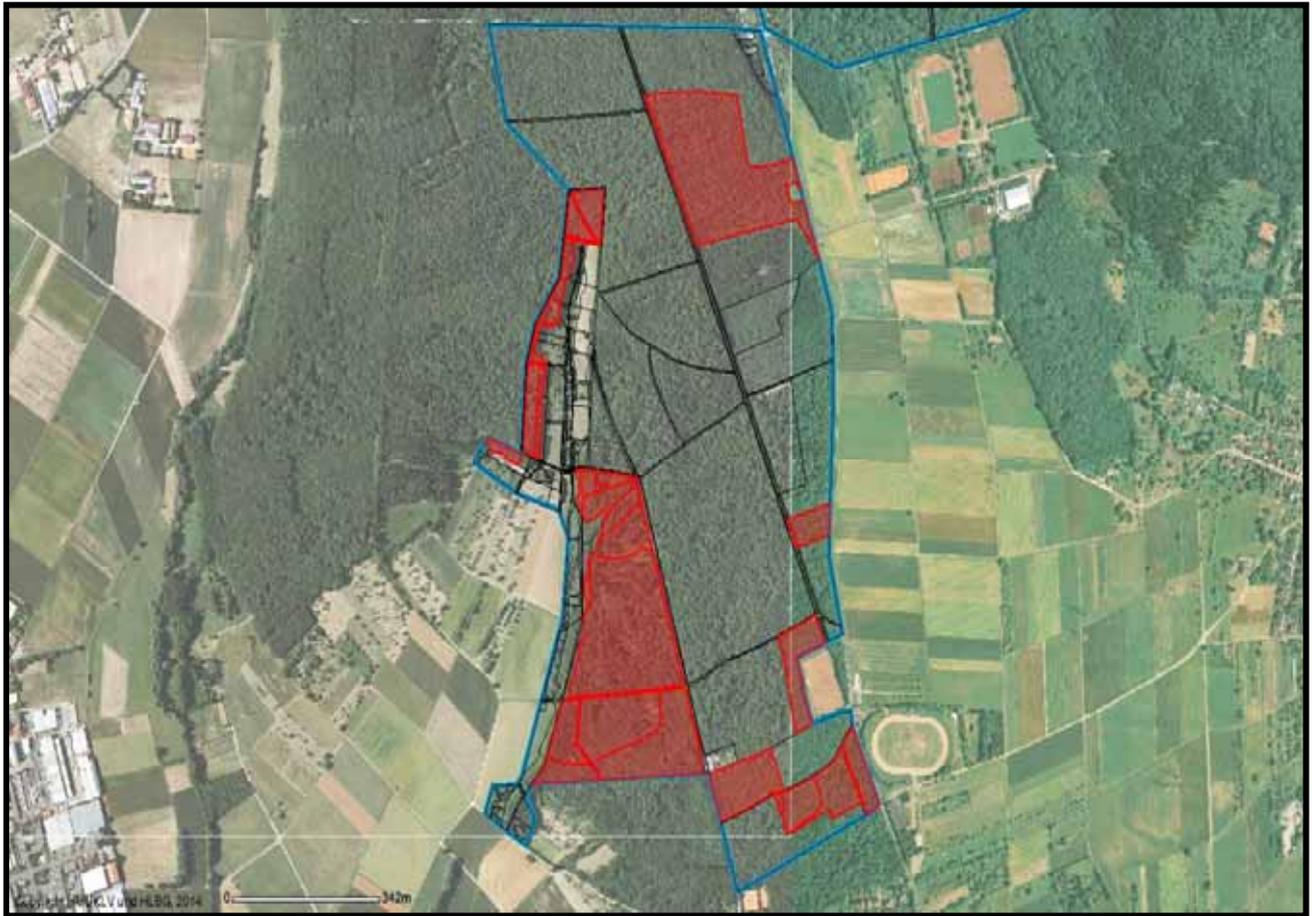
##### **5.5.1 Schaffung und Erhalt von Strukturen im Wald (NATUREG Maßnahmencode 02.04.)**

Pflege der Waldbestände nach den Vorgaben der Forsteinrichtung, der Naturschutzleitlinie und der Waldbaufibel in Abstimmung mit der Stadt Hofheim, zur Förderung der Bechsteinfledermaus Stehenlassen von ca. 10 Habitatbäumen/ha (bevorzugt Eichen) in den Altbeständen über 100 Jahre, sofern dies nicht bereits durch die vorhandenen Habitatbäume erfüllt wird.

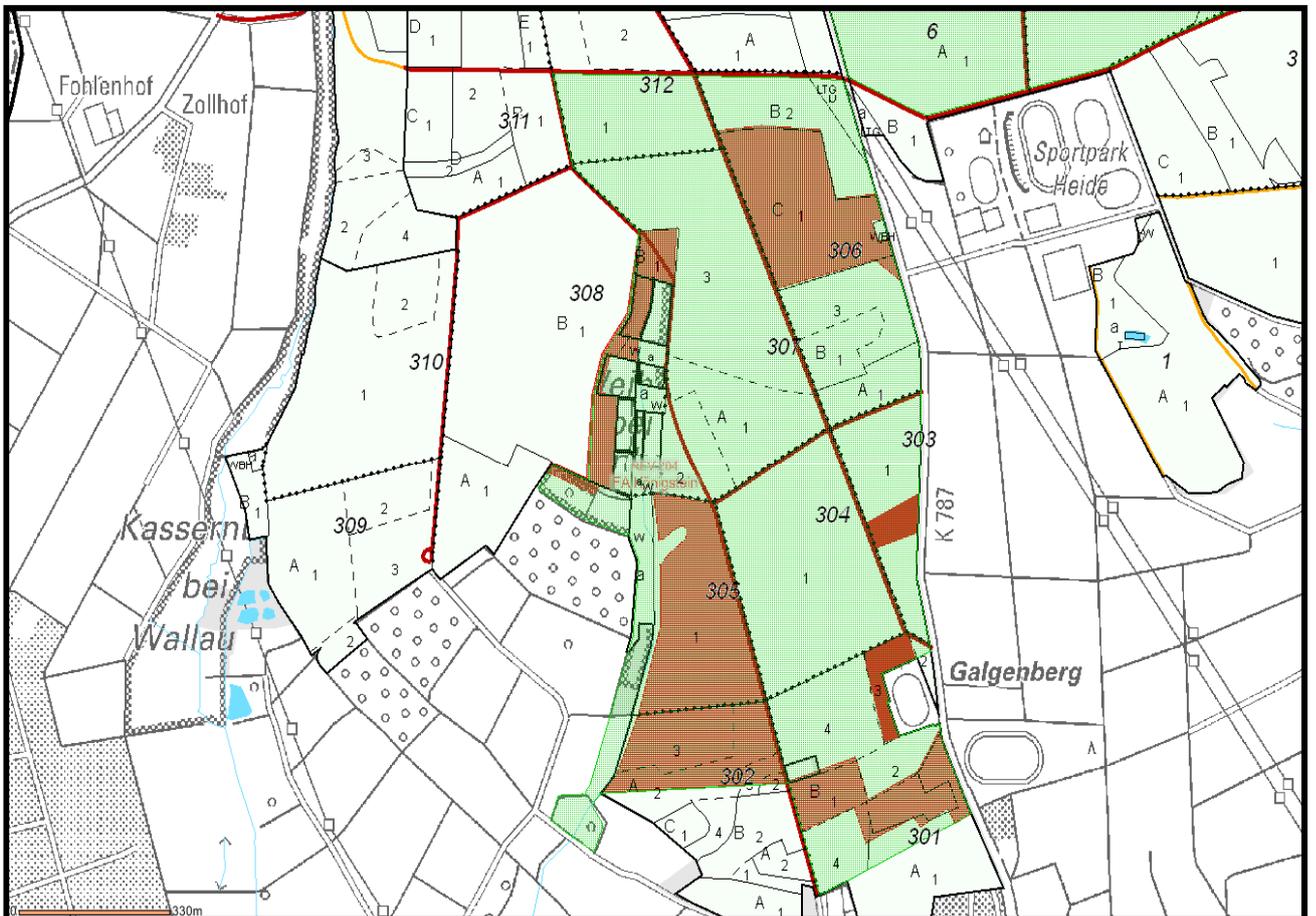
Erreichen Bestände diese Mindestmengen nicht oder sind mehr als die angegebenen Habitatbäume gewünscht, sind zusätzliche geeignete Habitatbäume auszuwählen und zu sichern (fakultative Habitatbäume).

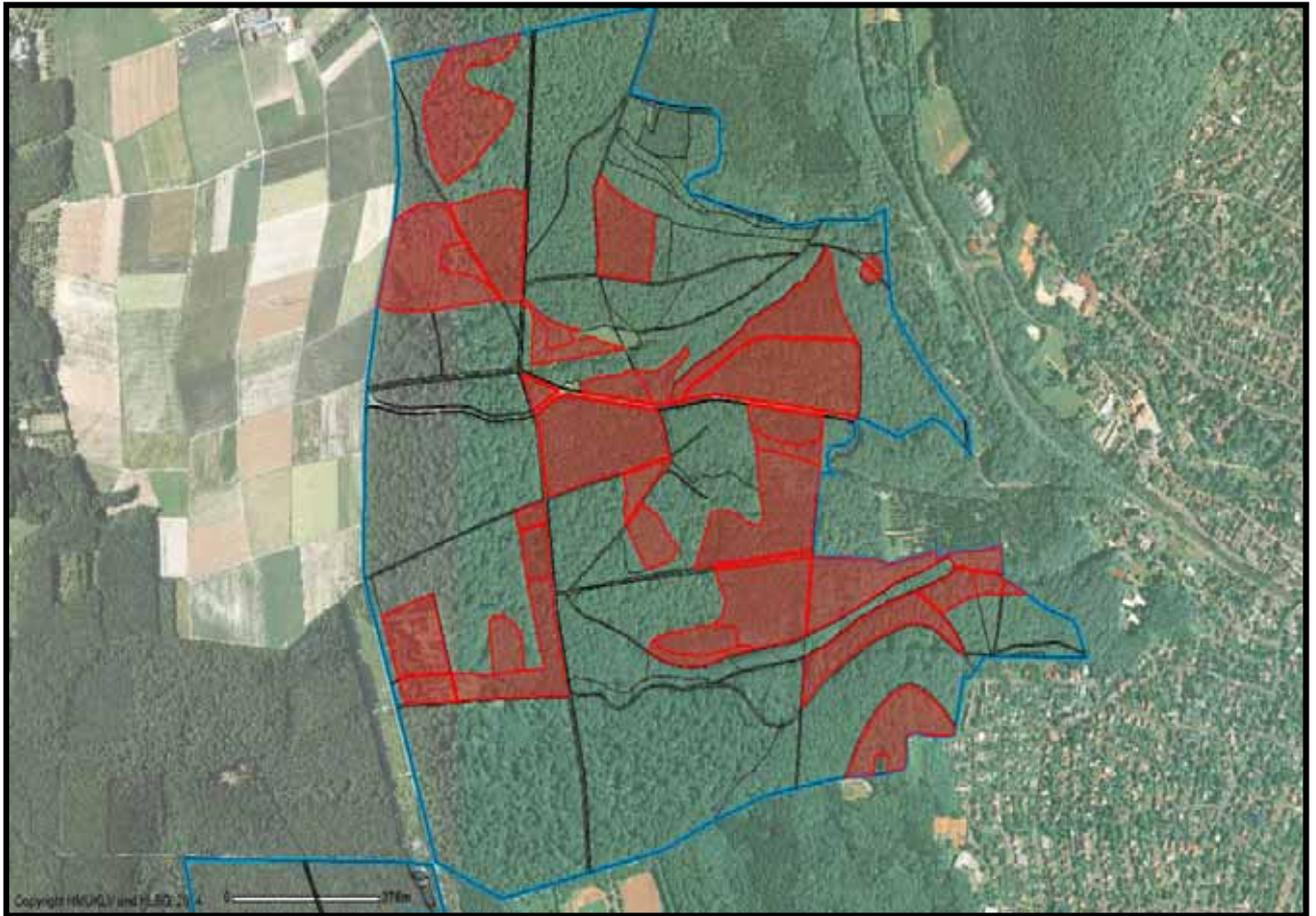
Alle Habitatbäume sind zu markieren und möglichst in Karten festzuhalten zur Absicherung des Waldeigentümers.

Aus Verkehrssicherheitsgründen sind in einem Abstand von 1 Baumlänge (ca. 35 m) beidseits der Waldwege keine Habitatbäume auszuwählen, bei Gefahr im Verzuge müssen auch Waldbesucher gefährdende Habitatbäume in diesen Schutzstreifen entnommen werden, dies sollte je nach Gefährdungslage möglichst in den Wintermonaten erfolgen.

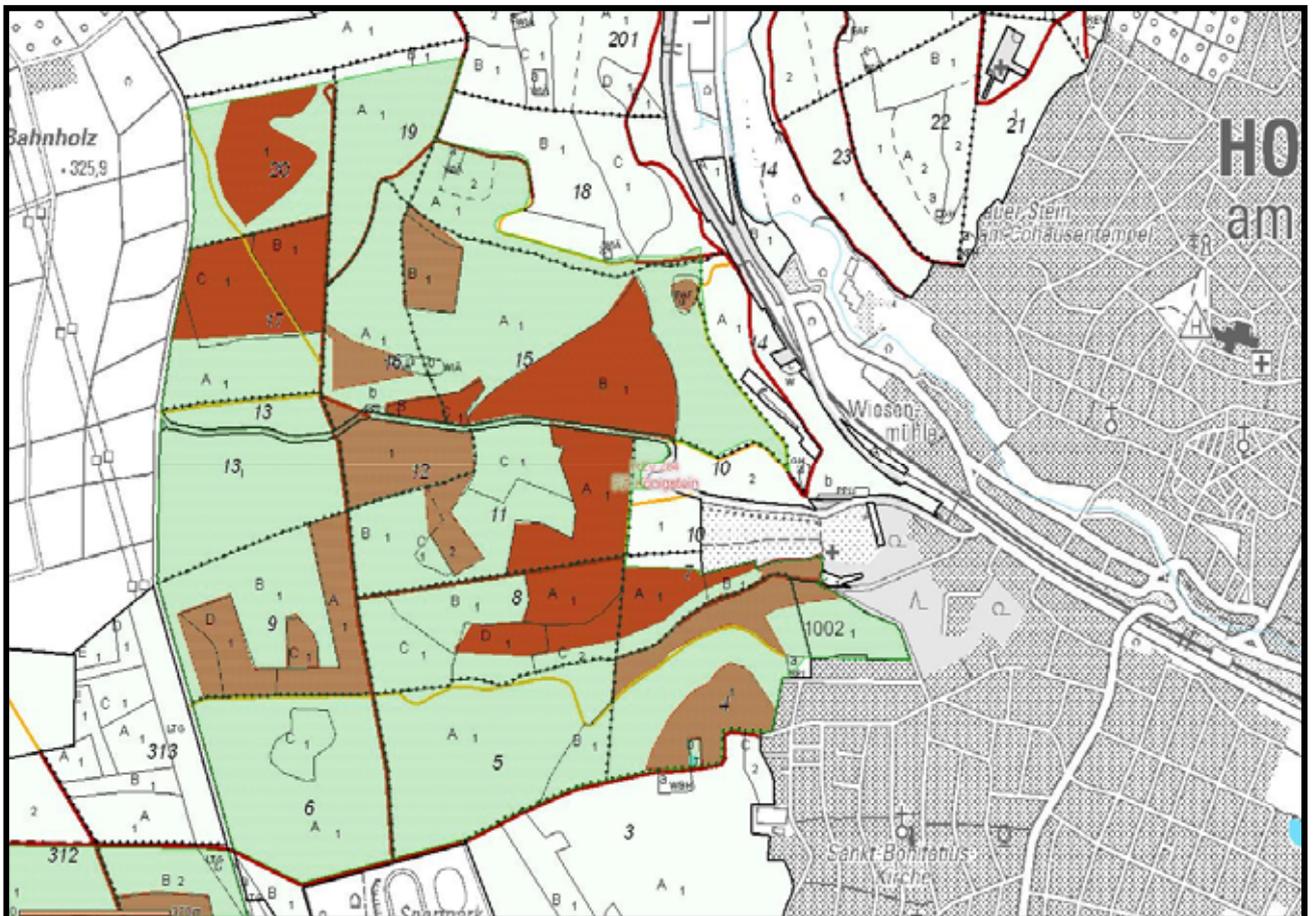


Naturnahe Waldnutzung, Karte West, Maßstab ca. 1: 15.900



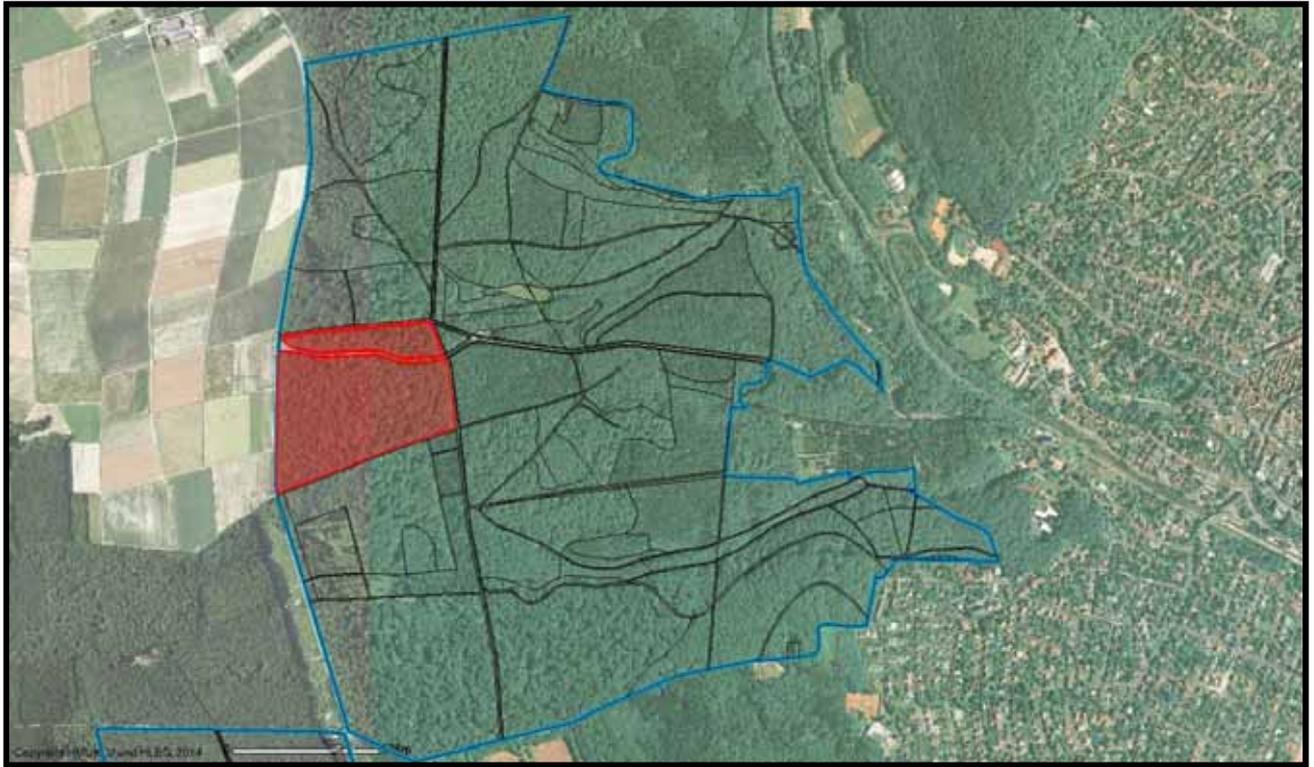


Naturnahe Waldnutzung, Karte Ost, Maßstab ca. 1: 17.500

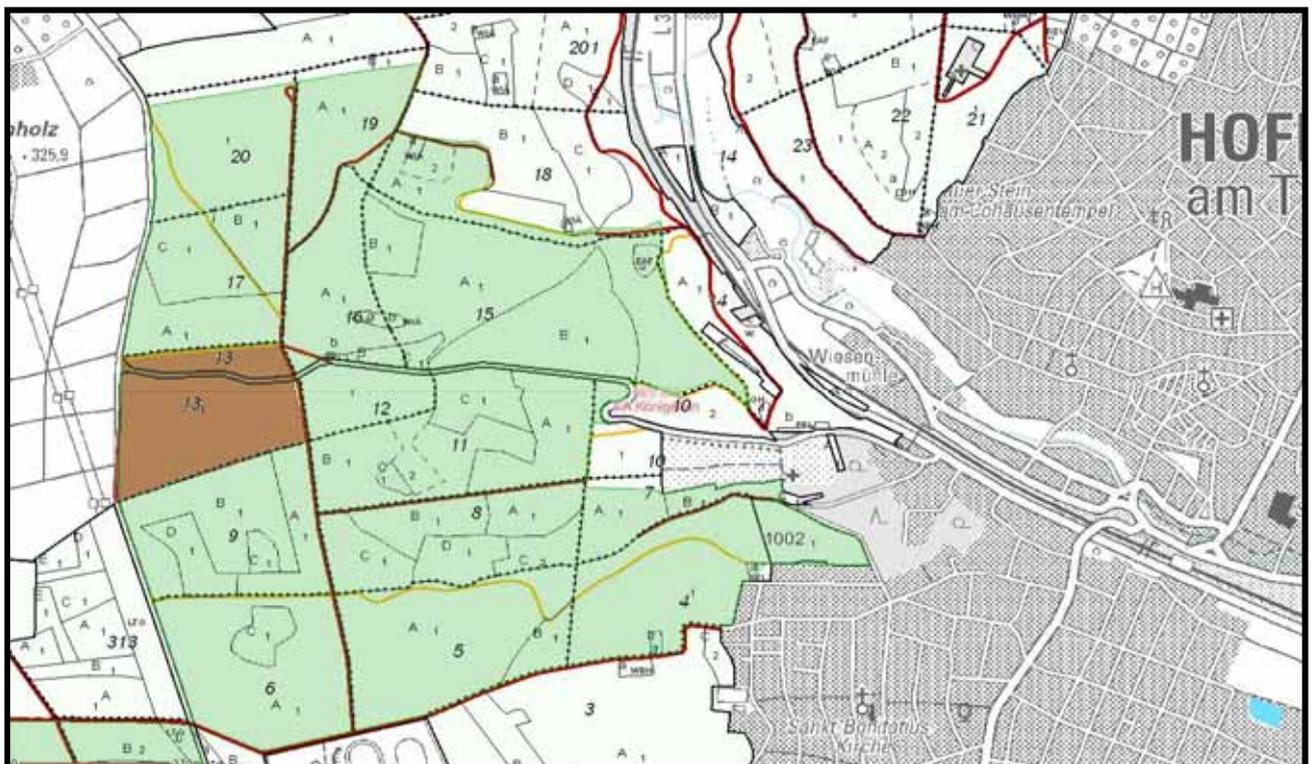


### 5.5.2 Extensivierung der Nutzung (NATUREG Maßnahmencode 12.02.)

Verlängerung des Altholzcharakters in der Abteilung 13 zur Erhaltung eines geeigneten Habitats für Fledermäuse durch Rücknahme der Buchen-Hauptnutzung von 5/10 auf 2-3/10 (70 - 80 Efm) abweichend von der Vorgabe in der Forsteinrichtung, dauerwaldartiger Aufbau durch Zielstärkennutzung und Entnahme des Zwischen- und Unterstands, freiwillige Leistung des Waldeigentümers

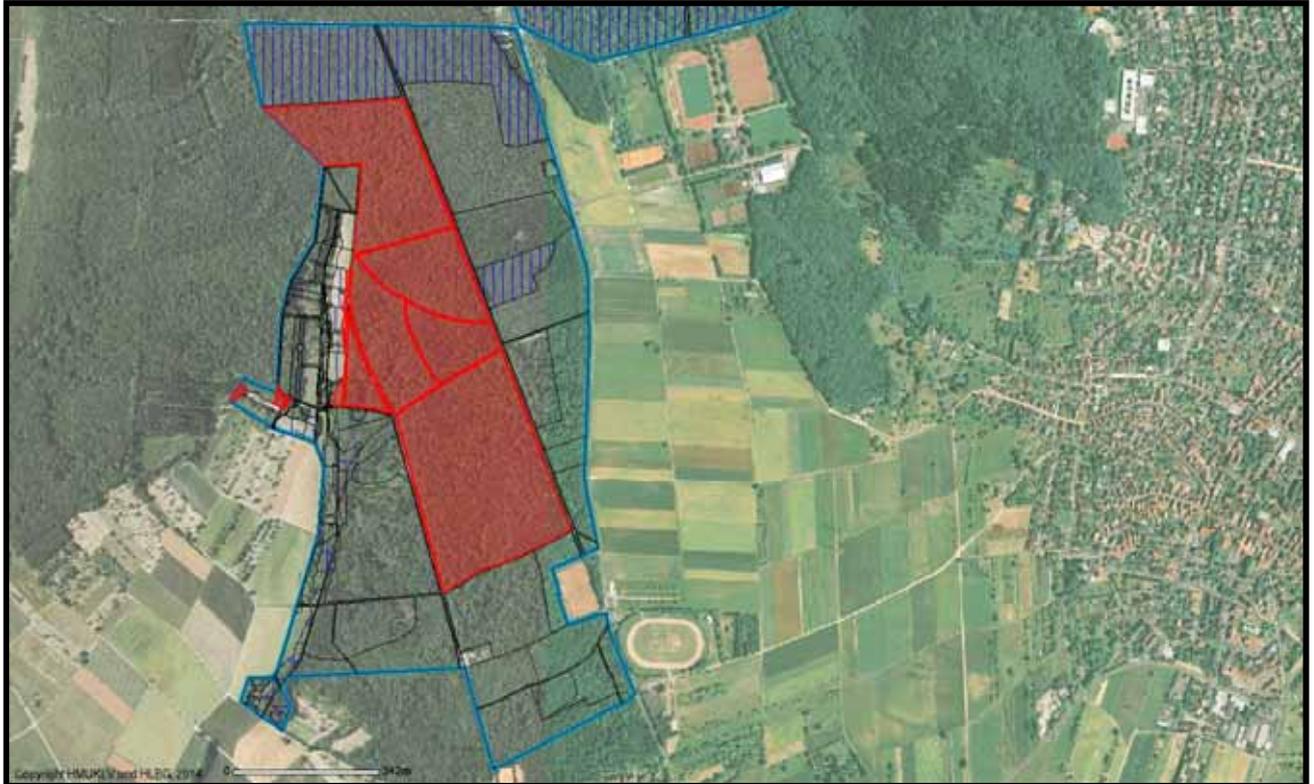


Verlängerung des Altholzcharakters in Abt. 13, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500



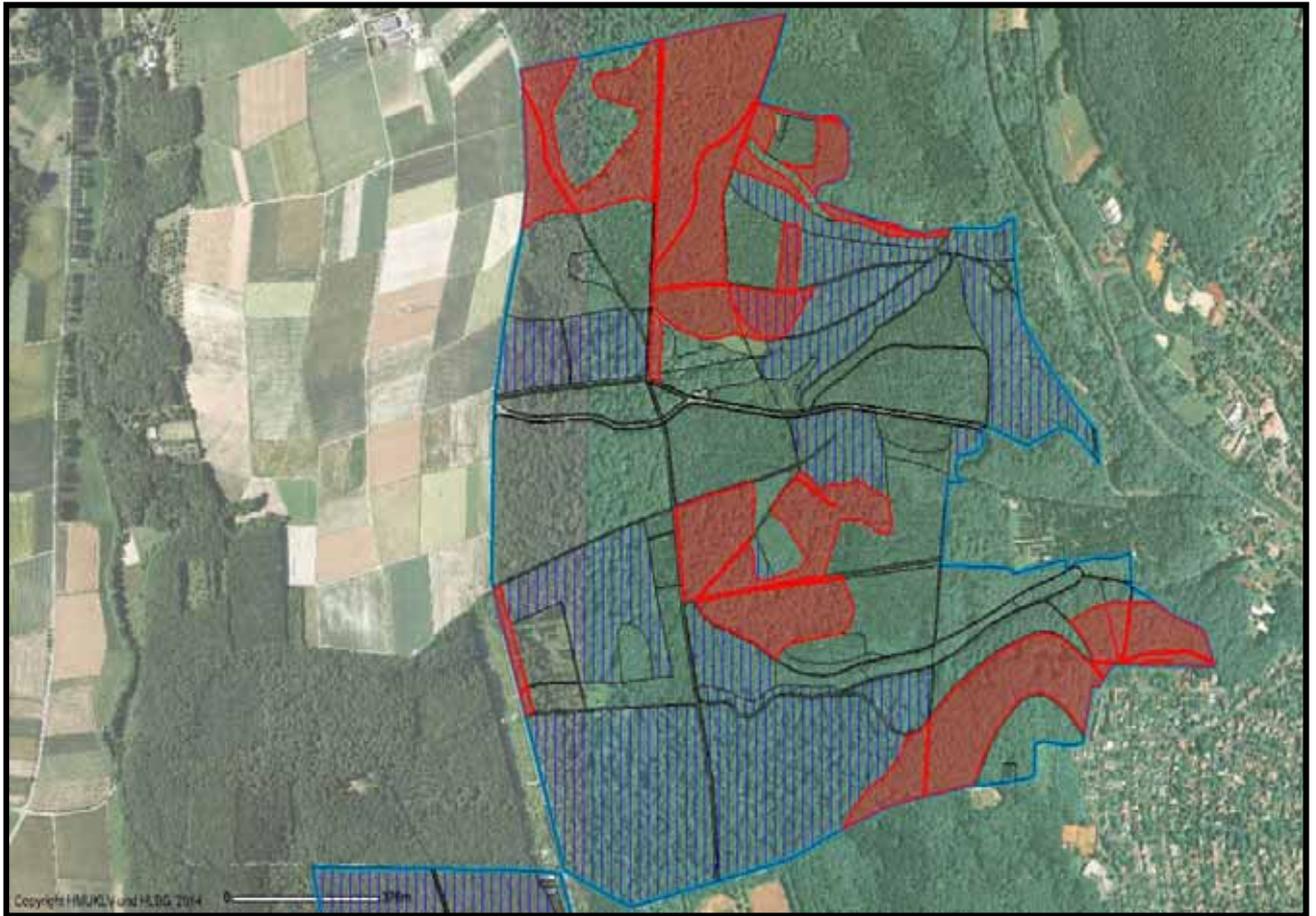
### 5.5.3 Schaffung ungleichaltriger Bestände (NATUREG Maßnahmencode 02.02.02.)

Behandlung der Eichen-dominierten Bestände mit langfristigem Ziel Naturverjüngung zum Erhalt des Eichenanteils mit großem Höhlenangebot zugunsten der Bechsteinfledermaus, Stehenlassen von Habitatbäumen bevorzugt Eichen (siehe auch Maßnahme 5.5.1) und Bäumen mit Fledermauskolonien bis zur Zerfallsphase, Kennzeichnung und Eintrag in Karten, Waldeigentümer

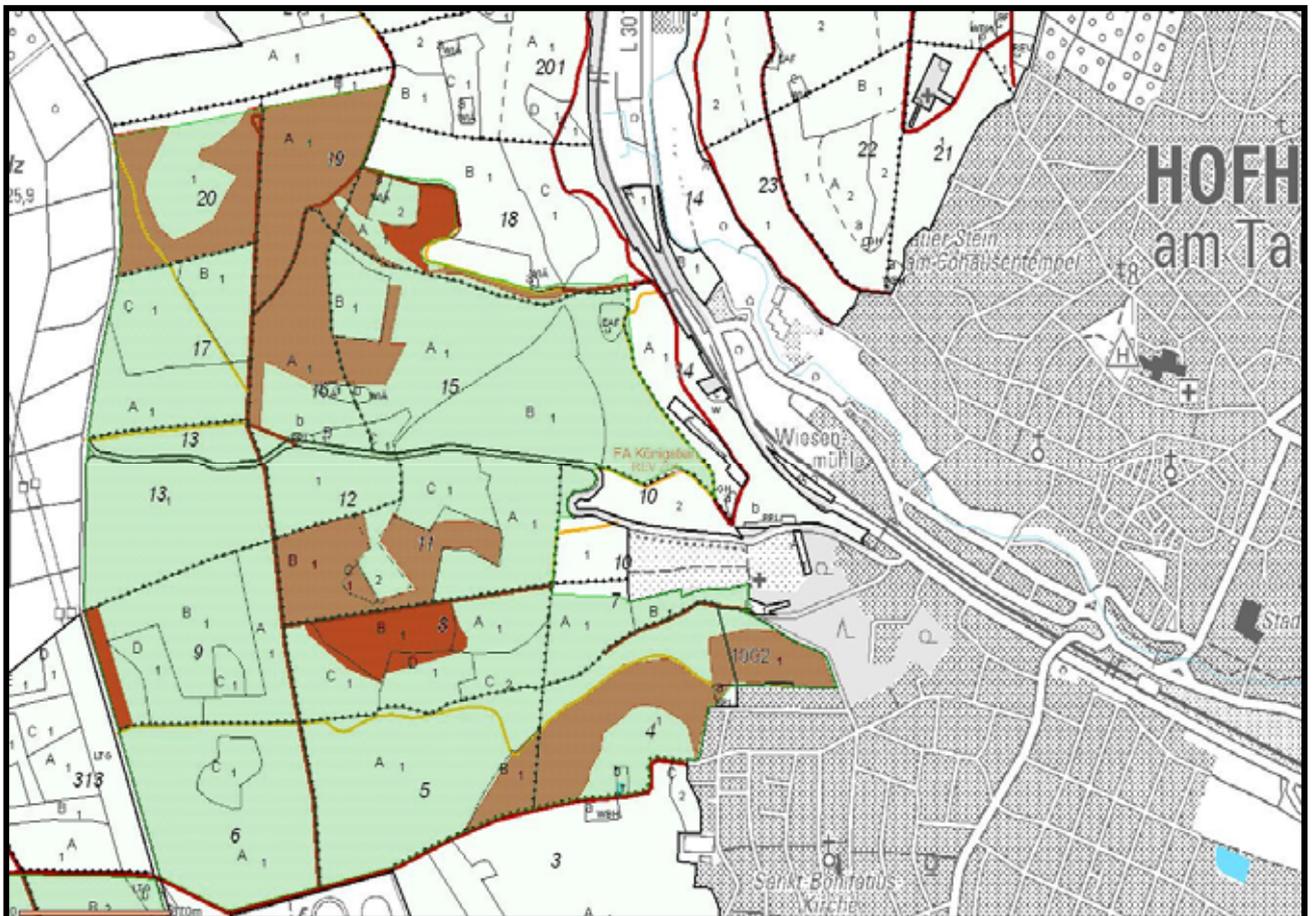


Erhalt des Eichenanteils, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900



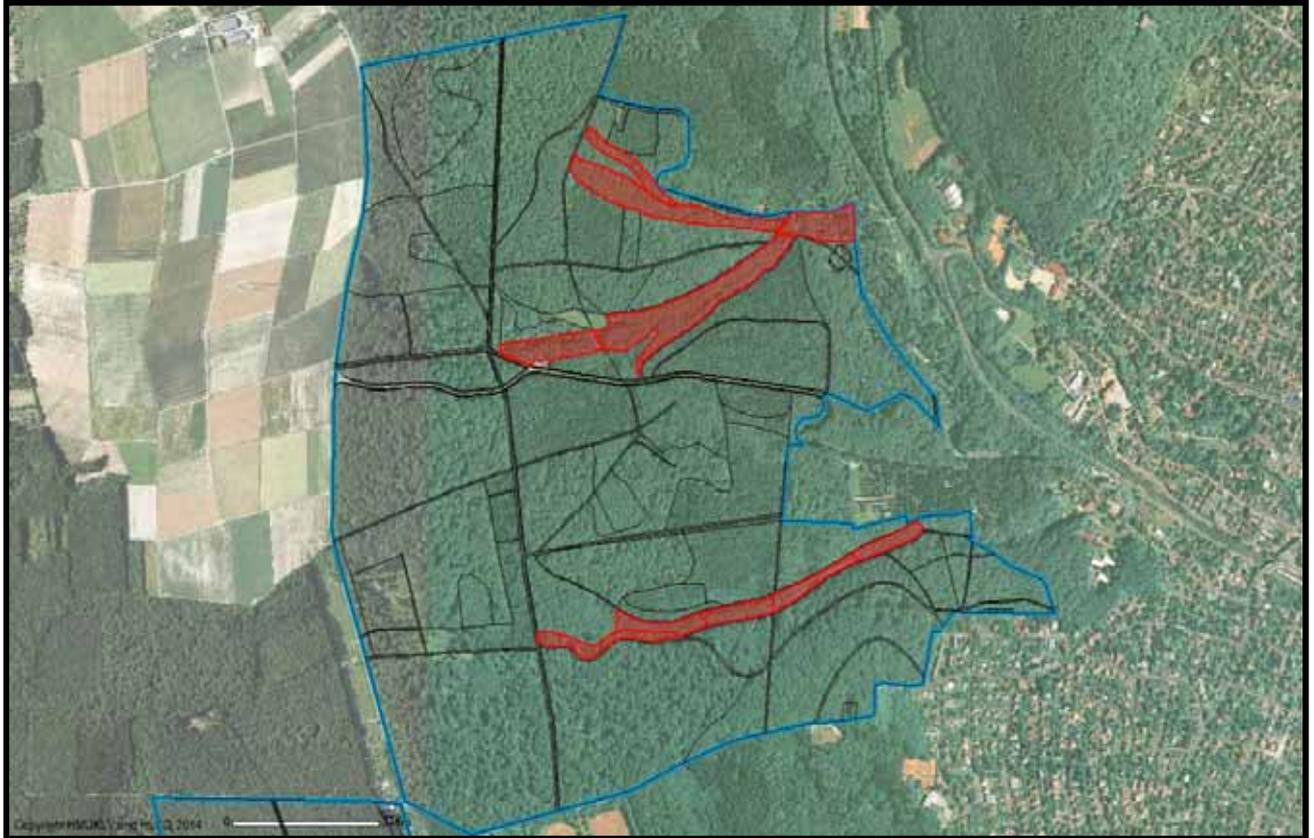


Erhalt des Eichenanteils, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500

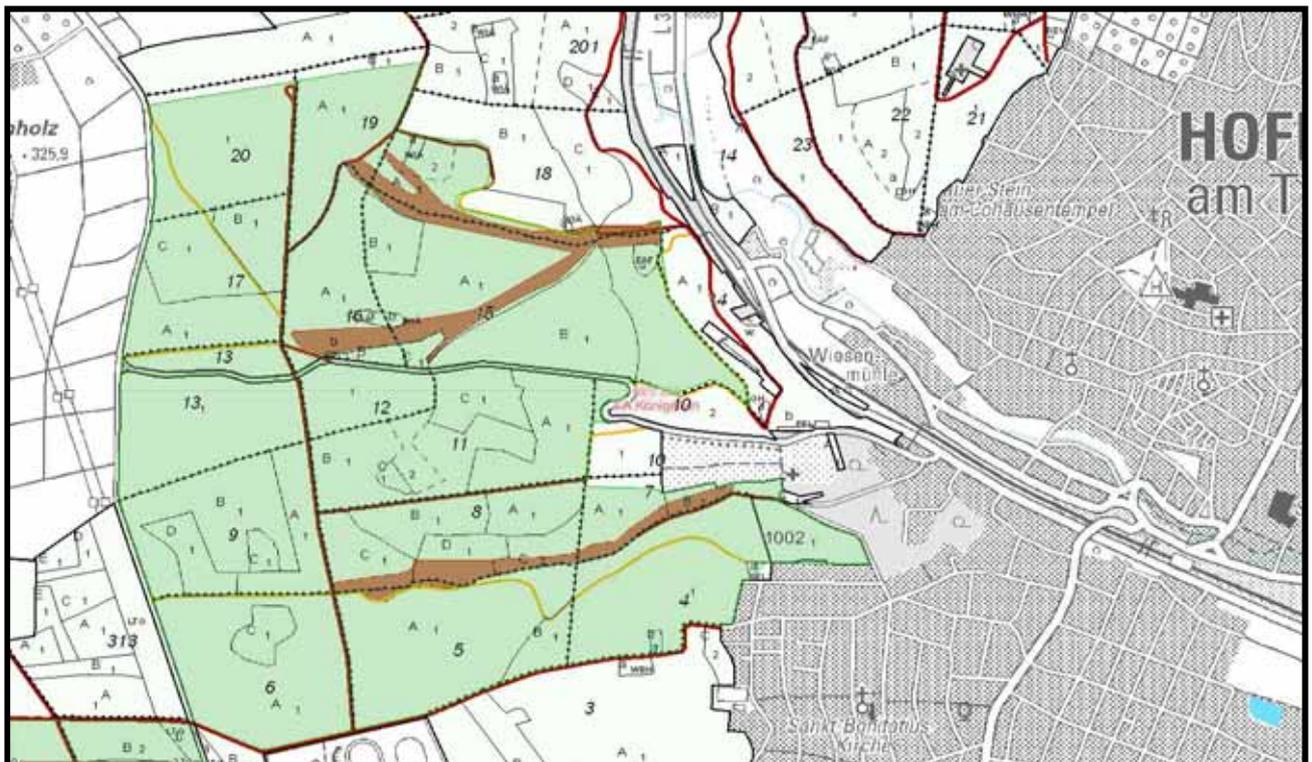


### 5.5.4 Rücknahme der Nutzung des Waldes (NATUREG Maßnahmencode 02.01.)

Für den Nutzungsverzicht geeignete Flächen mit hohen Habitatbaum- und Totholzanteilen, die zukünftig stillgelegt werden können in Absprache mit der Stadt Hofheim und der UNB, natürliche Entwicklung der Buchenbestände, freiwillige Leistung des Waldeigentümers



mögliche Ökokontomaßnahmen, Karte Ost, Maßstab ca. 1:17.500



### **5.5.5 Belassen von Horst- und Höhlenbäumen**

(NATUREG Maßnahmencode 02.04.03.)

Schutz von Horst- und Höhlenbäumen besonders bei der Eiche analog der Naturschutzleitlinie zugunsten von Fledermäusen, Insekten und Vögeln, Freistellen der Höhlenbäume nach Bedarf, Berücksichtigung des engeren Horstbereiches der Großvogelarten bei forstbetrieblichen Maßnahmen, Einzelbäume stehen lassen bis zur Zerfallsphase, Nachfolgebäume bevorzugt Eichen rechtzeitig aussuchen und fördern, Kennzeichnung als Habitatbäume, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **5.5.6 Totholzanteile belassen**

(NATUREG Maßnahmencode 02.04.02.)

Belassen stehenden und liegenden Totholzes in den Beständen mit zu geringen Anteilen durch Verzicht auf Aufarbeitung oder Abgabe an Brennholzwerber, dadurch Schaffung geeigneter Wohn- und Nahrungshabitate für Fledermäuse, Insekten und Spechtarten, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **5.5.7 Beschränkung der Arbeitstechniken**

(NATUREG Maßnahmencode 02.02.03.)

Bodenschonendes Benutzen der Rückegassen und –wege, Befahren zur Holzernte ausschließlich bei trockener Witterung oder bei Frost, sofortige Unterbrechung der Arbeiten bei eintretenden Bodenschäden, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **5.5.8 Beseitigung störender Elemente im Wald**

(NATUREG Maßnahmencode 02.05.)

Minimierung von Störungen für waldbewohnende Tierarten mit Aufarbeitung von Brennholz im Bestand durch Selbstwerber ausschließlich in der Zeit vom 1.9. bis 28.2., ganzjährig nur an befestigten Waldwegen erlaubt, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

## **5.6 Maßnahmen nach der gültigen NSG-Verordnung oder sonstiger Vorschriften**

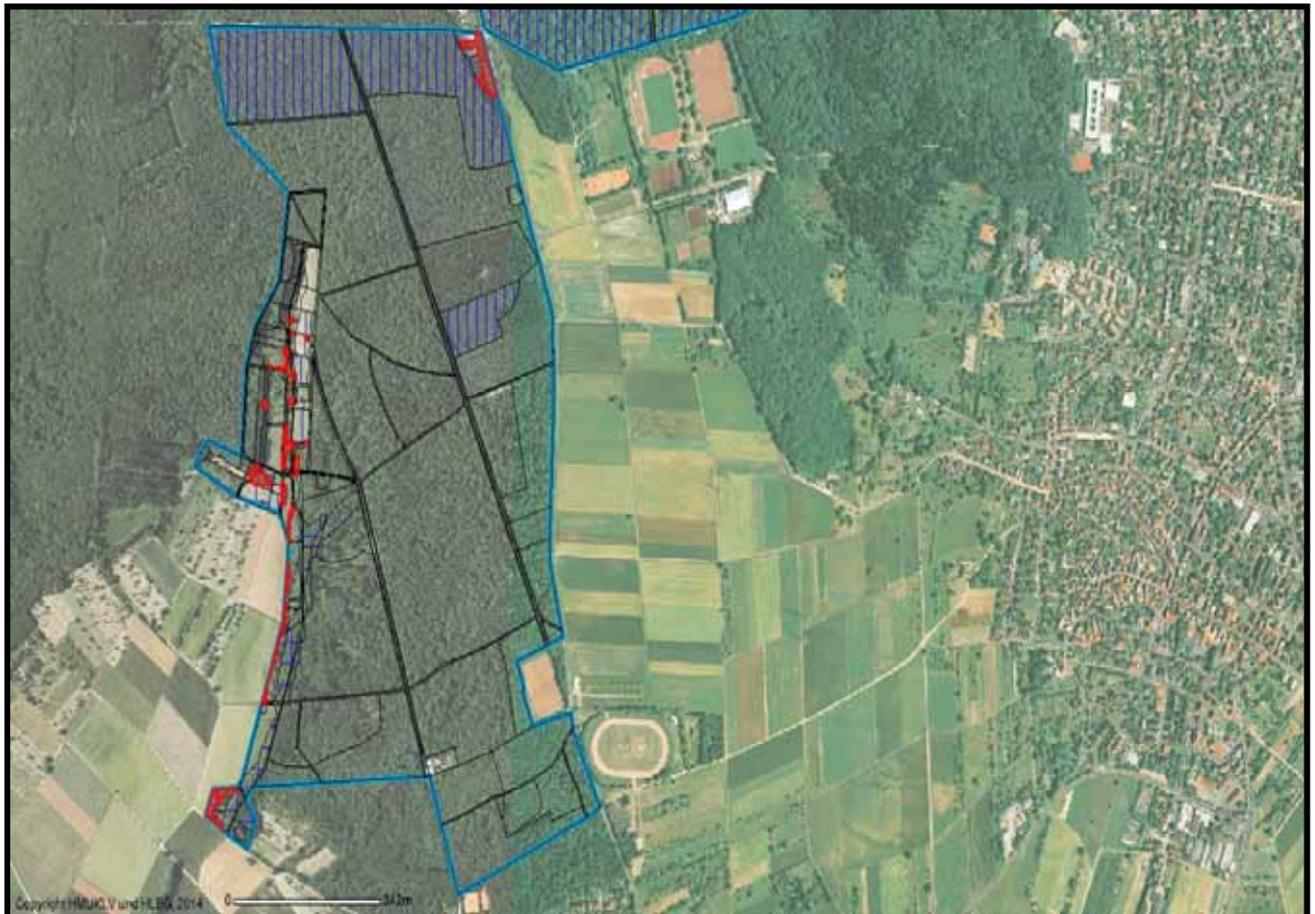
(NATUREG Maßnahmentyp 6)

### 5.6.1 Öffentlichkeitsarbeit (NATUREG Maßnahmencode 14.)

Unterhaltung und Ersatz fehlender NSG-Schilder, ggf. Aufstellen von Informationstafeln zur Unterrichtung von Erholungssuchenden über den Schutzzweck des FFH-Gebietes, Standortauswahl nach Schwerpunkten für die Erholungsnutzung, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, RP Darmstadt/ Hessen-Forst.

### 5.6.2 Entbuschen/ Entkusseln mit bestimmtem Turnus (NATUREG Maßnahmencode 01.09.05.)

Pflege der vorhandenen Hecken und Verbuschungen durch abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen nach Bedarf, Entnahme von Büschen und Einzelbäumen zur Erhaltung oder Wiederherstellung offener Flächen, Hessen-Forst/ Waldeigentümer

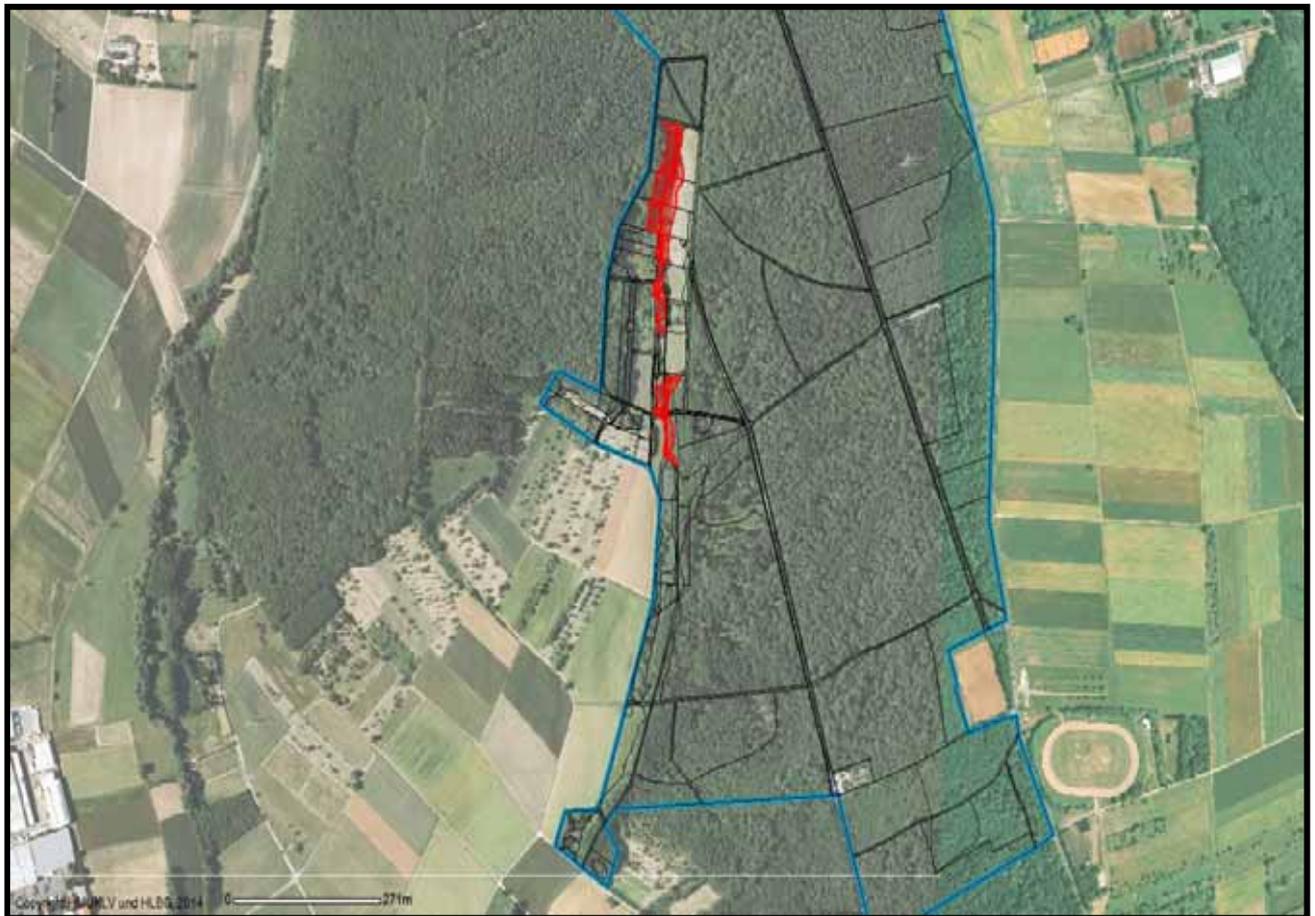


Pflege der Hecken und Gebüsche, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900

### 5.6.3 Mulchen

(NATUREG Maßnahmencode 01.09.01.03.)

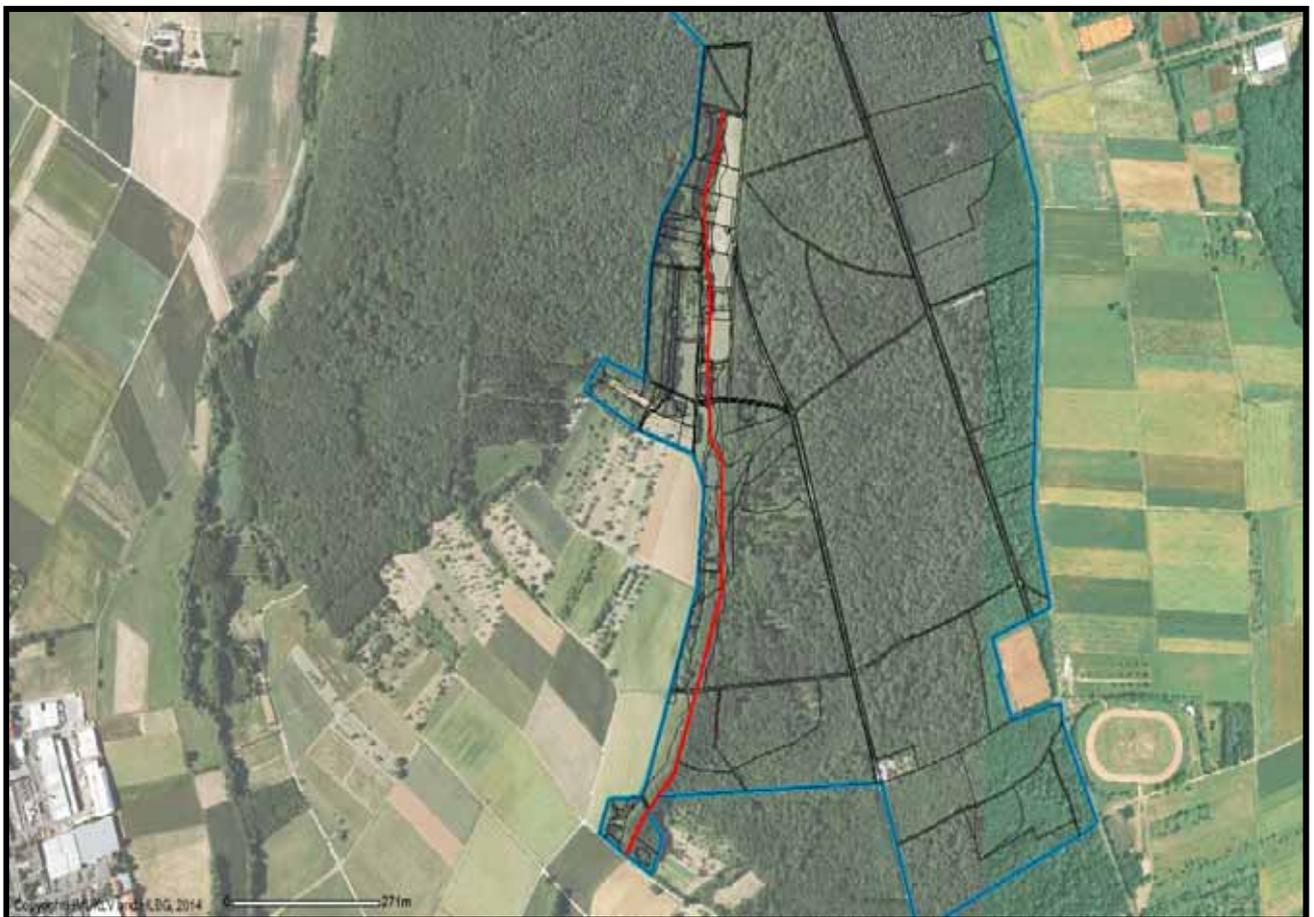
Unterhaltung der vorhandenen Feucht- und Ruderalflächen sowie Seggenbestände in 3jährigem Turnus nach Bedarf bei günstigen Boden- und Wasserverhältnissen zur Vermeidung von Schäden an Boden und Pflanzen, Schutz der Flächen vor Verbuschung, Pflege von Einzelbäumen und Gebüschern zur Erhaltung des Landschaftscharakters, Hessen-Forst/ Unternehmereinsatz



Pflege der Feucht-, Ruderal- und Seggenflächen durch Mulchen, Karte West, Maßstab ca. 1: 12.600

### 5.6.4 Gewässerrenaturierung (NATUREG Maßnahmencode 04.04.)

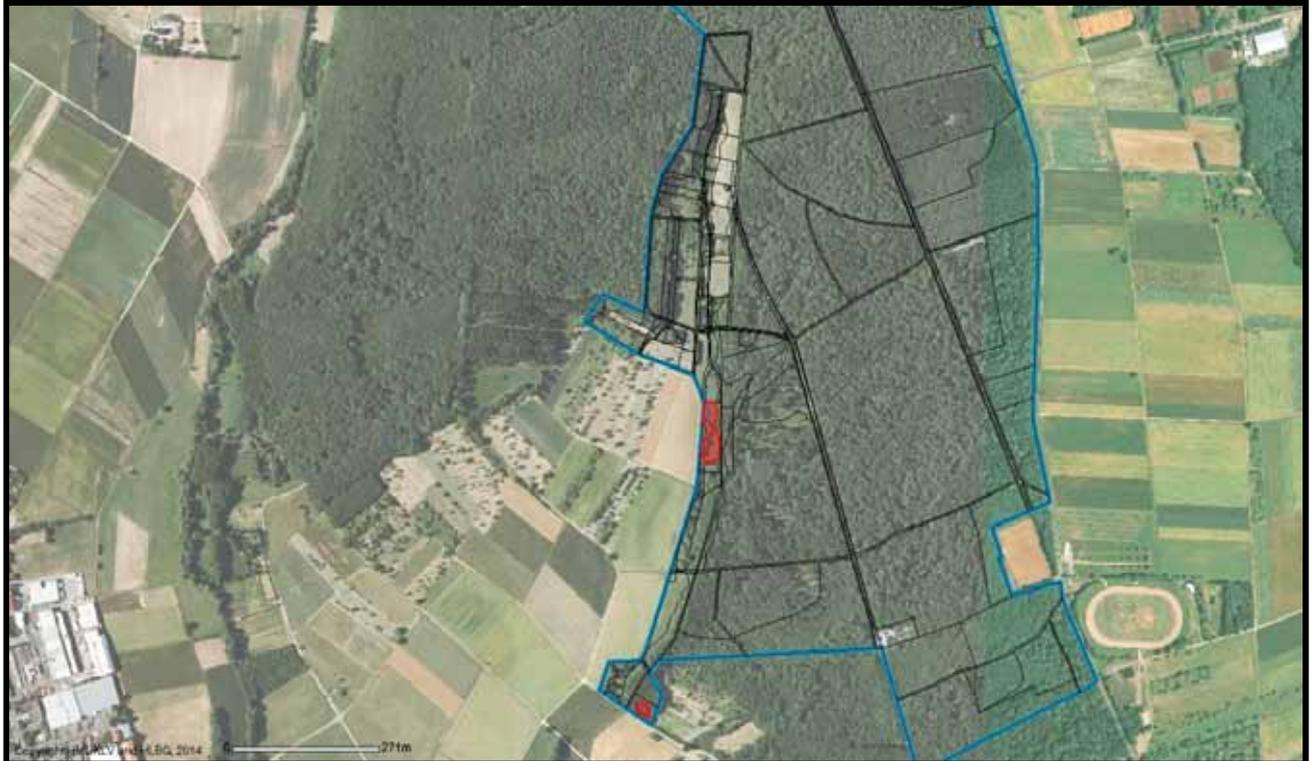
Renaturierung des Hartbaches durch abschnittsweises Entschlammeln in 5jährigen Intervallen nach Bedarf zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers für wassergebundene Arten, Gestaltung der Ufer und Schaffung von Möglichkeiten zur Seitenerosion, Pflege von Ufergehölzen, Durchführung im Herbst/ Winter, Hessen-Forst



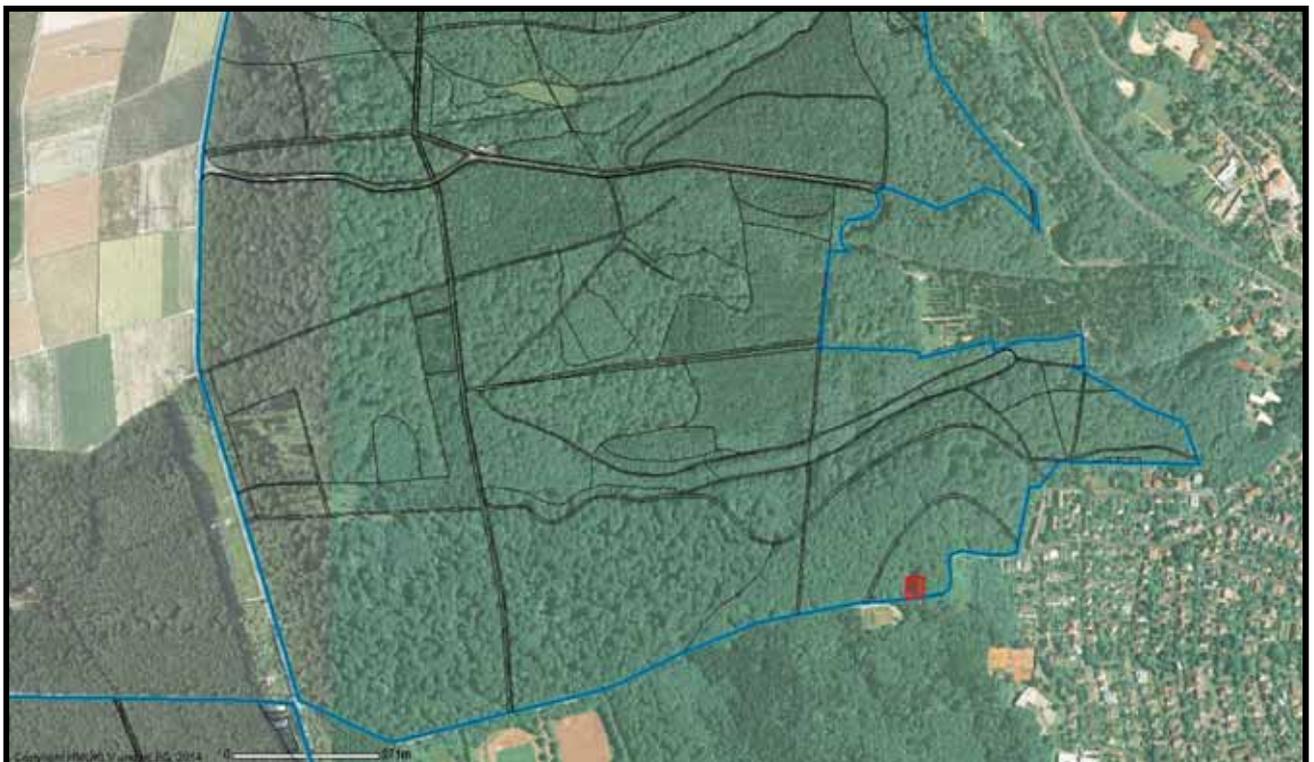
Pflege des Hartbaches, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600

### 5.6.5 Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen (NATUREG Maßnahmencode 04.06.03.)

Unterhaltung vorhandener stehender Gewässer durch abschnittsweise Räumung und Entschlammung in mehrjährigen Abständen nach Bedarf, Gestaltung von Flachufeln, Anlage von Vertiefungen zur längeren Wasserhaltung, Pflege des Uferbewuchses, Förderung der Amphibien- und Libellenpopulation, Wahl der richtigen Jahreszeit für den Eingriff (Monate 10-02), Unternehmereinsatz.



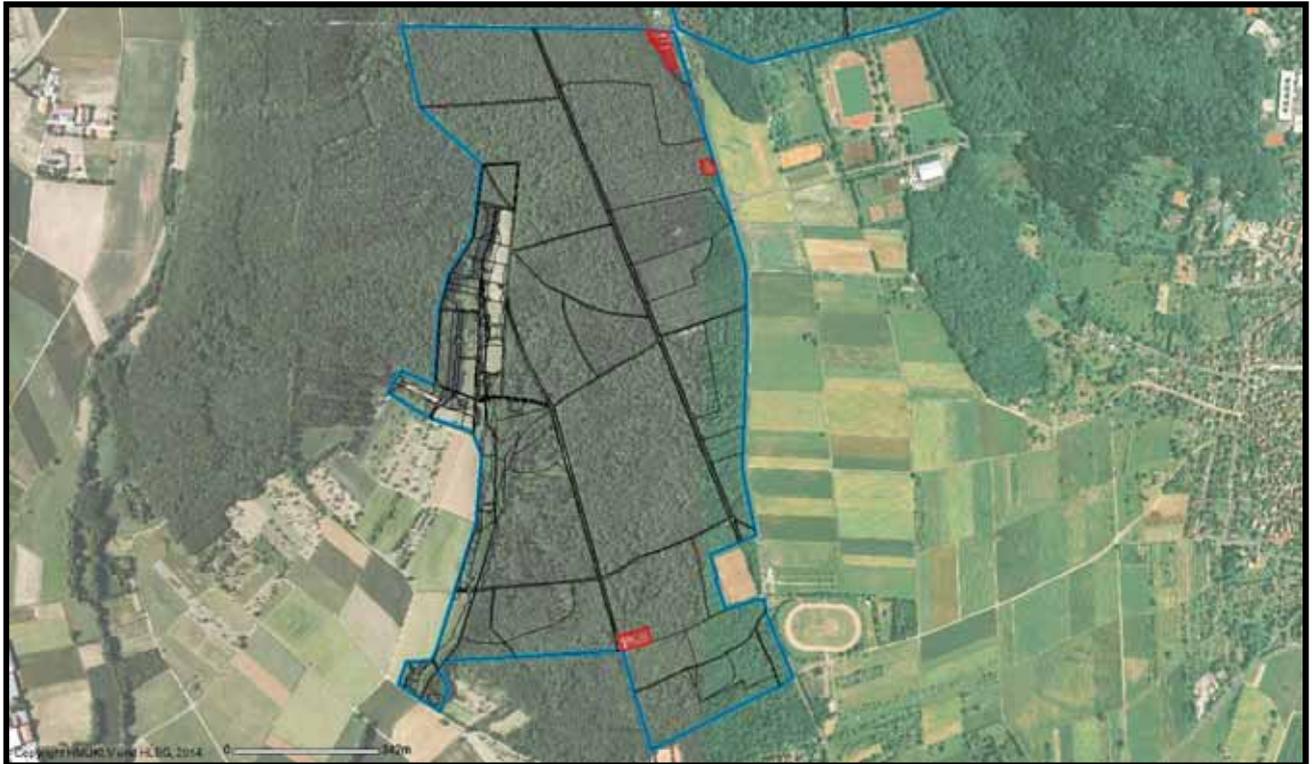
Unterhaltung der vorhandenen Stillgewässer, Karte West, Maßstab ca. 1:12.600



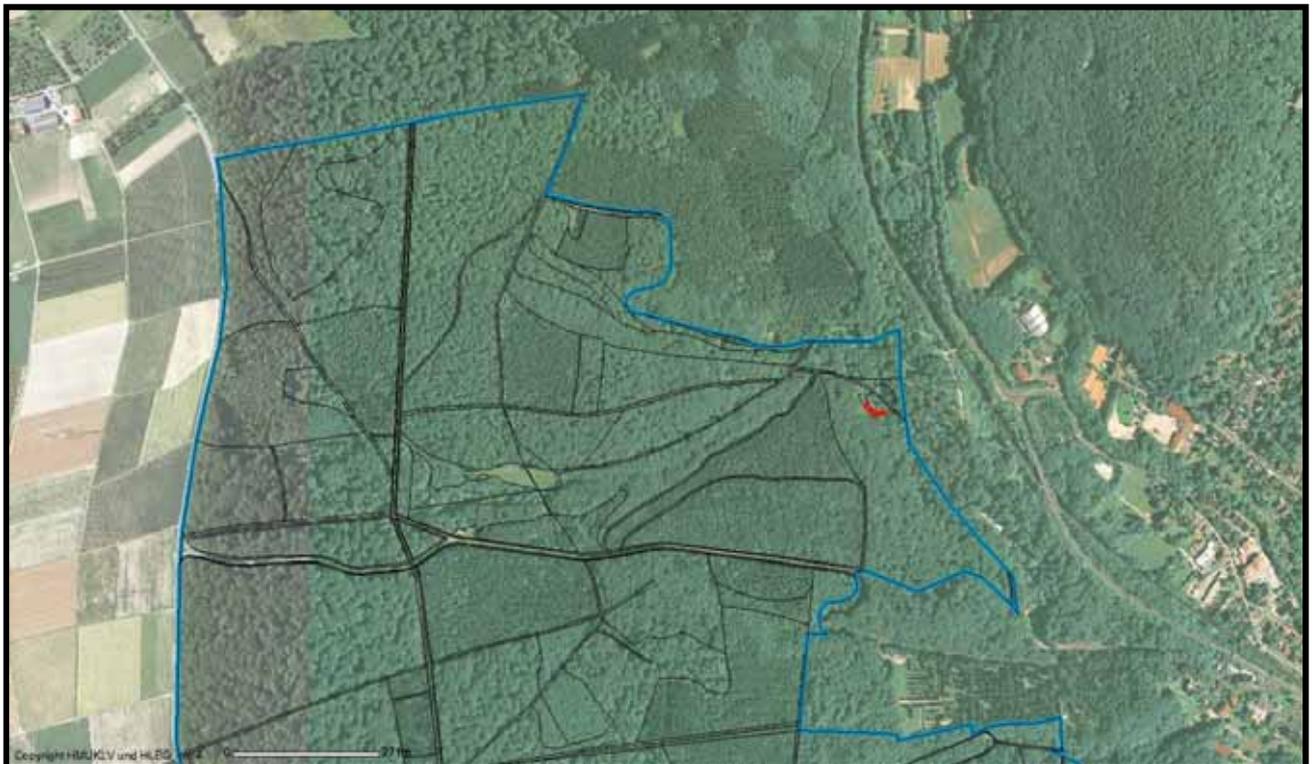
Unterhaltung der vorhandenen Stillgewässer, Karte Ost, Maßstab ca. 1:12.600

### 5.6.6 Sonstige (NATUREG Maßnahmencode 16.04.)

nachrichtliche Übernahme von baulichen Anlagen, Parkplätzen, Schützenhäuser, Freizeitanlagen etc., keine Maßnahmen geplant



Nachrichtliche Übernahme baulicher Anlagen, Karte West, Maßstab ca. 1:15.900



Nachrichtliche Übernahme baulicher Anlagen, Karte Ost, Maßstab ca. 1:12.600

## 6. Report aus dem Planungsjournal

| Maßnahme  | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbnummer | Ziel der Maßnahme   | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nahme | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Periode | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Jahr |
|---|--|---|----------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---|--|
| <b>Ordnungs-<br/>gemäße<br/>Landwirt-<br/>schaft</b>                                    | 16.01.<br>(5.1.1)<br>76                                    | Pflege der Grünlandflä-<br>chen durch regelmäßige<br>Mahd nach den Kriterien<br>einer ordnungsgemäßen<br>Landwirtschaft ohne<br>Düngung und Drainage,<br>Pflege der Flächen durch<br>möglichst zweischürige<br>Mahd ab 1.6. und ab<br>15.8., Entsorgung/ Ver-<br>wendung des Mahdguts,<br>Landwirte mit Agrarförde-<br>rung   | 1                                | ja                      | 2,67                | 0,00                       | 06+08   | 2016   |
| <b>Kein<br/>Ausbau/<br/>keine<br/>Versiege-<br/>lung von<br/>Wirtschafts-<br/>wegen</b> | 02.04.10.<br>(5.1.2)<br>27                                 | Unterhaltung der vorhan-<br>denen Wirtschaftswege<br>mit dem Ziel einer gefahr-<br>losen Benutzung dieser<br>Einrichtungen durch<br>Spaziergänge und<br>Forstbetrieb, kein zusätz-<br>licher Ausbau und keine<br>weitere Befestigungen<br>innerhalb des Schutzge-<br>bietes, Vermeidung von<br>Verinselungseffekten,<br>Waldeigentümer                                    | 1                                | nein                    | 10,48               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Unbegrenzte<br/>Sukzession</b>   | 15.01.01.<br>(5.1.3)<br>49                                 | Erhaltung der Schilf-<br>flächen durch Sukzes-<br>sion, Schutz von Habita-<br>ten der angepassten<br>Arten, derzeit keine<br>Maßnahmen geplant,<br>Grundstückseigentümer  | 1                                | nein                    | 0,17                | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Entfernung<br/>standort-<br/>fremder<br/>Gehölze</b>                                 | 12.04.03.<br>(5.1.4)<br>25                                 | nachrichtliche Übernah-<br>me der Flächen im Stadt-<br>wald Hofheim, die im<br>Rahmen von Kompen-<br>sationsmaßnahmen der<br>Stadt bisher von Nadel-<br>holzbeständen in Laub-<br>holzkulturen (bevorzugt<br>Eiche) umgewandelt<br>wurden, Bewirtschaftung<br>nach Vorgaben der FE,<br>Waldeigentümer   | 1                                | nein                    | 17,42               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Zwei-<br/>schürige<br/>Mahd</b>  | 01.02.01.02.<br>(5.2.1)<br>52                              | Pflege der LRT-Grünland-<br>flächen im EZ B und<br>besser durch regelmäßige,<br>zweischürige Mahd<br>ohne Düngung und<br>Drainage, Abtransport/<br>Verwertung des Mahd-<br>guts, Mahdtermin<br>frühestens ab 1.6 und<br>1.9. des Jahres, Schutz<br>vor Verbuschen der<br>Offenlandflächen, Erhal-<br>tung des Landschafts-<br>charakters, Landwirte mit<br>Agrarförderung | 2                                | ja                      | 0,89                | 0,00                       | 06+08   | 2016   |

| Maßnahme   | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbnummer | Ziel der Maßnahme   | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nahme | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Periode | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Jahr |
|--|--|---|----------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---|--|
| <b>Naturnahe<br/>Wald-<br/>nutzung</b>                               | 02.02.<br>(5.2.2)<br>6                                     | Erhalt des guten EZ B der Buchenbestände durch ordnungsgemäße Forstwirtschaft unter analoger Einbeziehung der Vorgaben der Naturschutzleitlinie und der Waldbaufibel, strikte Einhaltung der Forsteinrichtung, (siehe Hinweise dazu), Waldeigentümer  | 2                                | nein                    | 70,22               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Neuanlage<br/>und Erhalt<br/>von<br/>Streuobst-<br/>beständen</b> | 01.10.01.<br>(5.2.3)<br>89                                 | Pflege der Streuobstflächen durch regelmäßiges Schneiden der Bäume, Nachpflanzung ausfallender Obstbäume mit geeigneten Herkünften, Erhaltung des Landschaftscharakters und der Obstbaum - Habitate für Vögel und Insekten, Eigentümer  | 2                                | ja                      | 1,35                | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Förderung<br/>von<br/>bestimmten<br/>Baumarten</b>                | 02.04.06.<br>(5.2.4)<br>50                                 | Erhaltung des prioritären LRT *91E0 Bachauenwälder im EZ B durch Pflege des Bestandes und erhöhte Lichtgabe, Zulassen einer Entwicklung von vertikalen und horizontalen Strukturen, Akzeptieren von Mischbaumarten, Waldeigentümer  | 2                                | 5j./ Ja                 | 1,75                | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Ausbringen<br/>von<br/>Fledermaus-<br/>kästen</b>                 | 11.01.02.01.<br>(5.2.5)<br>0                               | Verbesserung der Bedingungen für die Bechsteinfledermaus durch Pflege und Unterhaltung der vorhandenen Fledermauskästen, Ausbringen von 20 weiteren Kästen als Ersatz für ausfallende Quartiere als zeitlich begrenzter Ersatz von fehlenden Wochenstuben, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer  | 2                                | ja                      | 20                  | 500,00                     | 99  | 2016   |
| <b>Selektive<br/>Mahd</b>  | 11.09.02.<br>(5.3.1)<br>15                                 | Entwicklung der Grünlandflächen im EZ C zum EZ B durch regelmäßige zweischürige Mahd ohne Düngung und Drainage ab 1.6. und 1.9., Landwirte mit Agrarförderung   | 3                                | ja                      | 0,34                | 0,00                       | 06+08   | 2016   |
| <b>Schaffung<br/>und Erhalt<br/>von<br/>Strukturen<br/>im Wald</b>   | 02.04.<br>(5.5.1)<br>29                                    | Pflege der Waldbestände nach den Vorgaben der Forsteinrichtung, der Naturschutzleitlinie und der Waldbaufibel in Abstimmung mit der Stadt Hofheim, Stehenlassen von ca. 10 Habitatbäumen/ ha bevorzugt Eichen in den Altbeständen über 100 Jahre zur Erhaltung des guten EZ der Bechsteinfledermaus, sofern das nicht bereits durch die vorhandenen Habitatbäume erfüllt wird, Markierung und Eintrag in Karten, Waldeigentümer | 5                                | 5j./ ja                 | 82,78               | 0,00                       | 99  | 2016   |

| Maßnahme  | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbnummer | Ziel der Maßnahme  | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nahme | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Periode | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Jahr |
|---|--|--|----------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---|--|
| <b>Extensi-<br/>vierung der<br/>Nutzung</b>               | <u>12.02.</u><br>(5.5.2)<br>63                             | Verlängerung des Altholz-<br>charakters in der Abtei-<br>lung 13 zur Erhaltung<br>eines geeigneten Habits<br>für Fledermäuse durch<br>Rücknahme der Buchen-<br>Hauptnutzung von 5/10<br>auf 2-3/10 (70 - 80 Efm)<br>abweichend von der Vor-<br>gabe in der Forsteinrich-<br>tung, dauerwaldartiger<br>Aufbau durch Zielstärken-<br>nutzung und Entnahme<br>des Zwischen- und<br>Unterstands, freiwillige<br>Leistung des<br>Waldeigentümers  | 5                                | nein                    | 13,64               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Schaffung<br/>ungleich-<br/>altrige<br/>Bestände</b>   | <u>02.02.02.</u><br>(5.5.3)<br>19                          | Behandlung der Eichen-<br>dominierten Bestände mit<br>langfristigem Ziel Natur-<br>verjüngung zum Erhalt<br>des Eichenanteils mit<br>großem Höhlenangebot<br>zugunsten der Bechstein-<br>fledermaus, Stehenlas-<br>sen von Habitatbäumen<br>bevorzugt Eichen (ca. 10/<br>ha abzüglich Sicherheits-<br>streifen) und Bäumen mit<br>Fledermauskolonien bis<br>zur Zerfallsphase, Kenn-<br>zeichnung und Eintrag in<br>Karten, Waldeigentümer   | 5                                | nein                    | 76,93               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Rücknahme<br/>der Nutzung<br/>des Waldes</b>           | <u>02.01.</u><br>(5.5.4)<br>24                             | Für den Nutzungsver-<br>zicht geeignete Flächen<br>mit hohen Habitatbaum-<br>und Totholzanteilen, die<br>zukünftig stillgelegt wer-<br>den können in Absprache<br>mit der Stadt Hofheim<br>und der UNB, natürliche<br>Entwicklung der Buchen-<br>bestände, freiwillige<br>Leistung des Waldeigen-<br>tümers  | 5                                | nein                    | 11,46               | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Belassen<br/>von Horst-<br/>und Höhlen-<br/>bäumen</b> | <u>02.04.03.</u><br>(5.5.5)<br>0                           | Schutz von Horst- und<br>Höhlenbäumen beson-<br>ders bei der Eiche analog<br>der Naturschutzleitlinie<br>zugunsten von Fleder-<br>mäusen, Insekten und<br>Vögeln, Freistellen der<br>Höhlenbäume nach Be-<br>darf, Berücksichtigung<br>des engeren Horstberei-<br>ches der Großvogelarten<br>bei forstbetrieblichen<br>Maßnahmen, Einzelbäu-<br>me stehen lassen bis zur<br>Zerfallsphase, Nachfolge-<br>bäume bevorzugt Eichen<br>rechtzeitig aussuchen<br>und fördern, Kennzeich-<br>nung als Habitatbäume,<br>ganzes Schutzgebiet<br>ohne Flächenbezug,<br>Waldeigentümer | 5                                | 3j./ ja                 | 0,00                | 0,00                       | 99  | 2016   |

| Maßnahme  | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbnummer | Ziel der Maßnahme   | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nahme | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Periode | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Jahr |
|---|--|---|----------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---|--|
| <b>Totholz-<br/>anteile<br/>belassen</b>                            | <u>02.04.02.</u><br>(5.5.6)<br>0                           | Belassen stehenden und liegenden Totholzes in den Beständen mit zu geringen Anteilen durch Verzicht auf Aufarbeitung oder Abgabe an Brennholzwerber, dadurch Schaffung geeigneter Brut- und Nahrungshabitate für Fledermäuse, Insekten und Spechtarten, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer | 5                                | 3j./ ja                 | 0,00                | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Beschrän-<br/>kung der<br/>Arbeits-<br/>techniken</b>            | <u>02.02.03.</u><br>(5.5.7)<br>0                           | bodenschonendes Benutzen der Rückegassen und -wege, Befahren zur Holzernte ausschließlich bei trockener Witterung oder bei Frost, sofortige Unterbrechung der Arbeiten bei eintretenden Bodenschäden, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer   | 5                                | nein                    | 0,00                | 0,00                       | 99  | 2016   |
| <b>Beseitigung<br/>störender<br/>Elemente im<br/>Wald</b>           | <u>02.05.</u><br>(5.5.8)<br>0                              | Minimierung von Störungen für waldbewohnende Tierarten mit Aufarbeitung von Brennholz im Bestand durch Selbstwerber ausschließlich in der Zeit vom 1.9. bis 28.2., ganzjährig nur an befestigten Waldwegen erlaubt, ganzes Schutzgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer                                     | 5                                | ja                      | 0,00                | 0,00                       | 09-03   | 2016   |
| <b>Öffentlich-<br/>keitsarbeit</b>                                  | <u>14.</u><br>(5.6.1)<br>0                                 | Unterhaltung und Ersatz fehlender NSG-Schilder, ggf. Aufstellen von Informationstafeln zur Unterbringung von Erholungssuchenden über den Schutzzweck des FFH-Gebietes, Standortauswahl nach Schwerpunkten für die Erholungsnutzung, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, RP Darmstadt/ Hessen-Forst.              | 6                                | ja                      | 10                  | 1.500,00                   | 99  | 2016   |
| <b>Entbuschen/<br/>Entkusseln<br/>mit<br/>bestimmtem<br/>Turnus</b> | <u>01.09.05.</u><br>(5.6.2)<br>26                          | Pflege der vorhandenen Hecken und Verbuschungen durch abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen nach Bedarf, Entnahme von Büschen und Einzelbäumen zur Erhaltung oder Wiederherstellung offener Flächen, Hessen-Forst   | 6                                | 3j./ ja                 | 0,92                | 1.000,00                   | 10-02   | 2016   |

| Maßnahme  | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbnummer | Ziel der Maßnahme  | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nahme | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Periode | Näch-<br>ste<br>Durch-<br>füh-<br>rung<br>Jahr |
|---|--|--|----------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---|--|
| <b>Mulchen</b>  | 01.09.01.03.<br>(5.6.3)<br>2                               | Unterhaltung der vorhandenen Feucht- und Ruderalflächen sowie Seggenbestände in 3jährigem Turnus nach Bedarf bei günstigen Boden- und Wasserverhältnissen zur Vermeidung von Schäden an Boden und Pflanzen, Schutz der Flächen vor Verbuschung, Pflege von Einzelbäumen und Gebüsch zur Erhaltung des Landschaftscharakters, Unternehmer                         | 6                                | 3j./ ja                 | 0,95                | 350,00                     | 10-03   | 2016   |
| <b>Gewässerrenaturierung</b>                          | 04.04.<br>(5.6.4)<br>31                                    | Renaturierung des Hartbachs durch abschnittsweises Entschlammern in 5jährigen Intervallen nach Bedarf zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und Libellen, Gestaltung der Ufer und Schaffung von Möglichkeiten zur Seitenerosion, Pflege von Ufergehölzen, Durchführung im Herbst/ Winter, Hessen-Forst               | 6                                | 5j./ ja                 | 0,28                | 1.500,00                   | 10-02   | 2016   |
| <b>Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen</b> | 04.06.03.<br>(5.6.5)<br>33                                 | Unterhaltung vorhandener stehender Gewässer durch abschnittsweise Räumung und Entschlammung in mehrjährigen Abständen nach Bedarf, Gestaltung von Flachufern, Anlage von Vertiefungen zur längeren Wasserhaltung, Pflege des Uferbewuchses, Förderung der Amphibien- und Libellenpopulation, Wahl der richtigen Jahreszeit für den Eingriff, Unternehmereinsatz. | 6                                | 5j./ ja                 | 0,43                | 2.000,00                   | 10-02   | 2016   |
| <b>Sonstige</b>                                       | 16.04.<br>(5.6.6)<br>35                                    | nachrichtliche Übernahme von baulichen Anlagen, Parkplätzen, Schützenhäuser, Freizeitanlagen etc., keine Maßnahmen geplant   | 6                                | nein                    | 0,59                | 0,00                       | 99  | 2016   |

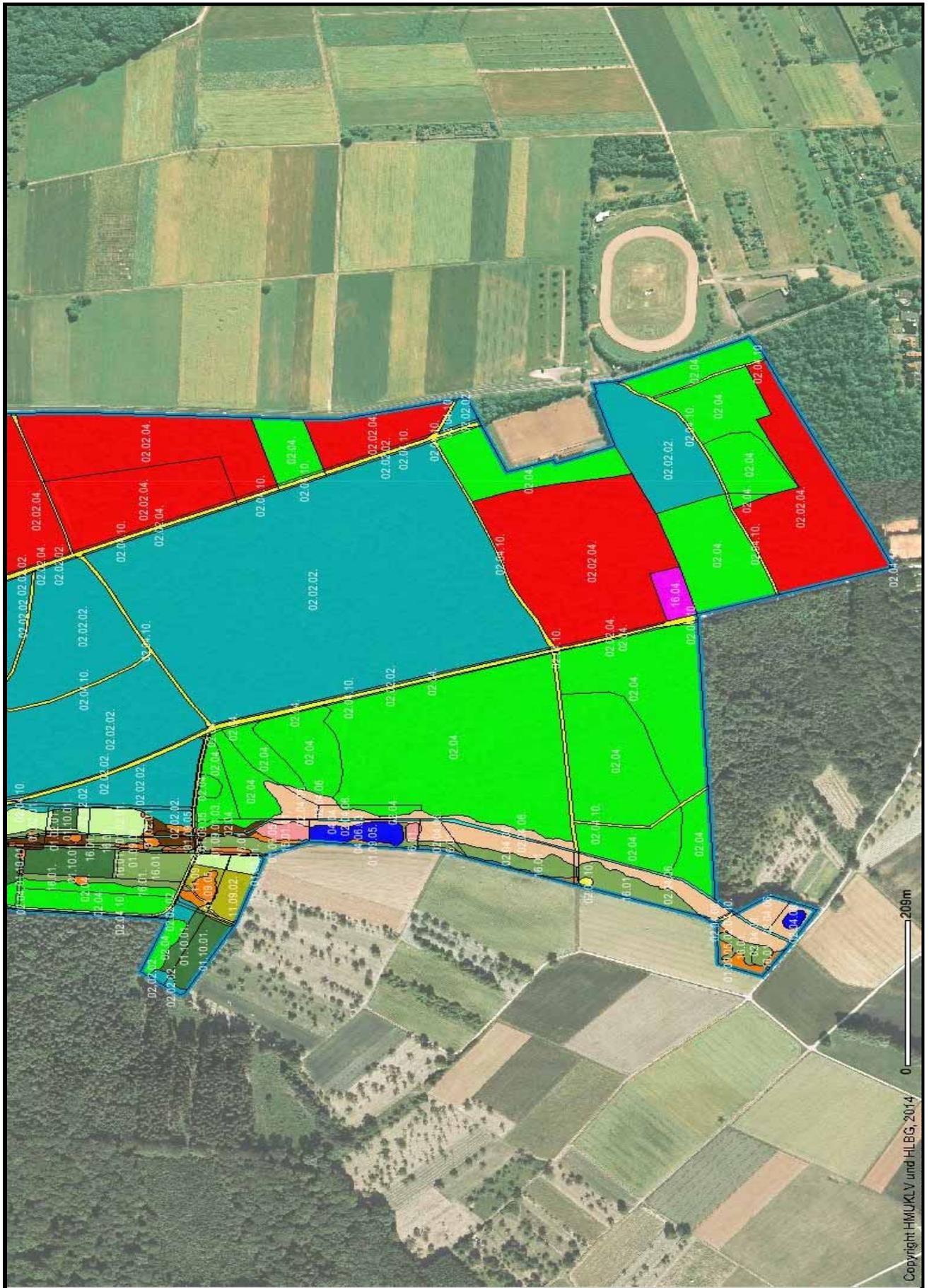
## 7. Literaturverzeichnis

- Bornhold, G., Löhr-Böger, M., Thurm, D.: Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH-Gebietes 5916-302 „Galgenberg bei Diedenbergen“, Planungsgruppe Natur & Umwelt (PGNU) Frankfurt/M., November 2005,
- Hilgendorf-Jakobi: Mittelfristiger Pflegeplan für das NSG „Im Weiher bei Diedenbergen“, Büro für angewandte Landschaftsökologie, genehmigt 23.10.1992,
- Verordnung über das Naturschutzgebiet „Im Weiher bei Diedenbergen“ vom 29. Oktober 1990, StAnz. 49/1990 S. 2640,
- Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29.7.2009, BGBl. I Nr. 51 vom 6. August 2009 S. 2542,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2010 GVBl I Nr. 24 vom 28. Dezember 2010 S. 629,
- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Abl. EG Nr. L 0206 S. 7,
- Verordnung über die Natura 2000-Gebiete im Lande Hessen vom 16.1.2008 GVBl I vom 7. März 2008 S. 30, geändert durch Gesetz vom 4. März 2010 GVBl I S. 72,
- Facharbeitsgruppe Maßnahmenplanung: Leitfaden für die Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmenplanung in Natura 2000 und Naturschutzgebieten, HMULV Abt. VI und RP Darmstadt, Gießen und Kassel, Version vom 15. April 2013,
- HMULV Erlass zur Umsetzung der FFH- und VS-Richtlinie in Hessen, Maßnahmenplanung von FFH- und Vogelschutzgebieten, Erstellung von mittelfristigen Maßnahmenplänen sowie dauerhaftes Management der Natura 2000-Gebiete, Wiesbaden 17. März 2005,
- FFH-Facharbeitsgruppe Grunddatenerhebung und Monitoring 2008-2011: Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von Lebensraumtypen, Hessen-Forst FENA Gießen, Stand: 19. Dezember 2012,
- HMULF Abt. VI: Schutzziele für FFH-Anhang IV und V-Arten, Wiesbaden Stand 2013,
- Ssymank, A. und Hauke, U.: Karte der naturräumlichen Gliederung Deutschlands (naturräumliche Haupteinheiten) mit den biogeographischen Regionen der FFH-Richtlinie und den landschaftlichen Großräumen, BfN Institut für Biotopschutz und Landschaftsökologie, ohne Datum,
- FENA: Bericht nach Artikel 17 FFH-Richtlinie 2013, Erhaltungszustand der Lebensraumtypen, Vergleich Hessen-Deutschland-EU, Gießen (Stand 13. März 2014),
- HMULV: Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes, Wiesbaden Februar 2012,
- BfN: Liste der in Deutschland vorkommenden Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, Bezeichnung der Lebensraumtypen in Anhang I der FFH-Richtlinie (Fassung von November 2006),
- RP Darmstadt: Richtgrößen zur Periodizität bei häufig verwendeten Maßnahmcodes, RP Darmstadt Dez. V 51.1 ohne Datum,
- HMULV Natura 2000 praktisch in Hessen, Artenschutz im Lebensraum Wald, Wiesbaden im Mai 2007,
- Dietz, M. et al.: Gutachten zur landesweiten Bewertung des hessischen Planungsraums im Hinblick auf gegenüber Windenergienutzung empfindliche Fledermausarten, Institut für Tierökologie und Naturbildung, Gonterskirchen, Juni 2012,
- Dietz, M.: Fledermäuse als Leit- und Zielarten für Naturwald orientierte Waldbaukonzepte in: Forstarchiv 81/2010 S. 69-75,
- Stadt Hofheim: Antrag auf Anerkennung einer naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahme im Wald, Januar 2008.

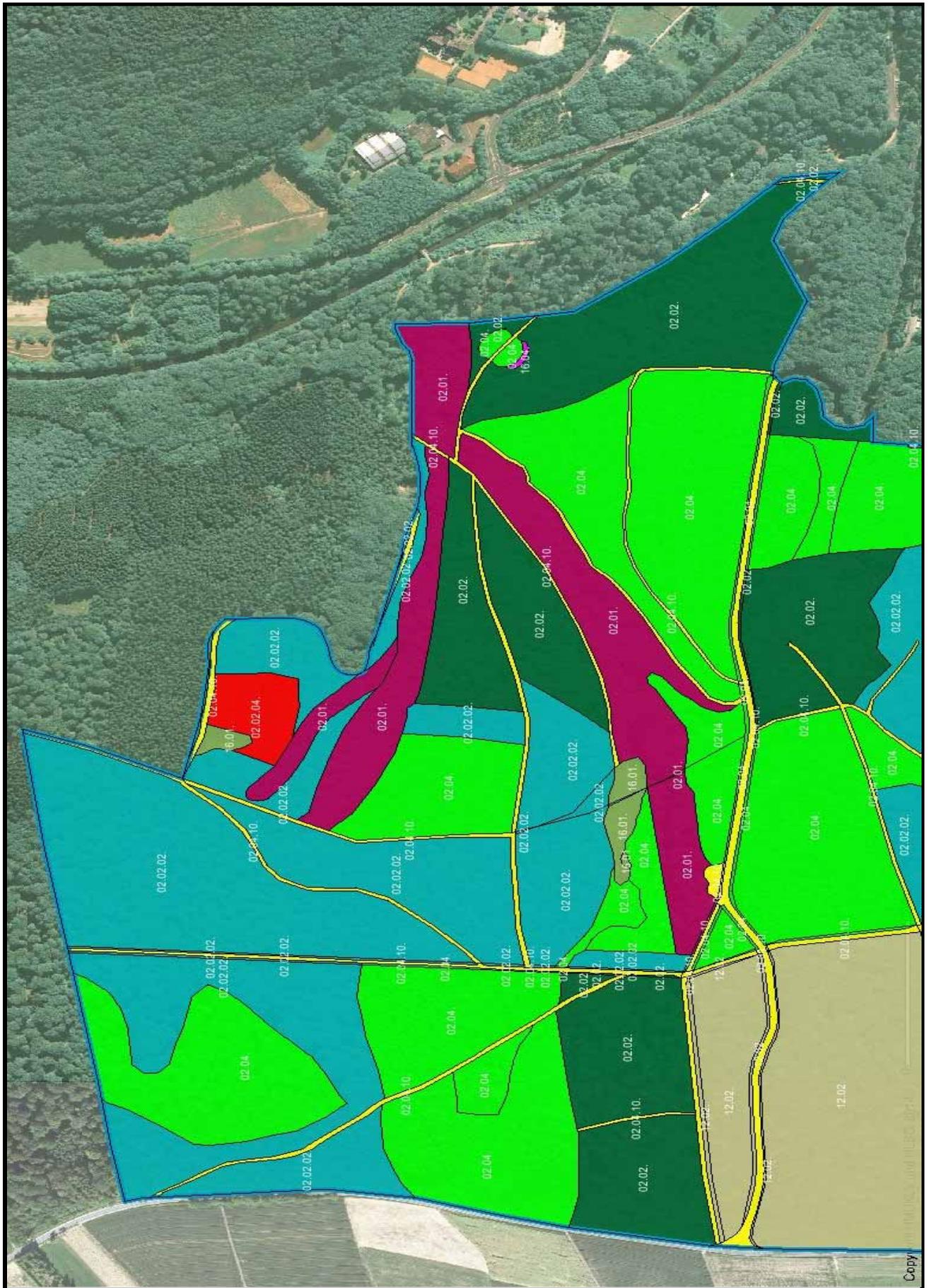
# 8. Maßnahmenplan



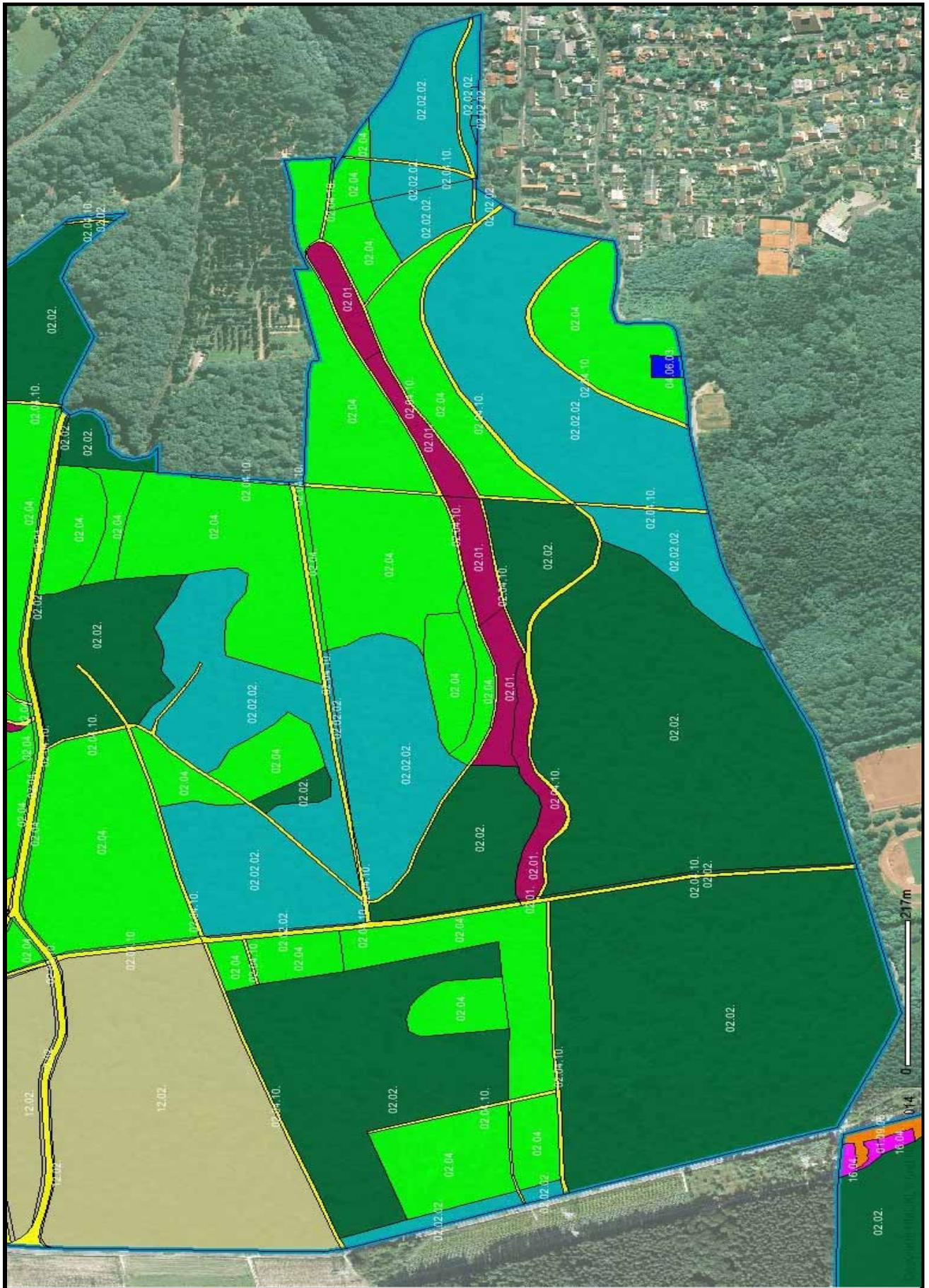
Maßnahmenplan, Karte West Ausschnitt Nord, Maßstab ca. 1: 6.900



Maßnahmenplan, Karte West Ausschnitt Süd, Maßstab ca. 1:6.900



Maßnahmenplan, Karte Ost Ausschnitt Nord, Maßstab ca. 1:7.200



Maßnahmenplan, Karte Ost Ausschnitt Süd, Maßstab ca. 1:7.200

**Legende:****geordnet nach Farbennummern**

| Farbe       | Maßnahmcodes | Maßnahmenbeschreibung                      | Nummer |
|-------------|--------------|--|--------|
| <b>2</b>    | 01.09.01.03. | Mulchen                                    | 5.6.3  |
| <b>6</b>    | 02.02.       | naturnahe Waldnutzung                      | 5.2.2  |
| <b>15</b>   | 11.09.02.    | Entwicklung des Grünlandes vom EZ C nach B | 5.3.1  |
| <b>19</b>   | 02.02.02.    | Behandlung der Ei-dominierten Bestände     | 5.5.3  |
| <b>24</b>   | 02.01.       | Nutzungsverzicht im Wald                   | 5.5.4  |
| <b>25</b>   | 12.04.03     | umgewandelte NH-Flächen                    | 5.1.4  |
| <b>26</b>   | 01.09.05.    | Entbuschen/ Entkusseln                     | 5.6.2  |
| <b>27</b>   | 02.04.10.    | Wegeunterhaltung                           | 5.1.2  |
| <b>29</b>   | 02.04.       | Schaffung von Strukturen im Wald           | 5.5.1  |
| <b>31</b>   | 04.04.       | Renaturierung des Hartbaches               | 5.6.4  |
| <b>33</b>   | 04.06.03.    | Pflege der Stillgewässer                   | 5.6.5  |
| <b>35</b>   | 16.04.       | bauliche Anlagen                           | 5.6.6  |
| <b>49</b>   | 15.01.01.    | Sukzession der Schilfflächen               | 5.1.3  |
| <b>50</b>   | 02.04.06.    | Erhaltung des Erlenbestands                | 5.2.4  |
| <b>52</b>   | 01.02.01.02. | Pflege des Grünlands mit EZ B              | 5.2.1  |
| <b>63</b>   | 12.02.       | Reduktion der Bu-Hauptnutzung              | 5.5.2  |
| <b>76</b>   | 16.01.       | ordnungsgemäße Landwirtschaft              | 5.1.1  |
| <b>89</b>   | 01.10.01.    | Pflege der Streuobstbestände               | 5.2.3  |
| <b>ohne</b> | 11.01.02.01. | Ausbringen von Fledermauskästen            | 5.2.5  |
| <b>ohne</b> | 02.04.03.    | Belassen von Horst- und Höhlenbäumen       | 5.5.5  |
| <b>ohne</b> | 02.04.02     | Totholz belassen                           | 5.5.6  |
| <b>ohne</b> | 14.          | Öffentlichkeitsarbeit                      | 5.6.1  |
| <b>ohne</b> | 02.02.03.    | Befahren der Rückegassen                   | 5.5.7  |
| <b>ohne</b> | 02.05.       | Selbstwerbereinsatz                        | 5.5.8  |

## geordnet nach Maßnahmencodes

| Farbe       | Maßnahmencode | Maßnahmenbeschreibung                      | Nummer |
|-------------|---------------|--|--------|
| <b>52</b>   | 01.02.01.02.  | Pflege des Grünlands mit EZ B              | 5.2.1  |
| <b>2</b>    | 01.09.01.03.  | Mulchen                                    | 5.6.3  |
| <b>26</b>   | 01.09.05.     | Entbuschen/ Entkusseln                     | 5.6.2  |
| <b>89</b>   | 01.10.01.     | Pflege der Streuobstbestände               | 5.2.3  |
| <b>24</b>   | 02.01.        | Nutzungsverzicht im Wald                   | 5.5.4  |
| <b>6</b>    | 02.02.        | naturahe Waldnutzung                       | 5.2.2  |
| <b>19</b>   | 02.02.02.     | Behandlung der Ei-dominierten Bestände     | 5.5.3  |
| <b>ohne</b> | 02.02.03.     | Befahren der Rückegassen                   | 5.5.7  |
| <b>ohne</b> | 02.04.02      | Totholz belassen                           | 5.5.6  |
| <b>ohne</b> | 02.04.03.     | Belassen von Horst- und Höhlenbäumen       | 5.5.5  |
| <b>50</b>   | 02.04.06.     | Erhaltung des Erlenbestands                | 5.2.4  |
| <b>27</b>   | 02.04.10.     | Wegeunterhaltung                           | 5.1.2  |
| <b>ohne</b> | 02.05.        | Selbstwerbereinsatz                        | 5.5.8  |
| <b>31</b>   | 04.04.        | Renaturierung des Hartbaches               | 5.6.4  |
| <b>33</b>   | 04.06.03.     | Pflege der Stillgewässer                   | 5.6.5  |
| <b>ohne</b> | 11.01.02.01.  | Ausbringen von Fledermauskästen            | 5.2.5  |
| <b>15</b>   | 11.09.02.     | Entwicklung des Grünlandes vom EZ C nach B | 5.3.1  |
| <b>63</b>   | 12.02.        | Reduktion der Bu-Hauptnutzung              | 5.5.2  |
| <b>ohne</b> | 14.           | Öffentlichkeitsarbeit                      | 5.6.1  |
| <b>25</b>   | 12.04.03      | umgewandelte NH-Flächen                    | 5.1.4  |
| <b>49</b>   | 15.01.01.     | Sukzession der Schilfflächen               | 5.1.3  |
| <b>76</b>   | 16.01.        | ordnungsgemäße Landwirtschaft              | 5.1.1  |
| <b>29</b>   | 02.04.        | Schaffung von Strukturen im Wald           | 5.5.1  |
| <b>35</b>   | 16.04.        | bauliche Anlagen                           | 5.6.6  |